



9. Amtsausschuss-Sitzung

Nach offizieller Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (7 Anwesende), begrüßte Paul Schulz, Vorsitzender des Amtsausschusses, Jana Krohn als neues Mitglied im Ausschuss. Im Anschluss informierte Bürgermeister, Sven Hoffmeister, über wichtige Amtsangelegenheiten: Zur Zeit ist das Amt mit einer überörtlichen Prüfung betreffend die Haushaltsjahre 2017 bis 2020 beschäftigt.

Seit Jahresbeginn wurden neue Mitarbeiter eingestellt, die für das Amt zuständig sind: Evelyn Both (Sachbearbeiterin Baumkataster/Baumpflege) und Annkathrin Johnel (Politesse). Aktuelle Stellenausschreibungen der Verwaltung für den Amtsbereich umfassen die Stellen: Mitarbeiter/in Zentrale Post- und Informationsstelle, Sachbearbeiterin Kasse, Kassenleitern, stv. Kitaleitung in der Kita Ganzlin und Horterzieher im Plauer Hort.

Zur Corona-Situation: Seit Montag, 2. Mai ist die Verwaltung wieder zu den bekannten Zeiten für jedermann geöffnet. Es besteht keine Maskenpflicht. Zur Flüchtlingssituation: Bis zu 90 Flüchtlinge können in der Jugendherberge aufgenommen werden. Zusätzlich wurde der Helferkreis, der sich schon 2015 bei der letzten Flüchtlingssituation gekümmert hat, reaktiviert. Sie kümmern sich sehr intensiv um die Belange der Flüchtlinge, soweit diese nicht durch den Landkreis oder die Stadt geregelt werden. Es werden beispielsweise Kleider gesammelt, die

im Kino gelagert und an die Flüchtlinge verteilt werden. Zusätzlich wurde sich im Rahmen der Amtshilfe um die Auszahlung der Sozialhilfe gekümmert. Daneben wurden Behandlungsscheine für die Flüchtlinge ausgestellt. Sven Hoffmeister bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Helfer/innen sowie bei allen Bürgern für ihre Solidarität.

Der Rundbus hat seine Fahrten aufgenommen. Auch der Südbahnverkehr wird dieses Jahr wieder aktiv sein und startet am 25. Mai in die Hauptsaison, die am 11. September enden wird. An den Fahrtagen Freitag bis Sonntag wird Plau am See somit gute Verbindungen nach Hamburg und Berlin haben.

Alle Feuerwehren des Amtes Plau am See hatten seit Jahresbeginn aufgrund der Stürme sehr viele Einsätze zu fahren. Dafür wird im Namen aller ein sehr herzlicher Dank ausgesprochen.

Auf die Frage, ob es in diesem Jahr ein Treffen der Feuerwehren im Amtsbereich geben wird, antwortete Paul Schulz: „Da haben wir noch keine Abstimmung gehabt, das wird in Kürze geklärt.“ Und die Frage, ob der Rundbus in beide Richtungen fahren wird, wurde von Sven Hoffmeister beantwortet: Das Finanzierungskonzept sei schon sehr eng gestrickt, insofern bleibe es bei der Fahrt in eine Richtung. Allerdings sei die Saison verlängert worden, so dass der Bus den ganzen September hindurch fahren wird.

Die Haushaltssatzung 2022 weicht von

Aus dem Inhalt

Seite 2	Neues aus dem Kijuz
Seite 8	Porträt G. Grittke
Seite 12	Bibliothek Plau
Seite 16	Förderverein St. Marien
Seite 17	Handball
Seite 20	Veranstaltungen
Seite 30	Neues aus Wangelin
Seite 31	Mandolinen Wend. Priborn
Seite 37	Amtliche Mitteilungen
Seite 41	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

dem Beschluss des vergangenen Jahres nicht ab. Mit dem im Dezember vergangenen Jahres beschlossenen Stellenplans wurde die Grundlage für die ausgewiesene Amtsumlage gelegt, die gegenüber dem Vorjahr auf Grundlage der zusätzlich ausgewiesenen Stellen steigt. Für die Amtswehrführung soll ein neues Führungsfahrzeug gekauft werden. Geplant ist der Kauf eines gebrauchten Fahrzeuges. Dafür ist eine Investition von 70.000 Euro ausgewiesen. Steffen Steinhäuser wies darauf hin, dass die Amtsumlage im kommenden Jahr um 200.000 Euro sinken wird und fragte nach Investitionen zur Jugendarbeit, die sich in den letzten Jahren auf rund 60.000 bis 70.000 Euro belief. Nun sei das Modellprojekt, von dem die Stadt Plau profitieren konnte, ausgelaufen – was sei nun für die Zukunft geplant? Sven Hoffmeister beantwortete die Frage mit dem Hinweis, dass ihm derzeit noch keine Zahlen zu Fördermitteln bekannt seien. Das Modellprojekt für Jugendsozialarbeit des Landkreises sei bislang nur für 2022 bekannt, gegenüber 2021 sei die Fördersumme von 412.000 auf 570.000 Euro gestiegen. Aus den Vorgesprächen mit dem Landkreis bzgl. der Erhöhung der Kreisumlage wurde avisiert, dass durch diese Erhöhung u.a. die Mittel in die Jugendarbeit weiterhin vom Kreis aufrecht erhalten werden sollen.

Abschließend erklärt Paul Schulz, dass die Jahresrechnung 2021 voraussichtlich besser abgeschlossen werden wird als im Plan vorgesehen.

Jutta Sippel



Öffnungszeiten Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See 2022

	 Steinstr.96, Plau am See (am Bahnhof) kijuz@amtplau.de 038735 46555	Kinder- und Jugendtreff Plauerhagen Zarchliner Straße 38 (Dorfgemeinschaftshaus) jugendpflege@gemeinde-barkhagen.de 0157 51139027	Kinder- und Jugendtreff Barkow Heinrich-Zander- Str.28 (Gemeindehaus) jugendpflege@gemeinde-barkhagen.de 0157 51139027
Montag	13:00 bis 19:00 Uhr 13 :00 bis 15:00 Uhr Plauer Funker (gerade KW) 16:00 - 19:00 Uhr Fanfarenzug	keine	keine
Dienstag	13:00 bis 19:00 Uhr 15:00 bis 16:30 Uhr Bogensport 16:30 bis 17:30 Uhr Sportnachmittag	keine	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	13:00 bis 19:00 Uhr 14:30 bis 17:00 Uhr AG Junge Archäologen	keine	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 19:00 Uhr 14:00 bis 17:00 Uhr LernWerkstatt/VideoWerkstatt	13:00 bis 18:00 Uhr	keine
Freitag	13:00 bis 20:00 Uhr 14:00 bis 17:00 Uhr FahrradWerkstatt	13:00 bis 18:00 Uhr	keine

Kontakt: amtsjugendpflege@amtplau.de 0157 36212566 // jugendsozialarbeit@amtplau.de 0157 36212568
 weitere Veranstaltungen und Info's: **www.kijuzplau.de** oder in den Schaukästen der Gemeinden



Kinder- und Jugendflohmarkt im KiJuZ großer Erfolg

Zum ersten Mal nach zwei Jahren fand am 9. April 2022 in der Mehrzweckhalle am KiJuZ wieder ein Flohmarkt für und mit Kindern & Jugendlichen statt. Obwohl die Besucherzahlen der letzten Jahre nicht ganz erreicht werden konnten, war der Markt ein voller Erfolg und hat einen enormen Qualitätssprung gemacht, denn jeder der ca. fünfzehn Stände wurde von Kindern bzw. Jugendlichen betreut. Zwei Stände wurden gar von mehreren jungen Anbietern gemeinsam betreut, während ein Elternteil sich beratend im Hintergrund hielt. Die lange gehegte Idee, dass Kinder und Jugendliche hier selber das Zepter in der Hand halten, hat 2022 erste Früchte getragen, von denen auch die Eltern der Teilnehmenden überzeugt waren. Denn hier konnten die jungen Händler nicht nur erste Erfahrungen im Umgang mit Geld und Warenwert machen, sondern sich auch in Mathe und gewähltem Ausdruck bei Verkauf üben und sich obendrein am Nachbarstand mit dem erworbenen Gewinn auch etwas Neues erhandeln. Nachhaltiger geht's kaum und der Mehrwert der Veranstaltung zeigte sich in glücklichen Gesichtern am Ende des Samstagvormittags. Mit Unterstützung der Stadt Plau am See und unseres Landkreises konnte auf Standgebühren und Eintritt verzichtet werden, wofür ich mich im Namen aller Teilnehmenden ganz herzlich bedanken möchte.

Und wenn alles gut geht, wird es im Herbst den nächsten Kinder- und Jugendflohmarkt am KiJuZ geben (12.11.2022). Weitere Info's dazu gibt es wie immer auf unserer Web-Seite unter www.kijuzplau.de

Tom Küstner, Leiter KiJuZ



Foto: T. Küstner



Bunte Mischung vor dem KiJuZ

Auch in diesem Jahr wollen wir nicht nur unseren Jugendlichen genügend Platz zur Entfaltung bieten, sondern ebenso wieder einer bunten Saatgutmischung, die vor allem kleinere, meist fliegende Bewohner unserer Stadt anlocken soll. Allein die trockene Witterung lässt uns auf die sprießende Saat warten, doch mit Unterstützung des Wasserwagens vom Bauhof sollten sich bald erste Auswüchse zeigen. Unser Dank für die Unterstützung geht nicht nur an den Bauhof, sondern auch an die vielen verständnisvollen Besucher im Herbst, die noch lange nach dem Abblühen der Pflanzen mit dem Anblick des trockenen ‚Unkrauts‘ belästigt wurden. In der Hoffnung, dass sich manch eine Pflanze wieder selbst aussät, hatten wir die bunte Mischung noch bis zum Frühjahr sich selbst überlassen. Doch so richtig mochte keiner glauben, dass daraus wieder Neues erwächst. Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Bauhof im Frühjahr etwas nachgeholfen. *Tom Küstner, Leiter KiJuZ*



ELDECamp 2022 in Barkow vom 8. bis 12. August

Das diesjährige ELDECamp in Barkow findet vom 8. bis 12. August 2022 statt. Es wird wieder vom KiJuZ Plau am See in Kooperation mit dem Amt Goldberg-Mildenitz organisiert und durchgeführt und ist auf 15 Teilnehmer*innen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren aus beiden Ämtern begrenzt. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird am Ufer der Elde gezeltet und ein abwechslungsreiches Programm mit Nachtwanderung, Kanu fahren oder Luftmatratzen-Challenge geboten. Neben den schon fast traditionellen Aktionen sind in diesem Jahr wieder handwerkliche Fähigkeiten gefragt. So soll eine Feuerstelle mit Sitzbänken gebaut und ein eigenes Frühstücksbrett hergestellt werden. Das ELDECamp 2022 wird von der Stadt Plau am See, der Gemeinde Barkhagen sowie dem Landkreis LWL-PCH unterstützt. Der Unkostenbeitrag beträgt daher nur 60,-€ für die fünf Tage. Jeder Teilnehmer erhält wie in jedem Jahr ein besticktes T-Shirt zum Andenken und jede Menge schöner Erinnerungen. Das Anmeldeformular kann unter www.kijuzplau.de („Meldungen“) heruntergeladen werden.



Hier finden sich auch weitere Info's. Anmeldeschluss ist der 8. Juli 2022. Für Fragen wenden Sie sich gern telefonisch an uns (038735 – 46 555) oder senden Ihre Anmeldung auch per mail an: kijuz@amtplau.de

Tom Küstner, Leiter KiJuZ

Dat Waldhus als eines der 50 besten Hundehotels ausgezeichnet

Dat Waldhus der Familie Tepasse in Plau am See wurde mit dem hundehotel.info Award 2022 ausgezeichnet. Somit zählt das Hotel auf Platz 6 in Deutschland zu den besten Unterkünften für den Urlaub mit Hund.

Das österreichische Urlaubsportal www.hundehotel.info, das jährlich mehr als zwei Millionen Seitenaufrufe verzeichnet, hat die beliebtesten Hotels für Urlaube mit dem Hund prämiert. Im Rahmen des hundehotel.info Awards 2022 standen 645 Beherbergungsbetriebe aus zehn europäischen Ländern zur Auswahl, in denen Hunde willkommen sind.

„Der Service, den die Hotelbetreiber den Hunden und Hundebesitzern bieten, wird immer umfangreicher und reicht von täglich frischen Speisen bis zu hundegerechten Fitnessgerä-



ten und spezieller Hundephysiotherapie“, weiß hundehotel.info-Redaktionsleiter Christoph Reichl.

„Die Nummer eins im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern zeichnet sich unter anderem durch ihren außergewöhnlichen Standort aus: Die Alleinlage im Wald, nur wenige Gehminuten vom Plauer See entfernt, verspricht einen ruhigen Urlaub mit dem geliebten Vierbeiner im Ferienhaus Dat Waldhus. Bei

Familie Tepasse in Plau am See ist alles auf den Urlaub mit Hund ausgerichtet. Gefrierschränke für BARF, eingezäunte Grundstücke, Hundemassagen und Hundetraining – hier wurde in allen Bereichen an die Fellnasen gedacht. Nach einem kurzen Waldspaziergang erreicht man einen herrlichen Hundestrand. Für Runden mit dem Rad können vor Ort Hundeanhänger oder -körbchen gemietet werden.“

Plauer Kinder- und Jugendstiftung



Zeig Dein Talent - wir fördern Dich



Wettbewerb für den Förderzeitraum 2022/23

Die Idee

Ob Sport, Kunst, Musik, Natur und Technik - jeder Mensch hat Interessen und Talente, die manchmal auch geweckt und entdeckt werden wollen.

Jonglieren, Tanzen, Forschen, Basteln, Tüfteln, Radfahren, BMX, Skaten, Reiten, Angeln, Malen, Musizieren, Volley-, Basket-, Hand- und Fußball, Hockey, Tauchen, Akrobatik, Singen, Yoga oder ganz was Verrücktes.

Zeig Dein Talent, wir fördern Dich!

Wer kann mitmachen?

Junge Menschen bis 18 Jahre,
die im Amt Plau am See wohnen,
zur Kita oder Schule gehen
oder in einem Plauer Verein aktiv sind.

Wie kann ich teilnehmen?

Schicke ein Foto, Video-Clip oder gemaltes Bild von Deinem
Talent mit einer kurzen Begründung
bis zum 1. Juni 2022

an uns und wie wir Dich erreichen können. Eine Jury wird
bis zum 1. August 2022 über Deine Förderung entscheiden.

Was habe ich davon?

Wir fördern Deinen Vereinsbeitrag,
die Kosten für den Musik-, Mal- und Tanzunterricht für ein Jahr,
den Schnupperkurs fürs Tauchen, Surfen, Skateboard oder BMX
bzw. einen Teil der 'Forscherausrüstung'.



Plauer Kinder- und Jugendstiftung



im Ortsjugendring Plau am See e.V.

Wohin schicke ich meine Bewerbung?

Deinen Beitrag kannst Du direkt beim KiJuZ am
Bahnhof abgeben, dort in den Briefkasten werfen
oder per mail an uns schicken (ojrplau@web.de).
Zur Erstellung Deines Beitrags helfen wir Dir gern
und verleihen die dazu nötige Technik an Dich.

ojrplau@web.de

Steinstr.96 (KiJuZ am Bahnhof), 038735 - 46556

Kinder helfen Kindern

Donnerstagmorgen vor der Jugendherberge in Plau am See kurz vor zehn Uhr. Die ersten Kinder traten gut gelaunt vor die Tür der Jugendherberge, unterhielten sich oder spielten. Der Vorplatz füllte sich von Minute zu Minute mit weiteren Kindern und Eltern, die aus den Kriegsgebieten der Ukraine fliehend hier ihre erste Notunterkunft bezogen haben. Pünktlich um zehn Uhr kamen sie dann auch schon die Dammstraße entlang auf die Jugendherberge zugegelaufen – die Schüler der Klasse 4b aus der Goethe-Grundschule Parchim. Auf sie hatten die ukrainischen Kinder gewartet. Vier Wochen zuvor hatten die Schüler von sich aus beschlossen, den Flüchtlingskindern mit Spenden aus „ihrem Kinderzimmer“ helfen zu wollen. Ihre Lehrerin, stolz auf die Initiative der Schüler, unterstützte sie dabei aus vollen Kräften und setzte sich mit Andreas Theodor Schön, Sprecher des Helferkreises Plau am See, in Verbindung, um die Übergabe in die Wege zu leiten.



Anabell hat Kärtchen in kyrillischer Schrift beschrieben.

Große Taschen hatten sie dabei. Angefüllt mit all den Dingen, die nicht zu schwer zum Tragen waren. Spielsachen, Kuscheltiere und Kleidung für Kinder, aber auch allerhand Babysachen, darunter auch Milch, Kekse und vieles mehr. Alles wurde zunächst vor dem Eingang der Jugendherberge abgestellt, denn man hatte auf den von „Corona“ geforderten Mindestabstand zu achten. Neugierde und Aufregung machte sich nicht nur unter den ukrainischen Kindern breit. Die Schüler der 4b schauten dem Geschehen gespannt, angeregt und nicht ohne Stolz zu. Dann wurden weitere acht Kisten herangeschleppt. Die schweren Dinge hatte die Tochter der Lehrerin mit dem Auto herangefahren. Denn die Kinder waren per Bus angereist und liefen von dort zu Fuß die Steinstraße hinauf weiter zur Herberge. „Der VLP (Verkehrsverbund Ludwigslust-Parchim) hat uns als Helfer alle kostenlos fahren lassen. Das ist natürlich toll. Wir hatten einen sehr netten Bus-Fahrer“, freut sich die Lehrerin und fährt mit der Schilderung der Reaktionen ihrer Schüler nach Ausbruch des Krieges fort: „Alica, die eine Oma in Russland hat, hat viel über den Krieg und die Auswirkungen geredet. Daraufhin hatte Carla die Idee, eine Spendenaktion für die geflüchteten Kinder aus der Ukraine zu starten. Das kam sofort bei allen Schülern gut an. Sie durchsuchten ihre Kinderzimmer,



Buntes Treiben vor der Jugendherberge.

sammelten und sortierten. Wir haben Babysachen und jede Menge Dinge, vor allem Spielsachen für kleine und größere Kinder im Gepäck. Anabell hat Kärtchen mit unterschiedlichen, hoffnungsstiftenden Botschaften in kyrillischer Schrift beschrieben. Das hat sie sich selbst mit Hilfe des Internets erarbeitet. Schon am Plauer Bahnhof hat sie Karten an ukrainische Mütter verteilt, denen direkt Tränen in die Augen traten. Als wir die direkte Übergabe planten, wohnten in Parchim keine

Flüchtlingskinder, so haben wir die Dinge hierher nach Plau gebracht“, erklärt Andrea Glaner, die selbst in Plau wohnt. „Es ist toll, dass wir durch die direkte Übergabe, die Anonymität ein wenig rausnehmen können. So sehen die Schüler, was ihre Aktion bewirkt. Sie können hier an Ort und Stelle an der Freude der beschenkten Kinder teilhaben. Justus wusste hinterher sogar was „bitte“ auf Ukrainisch heißt“, beschreibt die passionierte Lehrerin den positiven Effekt für beide Seiten, während um sie herum das Treiben immer lebendiger wird. Vor Ort und voller Bewunderung für die Schüler sind auch die Dolmetscherin Nadia Helberg und der Leiter des Helferkreises Andreas Theodor Schön, der den Dank in Worte fasst: „Das ist so eine schöne Aktion, die Ihr hier ins Leben gerufen habt. Ihr habt gesehen, wie die ukrainischen Kinder sich gefreut haben. Ihr habt alle viel Verstand und ein großes Herz. Haltet daran fest! Hier sind Kinder aus der Ukraine – die sind geflüchtet, die haben nur eine kleine Tasche gehabt. Sind geflohen vor den Bomben und vor dem Krieg, kommen hier an und treffen auf Euch, auf so viel Liebe und große Herzen. Ich möchte mich auch im Namen des Helferkreises nochmals sehr herzlich bei Euch bedanken, dass Ihr das so toll hinbekommen habt. Bleibt so, bleibt gesund, habt immer viel Mut und auch Nächstenliebe für andere Menschen.“

Als krönenden Abschluss des Besuchs in Plau am See ging es noch ins Burgmuseum. Die Museumsfreunde ließen es sich nicht nehmen, die Schulklasse in zwei Gruppen unterteilt, unentgeltlich durch die Ausstellungsräume zu führen. „Wir hatten einen bewegenden, wunderschönen und lehrreichen Tag“, fasst die Klassenlehrerin abschließend zusammen.

Jutta Sippel

Achtung, jetzt wird es bunt!

So lautete die Aufforderung zur Teilnahme an der Malaktion von der Plauer Burg-Apotheke. Die Kinder aus dem Zwergenparadies erhielten Blumenvorlagen, die von ihnen selbst gestaltet werden sollten. Voller Begeisterung suchten die Kinder kräftige und farbenfrohe Farben aus, um die Blütenformen in Marmorierfarbe zu tauchen oder in gewohnter Weise zu betupfen oder zu bekleben. Es war toll mit anzusehen wie die zwei- und dreijährigen Kinder ihrer Kreativität und Fantasie freien Lauf gelassen haben. Das bunte Blumenfeld soll die Besucher der Apotheke nicht nur erfreuen, sondern gleichzeitig allen Menschen Hoffnung geben, in dieser so bewegenden Zeit.



Freiwillige Feuerwehr packt an



Erst wird auseinandergebaut



Hier sind starke Muskeln gefragt



Möbel werden eingeladen

Fotos (3): A. T. Schön

Vier Tage waren sie mit voller Kraft im Einsatz. Das Betreuerteam der Jugendfeuerwehr konnte in Sparow einmal mehr ihre ungeheure Tatkraft und Hilfsbereitschaft unter Beweis stellen. Es wurde abgebaut, geschraubt, verladen, gefahren und dann wieder ausgeladen, geschraubt und aufgebaut.

Der Gutshof in Sparow wird renoviert und neu eingerichtet und so hatte Daniela Peters, Verkaufsleiterin und Assistentin der Geschäftsführung des Gutshofs in Sparow, kurzerhand beschlossen, das gesamte Mobiliar für Geflüchtete zu spenden. Großartig – und ein Haufen Arbeit! Für den Helferkreis unserer Stadt kaum zu bewältigen. Christin Roesch, Jugendwartin der Jugendfeuerwehr Plau am See, hatte über die Facebook-Gruppe des Helferkreises von den Aktionen rund um den Transport von Möbeln erfahren und wollte helfen. Also sprach sie mit dem Betreuerteam der Jugendfeuerwehr, das auch sofort bereit war, anzupacken.

Mit Unmengen von Werkzeug kamen die 6 Kameraden in Sparow an. Insgesamt 8 Ferienwohnungen und rund 12 Hotelzimmer wurden in diesen Tagen verräumt. Alles, wirklich alles kam mit – wurde abgebaut, herausgetragen und verladen: Betten, Lattenroste, Schränke, Kommoden, Lampen, Spiegel, Garderoben, Gardinen und und und. Dann wurden die Möbel zu den jeweiligen Wohnungen gefahren und alles lief umgekehrt – also auspacken, hereintragen und aufbauen. Eine großartige Leistung von allen Beteiligten! Christin Roesch, die seit 2011 Jugendwartin ist, kommentiert stolz: „Es ist ein so ein tolles Betreuerteam!“

Am 4. Juni feiert die Freiwillige Feuerwehr Plau am See auf dem Burghof gleich zwei Jubiläumstage: 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Plau am See und 30 Jahre Jugendfeuerwehr Plau am See. Es wird ein großes Fest mit vielen Events, Mitmachaktionen und Überraschungen.

Jutta Sippel

125 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Plau am See

Feuerwehrjubiläumstag am
Samstag, 04.06.2022
10 – 16 Uhr auf dem Plauer Burggelände
Start 10 Uhr Festumzug vom Gerätehaus (Schulstraße)

30 JAHRE
JUGENDFEUERWEHR PLAU AM
SEE

- Hüpfburg / Kletterturm / Mini-Tobeland
- Fahrzeuge und Technik zum Anfassen
- Kinderschminken / Wasserspiele für Groß und Klein
- Demonstration von Einsätzen
- Fettexplosion

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Seniorenheim „Eldeblick“ informiert: Der April, der machte was er will...

Die Bewohner waren wieder fleißig im Garten, hier wurden Blumen gepflanzt, um damit unseren Innenhof zu verschönern.

Am 11. April besuchte uns die Firma CareTable. Sie stellten den Mitarbeitern und Bewohnern das riesengroße Tablet in Form eines Tisches vor. Der CareTable ist für die Einzel- und Gruppenaktivierungen gedacht. Er erhält tolle Inhalte aus dem Bereich Medien, Spiele, sowie Übungen und Aktivierungen. Einige unserer Bewohner waren sofort mit dabei und probierten die Spiele und Bewegungsübungen aus.

Zu Ostern in diesem Jahr haben die Bewohner nicht nur für sich gebacken, sondern auch noch einiges zum Verschenken. An mehreren Nachmittagen vor Ostern lief der Ofen so richtig heiß. Es wurde Teig geknetet, gerollt und ausgestochen und mit viel Liebe verpackt. Am Ostersonntag fanden die Hasen-

kekse ihren Bestimmungsort und erfreuten viele ukrainische Kinder aus Plau. Am Gründonnerstag konnte im „Eldeblick“ dann auch endlich wieder ein Gottesdienst mit Abendmahl vor Ort stattfinden. Zahlreiche Bewohner folgten der Einladung und hörten sehr interessiert bei der Andacht zu.

Im April konnten wir viele Geburtstage unserer Bewohner feiern. Somit luden auch wir wieder zum Quartalsgeburtstagskaffee ein. Leider konnte dies seit fast zwei Jahren, bedingt durch Corona, nicht mehr gefeiert werden, aber jetzt geht's wieder richtig rund...

Nun steht der Mai vor der Tür, den wir mit offenen Armen und viel Sonnenschein empfangen.

Sie möchten schnell erfahren was im „Eldeblick“ los ist, dann folgen sie uns gerne auf Instagram curata_seniorenheim_eldeblick.



1. Plauer Tag der Vereine am 18. Juni 2022

Im Jahr 2020 gab der Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport den Plauer Vereinen die Möglichkeit sich in dem Ausschuss vorzustellen. In dieser Runde wurde das Interesse an einem Tag der Vereine geäußert. Corona bedingt ist es dem Ausschuss leider erst in diesem Jahr gelungen dieses Vorhaben zu planen.

Die Vereine, die dort ihr Interesse an dem Tag der Vereine

bekundet haben, werden sich am 18. Juni von 10.00 bis 13.00 Uhr in und um der die Schule am Klüschenberg durch Ausstellungen und Vorführungen präsentieren. Es wird ein Rahmenprogramm und auch einen kleinen Imbiss geben.

Der Ausschuss und die Vereine hoffen auf viele interessierte Besucher.

Jens Fengler

Ausschussvorsitzender

„Auf der Suche nach Kulturgutverlusten“

Buchvorstellung im Stasi-Unterlagen-Archiv Schwerin
Provenienzforschung zur Kunst- und Kulturgegenständen aller Art erlebt in den letzten Jahren eine erhöhte Aufmerksamkeit. Nicht nur während des Nationalsozialismus wurden wertvolle Kunstobjekte ihren ursprünglichen Besitzerinnen und Besitzern unter Druck entzogen, sondern auch in der Nachkriegszeit in der sowjetischen Besatzungszone und in der DDR.

Das durch **Ralf Blum** und **Arno Polzin** dokumentierte Forschungsprojekt geht auf Spurensuche nach Belegen für solche Kulturgutentziehungen und -transfers in den Stasi-Unterlagen. Ziel war es dabei, einen verlässlichen Zugang zu den entsprechenden Aktenbeständen des MfS zu ermöglichen und so weitergehender Forschung die Türen zu öffnen. Das Thema steht im Mittelpunkt des nächsten Termins der Veranstaltungsreihe „**Samstag im Archiv**“.

In der Reihe werden die Überlieferungen des Stasi-Unterla-

gen-Archivs zu verschiedenen Themen vorgestellt. Neben dem Programm ist der Antrag auf persönliche Einsicht in die Stasi-Unterlagen möglich. Dafür ist ein gültiges Ausweisdokument nötig.

Die Veranstaltung findet gemäß den aktuellen Hygieneregeln statt. Es gelten 3G und Maskenpflicht in Innenräumen. Eine Teilnahme ist nach vorheriger, bestätigter Anmeldung unter 03860 503-1411 möglich.

Termin: **Samstag, 18. Juni 2022, 14:30 Uhr**

Samstag im Archiv - mit Buchvorstellung
Archivführung, Antragstellung, Beratung

Ort: Stasi-Unterlagen-Archiv, Außenstelle Schwerin
Görschow, Resthof, 19067 Leezen

Der Eintritt ist frei.

Corinna Kalkreuth,

Leiterin des Stasi-Unterlagen Archivs Schwerin



Der dreieinhalbjährige Günter mit seinem Vater.

Foto: Archiv von Günter Grittke

Musik im Blut: Gründer und Leiter des Plauer Shanty-Chors Günter Grittke im Porträt

Ohne Günter Grittke wäre das musikalische Leben in und um Plau herum sehr viel weniger bunt gewesen. Von Kindesbeinen an hat ihn das Akkordeon gepackt. Seitdem hat er in vielen verschiedenen Bands gespielt, als Alleinunterhalter für Stimmung gesorgt und begleitet 22 Jahre lang den Plauer Frauenchor bis dieser sich im Jahre 2012 auflöste. Noch im gleichen Jahr gründete er den Plauer Shanty-Chor, den er bis heute mit vollem Einsatz und Enthusiasmus leitet.

„Die Musik im Blut habe ich wohl von meinem Vater geerbt“, leitet Günter Grittke sichtlich bester Laune das Gespräch ein. Nachdem seine Familie 1945 die Heimat in der Neumark verlassen musste, kam er in Sührkow bei Teterow zur Schule. Und hier wurde sein musikalischer Lebenslauf mit gerade mal sechs Jahren konkreter. Zuvor hatte er schon im Alter von dreieinhalb Jahren gemeinsam mit seinem Vater Akkordeon gespielt. Auch spielte er die Mundharmonika schon lange vor seiner Schulzeit. An seine ersten Schultage erinnert er sich: „Im Klassenraum stand ein Klavier. In der Pause ging ich nicht mit den anderen Jungs Fußball spielen. Ich wollte unbedingt an dieses Klavier. Es zog mich magisch an, Tasten zum Klingen zu bringen. Leider hatte die Lehrerin wenig Verständnis. Sie hat mich regelmäßig sehr unsanft weggejagt“. Seine aufflammende Liebe zur Musik wurde dennoch erhört. Allerdings war es nicht das Klavier, das er spielen durfte. Es war ein kleines Akkordeon aus sehr einfachem Pappmaterial. Er schwebte im siebten Himmel, übte in jeder freien Minute und es dauerte nicht lange, da konnte er schon bekannte Melodien spielen und bekam ein „richtiges“ kleines gebrauchtes Akkordeon. „Auch mein Vater hatte Akkordeon gespielt. Als die Russen 1945 kamen, sind sie mit dem Akkordeon abgehauen. Ich habe das gesehen. Mein Vater war zu der Zeit vermisst. Wir haben erst 1954 den Bescheid bekommen, dass er in der Ukraine gefallen war“, räumt Grittke ein während sich sein Blick verfinstert

und er bedauert: „Mein Vater konnte sich leider nicht über meine Leidenschaft für das Akkordeon, die er mir in die Wiege gelegt hatte, freuen.“ Aber die Bewohner des kleinen Ortes Sührkow freuten sich. „Sie fragten mich, ob ich den neugegründeten Chor mit dem Akkordeon begleiten wolle. Das wollte ich natürlich. Und so trat ich erstmals vor Publikum auf. Bis zum Ende meiner Schulzeit ging das so“, setzt der Musiker den Rückblick in die Kindheitstage fort.

Ein neuer Lebensabschnitt begann mit dem Einstieg in die Lehre des Schäferberufs. Die Liebe zur Musik und zu seinem Akkordeon blieb. Noch heute freut er sich über einträgliche Konzerte in dieser Zeit: „Einen Abend habe ich für die Jugend gespielt, dafür habe ich 80 Ostmark erhalten. Bei meinem monatlichen Lehrgeld von 45 Ostmark war das natürlich beachtlich.“ Nach Abschluss der Lehre zog er nach Karow, wo er als Schäfergehilfe arbeitete. Zu der Liebe zur Musik gesellte sich nun eine zweite Liebe – die Liebe seines Lebens. Er lernte seine Frau Rita kennen, mit der er zwei Kinder bekam und bis heute glücklich verheiratet ist. „In Karow habe ich eine kleine Band gegründet. Wir spielten zu vielen verschiedenen Anlässen und sorgten für gute Stimmung. Ich erinnere mich gerne an die Faschingszeit, in der wir von 1975 bis zur Wende alljährlich 3 Tage in Appelburg spielten. Das ging Freitags mit dem Schlafmützenball los, Samstags folgte die Großveranstaltung und Sonntags Kinderfasching. Organisiert wurde das von den Handballern. Es war immer toll“, schwärmt der hochgewachsene Autodidakt mit dem immer noch vollen Haarschopf und beschreibt seine musische Ausbildung so: „Ich hatte nie Akkordeonunterricht. Ich habe mir alles selbst beigebracht. Wie heute so manch einer versucht, sich Techniken auf Youtube abzuschauen, habe ich mich vor Kapellen gesetzt und den Musikern auf die Finger geschaut. Bis heute spiele ich ohne Noten. Ich kenne die Tonarten und weiß, wo die Noten auf dem Akkordeon liegen.“

Im Alter von 22 Jahren erfüllte sein Leben eine weitere große Liebe. Seine Tochter Ines wurde geboren. Im gleichen Jahr besuchte er die Meisterschule in Wettin bei Halle und legte erfolgreich die Prüfung zum Schäfermeister ab. Als frischgebackener Schäfermeister wurde ihm eine Stelle in Plau angeboten. Er nahm sie an, baute eine Schafherde auf und leitete die Schafzucht bis zur Wende 1989. Die kleine Familie hatte ihren Wohnsitz nach Plau verlegt und so hat der junge Familienvater seine Auftritte in und um Plau herum organisiert. Hier trat etwas später auch die vierte Liebe, sein Sohn Mario, in sein Leben. Das vierblättrige Kleeblatt war nun perfekt! Und wie ging es mit der Musik weiter? Die Antwort folgt unverzüglich und nicht ohne Begeisterung in der Stimme: „In Plau habe ich in etlichen Bands gespielt. Ich hatte auch selbst eine Band. Auf Erntefesten, Hochzeiten, und Geburtstagen heizten wir die Stimmung an. Von 1978 bis 1985 sorgten wir für die musikalische Urlaubsbetreuung im IHB (Ingenieurhochbau Berlin, jetzt Seehotel) bei Rolf Falk. Später auch noch in Finken bei Röbel und im Kurhotel. Ich erinnere mich an ein schönes Erlebnis in Finken: Das Publikum und wir wurden mit dem Gast Fred Froberg überrascht. Froberg war in der DDR sehr beliebt und erreichte mit seinem Ensemble ein großes Publikum. Wir genossen es sehr, den ganzen Abend über mit ihnen gemeinsam zu spielen.“

Von 1964 bis 1966 stand dann der Wehrdienst bei der Schweriner Bereitschaftspolizei auf dem Plan. Nach seinen Fähigkeiten befragt, gab Grittke an, musikalisch tätig zu sein. So konnte er dort der Kapelle beitreten. „Es gab klare Vorgaben, was gespielt werden durfte, nämlich mindestens 60 Prozent DDR-Schlager und maximal 40 Prozent Westmusik. Auch musste jedes Jahr an einem Leistungsvergleich der Amateur-Tanzkappellen teilgenommen werden. An dieser Stelle fällt ihm eine Ergänzung zu seiner Zeit in Karow ein: „Wir haben dort einmal nicht gestattete Schlager von Heino, Ibo Robisch oder auch den Kriminaltango gespielt. Daraufhin wurden wir beobachtet. Wir hatten eine Aussprache mit der FDJ-Kreisleitung. Unser Oberschullehrer, der auch mit Gysi befreundet war, hat uns aus der Patsche geholfen. Er hat die Herren aufgeklärt, dass Musik international ist. Keine Ahnung, wie das geklappt hat.“

Dann kam die Wende. Und mit ihr das Ende von vielen Dingen, auch das Ende der Laienmusiker. „Da das Jahr 1989 auch das Ende meiner Tätigkeit als Schäfermeister einläutete, habe ich als Alleinunterhalter weiter gemacht. Das machte mir Spaß und zusätzlich war es eine Möglichkeit, in dieser schwierigen Zeit ein wenig Geld zu verdienen. Ich habe viel vor Reisegruppen gespielt und hatte in der Regel gutes Publikum. Eine Dänische Gruppe empfing mich im Strandhotel schon beim Eintreten mit heftigem Applaus. Ich hatte viele schöne Erlebnisse in dieser Zeit. Weniger einfach war es, die Arbeitszeiten mit dem Familienleben zu koordinieren. Ich war immer dann unterwegs, wenn die Familie zu Hause war und mich gebraucht hätte. Das war sehr schwierig. Meine Frau war nicht immer glücklich mit dieser Situation. Aber so war es eben!“, beschreibt Grittke seinen Einstieg als Berufsmusiker in dieser kritischen Zeit.

Ab 1991 kamen neue Aufgaben hinzu. Dem heute rüstigen Rentner hört man seinen Tatendrang an, wenn er rückblickend erzählt: „Frau Schade trat an mich heran. Sie wollte einen Frauenchor gründen. Sie suchte eine musikalische Begleitung. Ich habe den Chor dann 22 Jahre als alleiniges Instrument begleitet. Wir hatten im Jahr zwischen 35 und 40 Auftritten. Unter anderem traten wir in Schneverdingen in der

Lüneburger Heide auf, dorthin hatten wir enge Verbindungen. Wir verbrachten gute Zeiten dort. Wir traten bei der Bundesgartenschau in Schwerin auf, bei der Landesgartenschau in Wismar, natürlich hier in Plau bei allen Badewannenrallys, auf allen Eröffnungen des Musiksommers in der Marienkirche, bei Adventskonzerten und bei fast allen Festen. 2012 löste sich der Frauenchor in der Besetzung auf und ich hatte die Idee, einen Shanty-Chor aufzubauen. Die Idee hatte ich aus Zingst mitgebracht, wo ich einen Schulfreund besuchte und mit ihm gemeinsam an einem Shanty-Chor-Treffen teilnahm. Ich habe Mitstreiter gesucht und zunächst 12 Männer gefunden, mit denen wir im September 2012 unter dem Dirigenten Klaus Swienty starten konnten.“ Schnell wuchs die Teilnehmerzahl auf 32 an. Dazu zählen nicht nur Männerstimmen, sondern auch eine Begleitkapelle – ein weiteres Akkordeon, eine Bassgitarre, ein Cajong (Schlagzeug) und eine Mundharmonika. Die Rhythmusgitarre musste aus Krankheitsgründen aufhören, was die Truppe sehr bedauert. Um jeden Dienstag zur Probe zu kommen, nehmen die Musiker auch schon mal etwas weitere Wege in Kauf. Sie kommen aus Parchim, Malchow, Goldberg und Dörfern der Umgebung.

Eines ist der Truppe immer gewiss. Egal, wo sie mit ihrem Repertoire aus traditionellen Shantys über Santiano bis hin zu plattdeutschen Traditionsliedern auftreten, sie sorgen für beste Stimmung. Es wird mitgesungen, geschunkelt und getanzt. Unzählige Auftritte und Erlebnisse (jedes Jahr sind es rund 35) liegen hinter ihnen. Mit versonnenem Blick zählt Günter Grittke nur einige auf: „Wir waren auf der ITB (Internationale Tourismusbörse) in Berlin – das hat man sogar im Radio übertragen, auf der Hamburger Reeperbahn, in Soltau und in Waren. Auf allen Badewannenrallys, auf Fischerfesten in Krakow und Alt Schwerin, auf Geburtstagen und und und.“ Es ist eine richtig gute Truppe, die sich da zusammengefunden hat und für den Begründer ist es an dieser Stelle wichtig zu erwähnen: „Zu unserem Chorleben gehören auch Grillabende im Sommer, jedes Jahr im Januar ein Jahresabschlussfest, wir besuchen andere Chöre und sind viel unterwegs. So starteten wir auch einen Segelörn auf der Santa Barbara Anna von Rostock aus. Unsere Frauen sind immer dabei. Auch sie verstehen sich prima. Wir genießen die gemeinsamen Erlebnisse sehr.“



Der Shanty-Chor auf der Santa Barbabara.

Die Sängerfreunde haben noch viel vor. Für dieses Jahr stehen folgende Auftritte auf der Agenda:
04.06.: Oldtimer-Treffen an der Sprint-Tankstelle, Appelburg
11.06.: 825-Jahr-Feier in Quetzin (wegen Corona auf dieses Jahr verschoben);

18.06.: Tag der Vereine in Plau;
29.06.: Eröffnung des Musiksommers, Mariengemeinde Plau;
13.08.: Burhoffest, Plau;
11.09.: Shanty-Chor-Treffen mit acht Chören in Zingst;
04.12.: 2. Advent: Adventskonzert der Chöre in Plau.

Ausdrücklich möchte der Chorleiter an dieser Stelle alle Interessierten herzlich einladen, mitzumachen: „Wir freuen

uns über alle, die instrumental oder mit Gesang Lust haben, unsere Gruppe zu bereichern. Spaß bringt es in jedem Fall!“ Günter Grittke, der 2018 für seine Verdienste in das Goldene Buch der Stadt Plau am See eingetragen wurde, bringt es auf den Punkt: „Schäfer war mein Beruf – Musik ist meine Berufung!“

Jutta Sippel



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.



Günter Grittke in Aktion.

Fotos (3): Axel Nissler

YARO - das besondere Konzert

Endlich ist es wieder soweit: Am Sonntag, 12. Juni 2022 um 15:00 Uhr kommen die hochmusikalischen Landeskinder der Young Akademie Rostock (YARO), angeschlossen der Hochschule für Musik und Tanz (HMT) Rostock wieder zu einem Konzert in die Ev. Marienkirche nach Plau. Die Akademie bildet mittlerweile bis zu 120 musikalisch hochbegabte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 18 Jahren aus, die aus unserem ganzen Bundesland kommen. Erstaunlich, welche großartige Schätze da gehoben werden!

Nach der langen coronabedingten Pause ist nun das Publikum direkt süchtig nach den virtuoson Darbietungen der jungen Nachwuchskünstler, die schon in früheren Jahren große Begeisterung entfesselt haben. Sie wollen aufs Neue beweisen, dass Musik lebt, unglaubliche Freude bereitet, ihnen selbst und den Zuhörern. Wieder hören wir Musik auf höchstem Niveau, wie sie den großen Komponisten der Vergangenheit und Gegenwart zu verdanken ist. Diese stets lebendigen Schätze – sie machen einen ganz wesentlichen Teil unserer Kultur aus! Um so mehr können wir uns freuen, in unserem Plau teilhaben zu können an diesem wahrlich großartigen Ereignis. Der Eintritt ist frei, die jungen Künstler sind aber dankbar für eine Spende, damit die Freude an ihrer Begeisterung weitergetragen werden kann.

Dr. Gotthold Hiller



Geige, Fagott und Trompete.

Fotos (3): Mirco Dalchow



Kleine Geigerin.



Geige und Flöte.

Zauberhafte Unterhaltungskunst sorgt für Hochstimmung

Hogwarts liegt wohl doch nicht in England, sondern in Plau am See. So muss es sein. Daran hat der Berliner Zauber-künstler Markus Stocker beim April-Stammtisch der CDU keinen Zweifel gelassen. Allerdings ist er schon sehr lange kein Zauberlehrling mehr, er ist ein ganz großer Meister. Und das nicht nur in der Zauberkunst. Auch die Kunst des Bauchredens beherrscht er wie kaum ein zweiter. Und damit nicht genug, verzaubert er das Publikum mit einer musisch untermalten, magisch anmutenden Lichtshow, die alle Blicke in ihren Bann zieht. Das Publikum im Parkhotel des Klüschensbergs war überwältigt. Wundern, Staunen, Lauschen, schallendes Gelächter und tobender Applaus wechselten sich ab. Es herrschte Hochstimmung im Saal.

Rüdiger Hoppenhöft, der Gründer des Kultur-Stammtischs der CDU, zeigte sich begeistert, den Künstler Markus Stocker, nun wieder in Plau am See begrüßen zu dürfen. Im März 2019 hatte er bereits für „Gelächterstürme“ (PZ 04/2019) gesorgt. „Wir freuen uns sehr, einen der bekanntesten Zauberer Deutschlands hier bei uns im Parkhotel auf dem Klüschensberg begrüßen zu dürfen. Das ist Zauberkunst auf höchstem Niveau. Markus Stocker versteht es wie kein anderer, das Publikum mit außergewöhnlichen und faszinierenden Darbietungen in dieser Weise zu begeistern“, betonte der Kultur-Liebhaber und verwies auf die unzähligen prominenten Show-Touren des Künstlers, u.a. auf der Amadea, dem ZDF-Traumschiff, denen bis heute unzählige Engagements auf Kreuzfahrtschiffen folgen. Und natürlich ist er auch auf „festem Boden“ kein unbeschriebenes Blatt. Er hat seiner Kunst an so vielen namhaften Adressen Ehre bewiesen, dass hier nur einige wie der „Cirque du Soleil“, der Wintergarten in Berlin, Rotary International, Siemens, die Commerzbank oder die Heinrich-Heine-Universität beispielhaft genannt werden können. Das vielseitige und bunt gemischte Repertoire hatte auch ein buntes Publikum in den Saal gelockt, was der Organisator in seiner Begrüßungsrede mit besonderer Freude feststellte. Es waren viele Kinder und junge Gesichter zu sehen, darunter auch ein prominentes: Simone Borchardt, Mitglied des Deutschen Bundestages in Berlin, war an diesem Abend angereist, um in die Wunderwelt der Magie einzutauchen.

Gleich zu Beginn der Show stand fest: Langeweile oder gedankliches Abschweifen wird es wohl nicht geben. Mitreißend, charmant und einer bewundernswert ausgeprägten Mimik startete der Künstler in den Abend. Mit der Königs-klasse der Zauberkunst „Close-up Magie“, was für Unterhaltung mitten im Publikum steht, bezog er die Anwesenden fantasievoll ein, stellte Fragen, deren Antworten er meist

trickreich und fantasievoll widerlegte oder eben auch nicht, was dann auch unerwartet kam und für Lacher sorgte. Er lief mit hochgekrempelten Ärmeln durchs Publikum, um seine Requisiten auf „ihre Richtigkeit“ überprüfen zu lassen und holte sich Assistenten aus dem Zuschauerraum auf die Bühne. „Bitte untersuchen Sie diese Flasche! Haben Sie auch ein Geldstück? Dann kommen Sie doch bitte mal nach vorne zu mir und versuchen Sie, dieses Geldstück in die Flasche zu kriegen“, hieß es, und natürlich passte das Geldstück nicht in die Flasche. Auf wundersame Weise hat Bernd Stocker es dann aber geschafft, die „Physik auf den Kopf zu stellen“.

Etlichen erstaunlichen Tricks und Einlagen mit Freiwilligen folgte der Dialog mit Herrn Müller. Höchste Bauchrededekunst, zum Schreien komisch wurde hier geboten. Die Puppe mit den harschen Gesichtszügen in der Person eines Rentners haute nicht nur Weisheiten raus, die zum „Weglachen“ waren. Herr Müller schmetterte auch „O Sole mio“ lautstark und deutlich durch den Saal. Hätte man es nicht besser gewusst, wäre man von Backstage-Musik ausgegangen. An dieser Stelle sei angemerkt, dass der gesamte Backstage-Bereich von der Frau des Künstlers gemanagt wird.

Der nächste Programmpunkt wurde mit dem Ausschalten sämtlicher Lampen im Saal eingeläutet. Die zunächst fragenden Gesichter der Zuschauer wurden schnell hell erleuchtet und das Staunen war groß. Der Künstler startete eine sensationelle Lichtshow. Temporeich, atemberaubend und einfach nur fesselnd, schwang der Magier seine Leuchtstäbe mit akrobatisch anmutenden Bewegungen durch die Lüfte. Viel zu schnell ging das Licht im Saal wieder an, die Welt der Wunder nahm hier ihr Ende und das reale Leben nahm seinen Lauf in den Abend hinaus.

Jutta Sippel



Herr Müller und Herr Stocker im Dialog. Fotos (3): J. Sippel



Der Magier mischt sich unter das Publikum.



Zuschauerin assistiert - es geht wohl mit rechten Dingen zu!

Stadtbibliothek ist Partner der EhrenamtsKarte MV

Seit Dienstag, den 3. Mai, ist die Stadtbibliothek offizieller Partner der EhrenamtsKarte MV. Die Urkunde überreichte Angelika Lübcke von der MitMachZentrale Ludwigslust-Parchim mit Sitz in Lütz an Kathleen Behrens, leitende Mitarbeiterin, und Michael Wufka, Geschäftsführer der Tourist Info Plau am See.

Was wären die Kommunen, was wäre die Stadt Plau am See ohne Ehrenamtliche? Mit der EhrenamtsKarte möchte die Stadt allen ehrenamtlichen Helfern „dankeschön“ sagen und hat nun auch die Stadtbibliothek als Partner mit ins Boot geholt. Ab sofort können alle Besitzer der EhrenamtsKarte Bücher und Zeitschriften unentgeltlich ausleihen. „Wir haben so viele tolle Ehrenamtliche in unserer Gemeinde – die möchten wir auf diese Art und Weise unterstützen“, erklärt Michael Wufka und Kathleen Behrens ergänzt: „Wir möchten die Menschen, die so viel für unsere Gemeinde tun, würdigen. Mit Büchern können sie ihre Freizeit entspannt genießen, sie können ihre Füße hochlegen und abschalten.“

Es ist ein Geben und Nehmen, denn auch die Partner gewinnen an Popularität, lautete der Tenor an diesem Morgen. „So können wir auch bei Kindern und Jugendlichen Interesse wecken, denn Ehrenamtliche können ja auch für Kinder und

Enkelkinder Bücher ausleihen. Und die jungen Leser bekommen im Umkehrschluss eine kleine Entschädigung für die entbehrte Zeit, die Eltern und Großeltern dem Ehrenamt widmen“, stellt Angelika Lübcke heraus.

„Vor kurzem haben wir die 5000er Marke bei den Ehrenamtskarten geknackt“, erklärt Angelika Lübcke nicht ohne Stolz und fährt fort: „Im Landkreis sind es mittlerweile 85 Partner der Ehrenamtskarte, davon 16 in Plau am See. Damit hat Plau klar die Nase vorn.“ Und es steht schon ein weiterer Partner auf der Agenda: die Plauer Burgfestspiele.

Die EhrenamtsKarte MV wurde auf Initiative des Landes Mecklenburg-Vorpommern eingeführt. Alle, die sich mindestens 5 Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden im Jahr engagieren und dies während der letzten drei Jahre (für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren gilt ein Jahr) getan haben, können die Karte beantragen, vorausgesetzt sie wohnen in Mecklenburg-Vorpommern und sind mindestens 14 Jahre alt. Die Antragstellung kann durch Vereine, Institutionen, die Kommunen und andere Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie durch die Ehrenamtlerin oder den Ehrenamtler selbst erfolgen – am einfachsten online unter: www.EhrenamtsKarte-MV.de

Jutta Sippel



Angelika Lübcke (rechts) und Michael Wufka freuen sich über die neue Partnerschaft. Foto: Kerstin Gläsemann



Michael Wufka, Kathleen Behrens mit Tochter Ylvie und Angelika Lübcke (von links) Foto: Jutta Sippel

Buchtipps im Monat Mai „Mädchensache“ von Sina Oberle

Ich bin Mutter von 3 kleinen Kindern und schon jetzt erschreckt mich manchmal die Vorstellung, dass sie beinahe zeitgleich in die Pubertät in 10 Jahren kommen. Grund genug, sich hin und wieder Gedanken zu diesem Thema zu machen. Bei meinen Überlegungen fiel mir auf, dass die meisten „Aufklärungsbücher“ eher abschreckend, belehrend und altmodisch wirken. Da ich sehr auf meine eigene Frauengesundheit achte, kam ich schnell auf die Autorin Sina Oberle. Eine junge Frau und Mutter vom Bodensee, deren Anliegen es ist, Frauengesundheit wieder in den Fokus zu rücken. Nach ihrem Buch „Der Zykluscode“, dass sich allgemein um den weiblichen Zyklus, die Hormone und das Zusammenspiel

im Alltag dreht, erschien im November letzten Jahres ihr erstes Aufklärungsbuch für junge Heranwachsende. Als „große Schwester“ nimmt sie uns an die Hand und führt uns durch den Dschungel dieser schwierigen Entwicklungsphase. Sie zeigt auf, dass es okay ist, Angst zu haben, verwirrt oder auch mal überfordert zu sein. Dass aber jeder auf die eine oder andere Weise diese Phase auch erlebt und überlebt hat :) Mit kleinen Einblicken in ihre private Geschichte, fällt es weniger schwer, seine eigene Entwicklung zu betrachten und zu reflektieren.

Neben den inhaltlichen Fragen was Pubertät eigentlich ist, was Hormone sind und was diese mit uns machen, spielt

natürlich auch die Menstruation eine wichtige Rolle. Sina erklärt, warum es sie gibt, was in einem Zyklus passiert, und wie man diesen beispielsweise optimal zum Lernen für die Schule nutzen kann. Außerdem gibt sie einen umfassenden Überblick über moderne Frauenhygieneartikel, über die verschiedenen Arten der Verhütung und zyklusunterstützende Ernährung (um Beschwerden wie PMS, Unterleibsschmerzen, Pickel und Co. zu verhindern).

Auch einen kleinen Tipp für Eltern, wie diese ihre Schützlinge während der Pubertät unterstützen können, hat Sina parat. Mir ist bewusst, dass es kaum einen Teenager gibt, der freiwillig ein Aufklärungsbuch in die Hand nimmt, ohne vor Scham im Boden zu versinken. Denn hier sind die Eltern dieser Teenager gefragt: Wie lebt ihr dieses Thema vor? Könnt ihr mit eurem Kind locker darüber reden? Wie ist euer aktueller Wissensstand? Dieser Buchtipps ist für euch! Als Unterstützung, als Anstoß, eure Kinder zu ermutigen, eine neue Lebensphase zu beginnen!

Und noch ein Tipp von mir: Dieses Buch ist nicht nur für heranwachsende Mädchen geeignet. Ich selbst konnte viel über meine eigene Gesundheit und den Umgang mit meinem Zyklus lernen. Wir sollten dieses Thema nicht länger tabuisieren. Denn seien wir mal ehrlich. Wenn wir mit unserem



Zyklus offener und harmonischer Leben, wird auch die Beziehung zu unserem Partner harmonischer.

Text und Bild: Kathleen Behrens

Ausschreibung zur Jagdverpachtung des Teiljagdbezirkes 1 der Jagdgenossenschaft Plau am See

Nach dem Beschluss der Jagdgenossenschaftsversammlung vom 12. Juni 2021 gibt die Jagdgenossenschaft Plau am See bekannt, dass zum 01.04.2023 in der Gemarkung Plau mit der Erteilung des Zuschlages durch die Jagdgenossenschaftsversammlung der Teiljagdbezirk 1 neu zu verpachten ist.

Der Teiljagdbezirk 1 hat eine Fläche von 772 ha und befindet sich nördlich der Elde zwischen dem Plauer See, der Bahnlinie Richtung Karow und der Gemarkungsgrenze Leisten. Der Heilwald Quetziner Tannen (30 ha) ist Bestandteil des Teiljagdbezirkes. Der Teiljagdbezirk 1 ist als Niederwildjagd eingestuft. Die Pachtdauer beträgt 9 Jahre.

Bei der Abgabe der schriftlichen Pachtangebote sind folgende Bedingungen zu beachten:

1. Das Mindestgebot beträgt 2.000 Euro,
2. Die Verpachtung wird auf den Kreis jagdpachtfähiger Personen beschränkt, deren Hauptwohnung nicht weiter als 50 km vom Teiljagdbezirk entfernt liegt (§ 8(5) LjagdG)
3. Mit dem Pachtangebot ist eine Kopie des gültigen Jagdscheins einzureichen,
4. Die schriftlichen Pachtangebote sind verschlossen in einem Umschlag beim Jagdvorsteher unter folgender Anschrift bis zum 30.06.2022 einzureichen:

Jagdgenossenschaft Plau am See
Herrn Norbert Reier
Zarchliner Weg 10, 19395 Plau am See

Gewertet werden nur Angebote, die schriftlich bis zum 30.06.2022 beim Jagdvorsteher eingegangen sind.

Jagdgenossenschaft Plau am See
Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Plau am See, Der Vorstand Einladung

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plau am See,

zu unserer Mitgliederversammlung am 28.05.2022 um 15:00 Uhr auf dem MS „Loreley“ (An der Metow - 3. Anlegesteg) in 19395 Plau am See laden wir Sie herzlich ein. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Informationen zum Jagdjahr 2021 einschließlich der Jahresrechnung mit Diskussion und Beschlussfassung
3. Bericht zur Kassenprüfung
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
5. Erläuterung des Haushaltsplanes 2022 mit Diskussion und Beschlussfassung
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Änderungen Pachtverträge
8. Sonstiges

Bemerkung:

Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plau am See sind alle Grundstückseigentümer, die bejagbare Flächen in den Gemarkungen Plau, Reppentin, Lalchow und Klebe besitzen. Der Anspruch der Jagdpacht besteht bei Eigentumsnachweis oder erteilter Vollmacht des Eigentümers. Es wird darum gebeten, Eigentumsänderungen innerhalb der bejagbaren Fläche unverzüglich beim Jagdvorsteher anzuzeigen. Die Auszahlungen können ab den 30.04.2022 nach vorhergehender Terminabstimmung beim Jagdvorsteher Herrn Norbert Reier, Zarchliner Weg 10, 19395 Plau am See (Tel. 0173 4153470) eingesehen werden.

Reier
Jagdvorsteher

Wir haben es durchgezogen ...

Nachdem der schon für 2021 geplante Radio- und Funkflohmarkt coronabedingt nicht durchgeführt werden konnte, stand das für den 2. April d. J. anberaumte Event der Plauer Funker erneut auf Messers Schneide. Doch allen Bedenken zum Trotz haben die Initiatoren ihr langjähriges Vorhaben eines Radio- und Funkflohmarktes an der Mecklenburger Seenplatte durchgezogen - und das war gut so!

Die Plauer Funker haben auf das zweijährige Training von "Maske auf" aller Beteiligten vertraut. Und sie wurden nicht enttäuscht. In aller Selbstverständlichkeit wurden die auferlegten Hygienevorschriften von allen befolgt.

Es wurde einfach Zeit, endlich wieder zu gewohnter Nor-

malität zurückfinden. Und so fanden sich zum ersten Radio- und Funkflohmarkt in Plau am See neben zahlreichen Anbietern knapp 200 Besucher ein. Der Großteil kam aus einem Einzugsgebiet von etwa 100 Kilometern, somit aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Hamburg, Brandenburg und Berlin. Aber auch Besucher aus Bremen, Bitterfeld und sogar Kassel hatten den Trip nach Plau am See nicht gescheut.

Selbstverständlich ging es vorrangig um Handel und Wandel. So mancher altehrwürdige Röhrenempfänger wechselte seinen Besitzer. Selbst ausgedient geglaubtes Funkgerät nebst Zubehör fand neue Freunde.



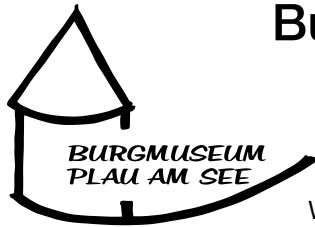
Fotocollage: Wilfried Mansfeld

Sollte doch einmal beim Feilschen und Schachern der Kürzere gezogen worden sein, waren doch überwiegend gut gelaunte, froh gestimmte Gesichter zu vernehmen. Darüber hinaus bot der Radio- und Funkflohmarkt in Plau am See ausgiebig Gelegenheit, bei einem Becher Kaffee mit dem einen oder anderen Funker oder Röhrenradio-Spezi einen Klönschnack abzuhalten. Dabei blieb es nicht aus, schon an zukünftige Aktionen zu denken. So war man sich im Großen und Ganzen auch sicher, dieses Event im kommenden Jahr unbedingt fortsetzen zu wollen. Die Plauer Funker hoffen nun, dass ihnen politische und epidemische Umstände nicht weiterhin ein Bein stellen.

Mit diesem Bericht ergeht ein großer Dank an das Team des Plauer Kinder- und Jugendzentrums, das im Vorfeld hilfreich unterstützte. Gleichwohl ergeht ein großer Dank an Frau A. Vienhues, die mit ihren Schülerinnen und Schülern hinsichtlich des Caterings das leibliche Wohl zu aller Zufriedenheit zu stützen wusste.

Wilfried Mansfeld

**1. Plauer Tag der Vereine
am 18.06.2022 von 10:00 bis 13:00 Uhr
in und an der Regionalen Schule am Klüschenberg**



Burgmuseum strahlt in neuem Glanz

Das Burgmuseum Plau am See ist seit Ostern wieder geöffnet und lädt große und kleine Besucher zu einem inspirierenden Wandel durch die Zeit ein. Schon am Eröffnungstag konnte man zufriedene Besucherstimmen vernehmen: „Das ist wirklich total interessant! Es gibt echt viel zu sehen!“ An diesem besonderen Tag sorgte Frau Kebelmann gleich am Eingang des Museums für historische Stimmung. In mecklenburgischer Tracht führte sie den Besuchern vor, wie einst gesponnen wurde. Und wer wollte, konnte ganz viel erfahren über Geschichte, Herstellung und Material der Tracht ebenso wie über die Technik und Entwicklung des Spinnens. Jede Menge Technik gibt es zu bestaunen: Historische Druck- und Dampfmaschinen, Schiffsmodelle und Nachbauten der ersten Fahrräder. Und ganz neu: Die Ausstellung zur historischen Zahnarzt-Technik um 1935. Vom Behandlungsstuhl über eine Behandlungseinheit mit Doriot-Gestänge zum Antrieb des Bohrers, ein Bohrer mit Fußantrieb bis hin zum Speibecken ist alles



Frau Kebelmann lässt Tracht und Spinnrad lebendig werden

aufgebaut, was den Besucher wohl froh stimmt, in der „modernen“ Zeit zu leben, in der es beim Zahnarzt sicherlich wesentlich schmerzfreier zugeht.

Ein weiteres Highlight am Eröffnungstag war die Radio- und Fernseh-Ausstellung von Dr. Lutz Kebelmann. Ein kleiner Vorgeschmack auf die Ausstellung „Radio erleben“, die ein Baustein der Ausstellung „100 Jahre Radio in Deutschland“ sein wird. Ein kleiner Fernseher stand da zwischen etlichen weiteren Geräten und der Experte für Radio- und Fernsichttechnik fragte: „Haben wir früher so Fernsehen geguckt – das flimmert doch so? Viele alte Geräte können repariert und gewandelt werden, so dass man sie wieder richtig gut nutzen kann. Selbst mit einer Zimmerantenne sind rund 20 Programme zu empfangen“, erklärt er und unterstreicht seine Vorstellung für „Radio erleben“: „Es soll eine lebendige Ausstellung werden. Schön wäre es, wenn Besucher alte Geräte mitbringen und wir gemeinsam schauen, ob und wenn ja wie etwas gerettet werden kann. Wir wollen Technik am Beispiel von Reparaturkaffees interessant machen.“

Die Museumsfreunde haben noch viel vor: Für die nahe Zukunft steht neben der Ausstellung „100 Jahre Radio in Deutschland“, die gemeinsam mit den Plauer Amateurfunkern organisiert wird, auch die Ausweitung der Wandschneider-Ausstellung auf der Agenda. Der Plauer Ehrenbürger Wilhelm Wandschneider war ein international anerkannter Bildhauer und schuf viele Kunstwerke, unter anderem für die Städte Plau, Karow und Teterow.

Text und Bilder:
Jutta Sippel



Dr. Lutz Kebelmann ist Experte auf dem Gebiet Radio- und Fernsehtechnik

Der Verein WIR LEBEN e.V. freut sich auf gemeinsame Events

Aktiv und ambitioniert ist der Verein WIR LEBEN e.V. – dafür ist er bekannt. In den letzten zwei Jahren musste situationsbedingt auf die Bremse getreten werden, tatkräftig angepackt wurde in dieser Zwangspause dennoch. Und das Ergebnis kann jetzt bewundert werden: Das Terrain rund um das Kino wurde gestaltet und gepflegt, an der Bergstraße wurden Pflanzen eingebracht und für den Platz vor der Touristinfo

ca. 300 Rosen gespendet. Alle Pflanzen kommen von der Gärtnerei „Kordes Rosen“ aus Pinneberg. Einmal gepflanzt kümmert sich „WIR LEBEN e.V.“ um die Pflege der Pflanzen. Nach der Zwangspause soll es nun auch mit Veranstaltungen wieder losgehen. Ein bunter Mix für die Saison steht schon auf dem Plan.

Am 11.06., 14:00 Uhr geht es los mit einer Radtour für jeder-



Rund 300 Rosen für Plau - Thomas Proll von Kordes, Renathe Kloth und Marco Rexin freuen sich über die Spende



Frau Kloth und Frau Genatis in Pflanz-Aktion

Fotos (2): Marco Rexin

mann, insbesondere für Familien mit Kindern und Kleinkindern. Vom Treffpunkt am Marktplatz starten alle gemeinsam und radeln über Appelburg und Ganzlin am Wasser entlang zum Campingplatz Bad Stuer, der Partner des Vereins ist. Jeder, der mag, kann sich hier vergnügen, sich stärken und/oder einfach nur genießen. Für Kinder eine gute Gelegenheit, sich nach Herzenslust auszutoben. Auf der Rücktour ist der nächste Haltepunkt an der Seeluster Bucht bei Frau Adamschewski, wo eine kleine Party zum Mitmachen einlädt. Von dort geht es gemütlich zurück nach Plau. Bitte denken Sie alle an Fahrradhelme zum Schutz der eigenen Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Kinder. Die Tour erfolgt auf eine Verantwortung. Bei Bedarf an Helmen oder Rädern bietet „Fahrrad Luchs“ aus der Steinstraße in Plau am See als Partner des Vereins den Verleih zum Vorzugspreis an. Bitte sprechen Sie Ihre Wünsche rechtzeitig im Vorfeld der Radtour mit „Fahrrad Luchs“ ab. **Im Oktober** wird voraussichtlich eine Waldwanderung unter fachkundiger Führung stattfinden.



Schaut, was aus uns geworden ist, ...

... so könnten uns die Kronenleuchter in unserer Marienkirche zurufen. Lange haben wir sie nicht gesehen. Sie wurden zu Beginn der Sanierungsarbeiten im Jahr 2020 abgenommen und eingelagert; später dann von den Restauratorinnen Frau Grund und Frau Zimmermann restauriert. Das dauerte gut ein Jahr. Dabei wurden sie vollkommen auseinandergenommen, gereinigt und soweit wie möglich gerichtet. An Hand von Markierungen wurde festgestellt, dass nach dem letzten Auseinandernehmen der Leuchter nicht alle Teile auch den richtigen Leuchtern zugeordnet wurden. Es herrschte ein Durcheinander an Armen und Zierstücken. Das wurde behoben. Nachdem man einen guten Überblick hatte, kam man zu dem Ergebnis, dass 2 Leuchterarme und 4 Zierstücke neu angefertigt werden mussten. Das bedeutete Abgüsse anfertigen und eine Gießerei finden, die solche Arbeiten ausführt. Da nun mal alles seine Zeit braucht und „Gut Ding“ auch Weile haben will, dauerte alles eben gut ein Jahr. Doch wir waren in der Zwischenzeit nicht müßig. Wir haben uns über die Handhabung der Leuchter Gedanken gemacht. Bisher haben wir im Mittelgang mit einer mehr oder weniger wackeligen Leiter Kerzen ausgetauscht oder gar beim Besucherstrom am Heiligabend die Kerzen angezündet. Das sollte ein Ende haben, geht es doch beim Marienleuchter im Altarraum auf angenehmere Weise. Wir holten uns also fachliche Hilfe und zwar ganz aus der Nähe, bei der Metallbaufirma BMIBAUCAP aus Klebe. Mit unseren Gedanken und Vorstellungen und ihrem Können wurde für jeden Leuchter ein Lift in das Dachgebälk gebaut. Nun kann man die Leuchter herunterlassen, bearbeiten und dann wieder nach oben ziehen.

Die Leuchter hängen nun wieder an ihrer angestammten Stelle und glänzen „schmunzelnd“ vor sich hin, so als ob sie die Frage in den Raum strahlen. „Na, wisst ihr noch, wer wir sind?“. Ja, wir wissen es noch und wir bewundern gerne, wie schön euch diese „Verjüngungskur“ getan hat. Sicher ist nicht alles, was im Laufe von fast 300 und 170 Jahren an Verbiegungen und Beschädigungen geschehen ist, zu 100% behoben.



Für **Ende August** steht das bereits bekannte „Schwarz-Weiß-Fest“ auf der Agenda.

Auch die Kulturreise an die Côte d'Azur soll nun voraussichtlich **Ende April 2023** in die Tat umgesetzt werden. Informationen zu den jeweiligen Terminen werden zeitnah bekannt gegeben.

Und – ganz wichtig – der Gartenwettbewerb ist wieder ausgerufen. Der Verein freut sich über alle Teilnehmer, die ihren schönen Garten, ihren schönen Balkon, schönen Innenhof oder ihre schöne Terrasse prämiieren lassen möchten. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis und eine Urkunde. Auf den 1. Preis wartet eine besondere Überraschung – so viel sei schon mal gesagt – gefertigt von einem bekannten deutschen Künstler. Bis zum 04.06. nimmt Marco Rexin alle Bewerbungen entgegen: von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr unter der Rufnummer 038737 41096.

Jutta Sippel

Das wollten wir auch nicht, denn es sind doch „alte“ Leuchter und das kann man ruhig sehen.

Nun wird als nächstes die „kleine Schwester“, der Marienleuchter, den Weg zur Restaurierung antreten. Auch da sind wir natürlich gespannt, wie das Ergebnis ausfallen wird. Mit dem, was wir bei den beiden großen Leuchtern gesehen haben, sind wir guten Mutes. Auch der Marienleuchter wird wunderbar werden.

Was geschieht sonst noch in unserer Kirche? Der Turmraum ist wieder gesperrt und wird restauriert. Lose und belastete Putzstellen werden abgeschlagen und neu geputzt. Zerfallende Ziegelsteine werden ausgebaut und durch neue ersetzt und der ganze Raum wird neu ausgemalt. Nur die Pieta von Wandschneider muss noch warten. Hier sind wir dabei, ein Restaurierungskonzept erarbeiten zu lassen und die Finanzierung abzusichern. Die Arbeiten an der Pieta werden wohl erst im Jahr 2023 zur Ausführung kommen.

Doch auch im Kirchenschiff gibt es noch Veränderungen. Die Brüstungen der Emporen werden durch ein „ausziehbares Geländer“ erhöht, so dass diese Höhe den Sicherheitsanforderungen genügt. Bei Veranstaltungen werden sie herausgezogen und später wieder heruntergedrückt, so dass man sie kaum wahrnimmt. Nach Pfingsten wird mit der Restaurierung des Altarbildes und des „Rahmens“ begonnen. Hier sind alle Verträge unterschrieben, die Finanzierung steht und die Restauratorinnen und Restauratoren warten auf den Startschuss. In Planung ist noch die Reparatur der Südtreppe zur Orgel und eine gute Lagermöglichkeit für unser Chorpodest. Mal sehen, wann und wie wir das schaffen.

Die Sommerveranstaltungen in unserer Kirche gehen wieder los. Ein guter Anlass, alles bereits Geschaffte in Augenschein zu nehmen und überall davon zu erzählen, wie schön unsere

Kirche schon geworden ist. Bleiben Sie gesund und fröhlich, bleiben Sie uns gewogen und helfen Sie weiterhin so wundervoll mit, unsere Kirche zu erhalten. Eine Mitgliedschaft im Förderverein ist dafür der beste Platz.

Hinweis: Unsere Mitgliederversammlung wird voraussichtlich am 25. Juni 2022 stattfinden. *Der Vorstand*



„Der G-Mix präsentiert stolz seine neuen Trikots“

Spiel und Spaß beim F-Mix-Turnier der Bullis in der Klüschenberghalle

Eine Menge Gewusel, spannende Spiele, viele Tore, vor allem aber Spiel und Spaß, waren kürzlich in der Klüschenberghalle zu sehen. Nach langer coronabedingter Wartezeit, das letzte F-Jugend-Turnier fand im Oktober 2021 statt, durften nun auch endlich die F-Mix-Mannschaften der Handballabteilung in Ihrer Altersklasse zeigen, dass sie trotz fehlendem Wettkampf nichts verlernt hatten.



Der Plauer SV startete mit 23 Spielern, verteilt auf 2 Mannschaften. Erstmals dabei waren dieses Mal auch zahlreiche Kinder aus dem G-Mix, die als Jüngste erstmalig am Spielbetrieb teilnahmen und Wettkampferfahrung sammelten. Wie auch bei allen anderen Spieltagen zuvor, werden die Spiele in der F-Jugend in Turnierform ausgetragen. Neben den Plauer Mannschaften komplettierten die Mannschaften von ESV Schwerin und TSV Bützow das Teilnehmerfeld. Während die erfahrenen Kinder von Plau 1 in den Spielen gegen Plau 2 (5:3) und die Bützower Mixmannschaft (12:3) ungefährdete Siege einfahren konnten und nur das spannende Spiel gegen die Jungs von ESV Schwerin nach zwischenzeitlicher 3-Tore-Führung noch unglücklich mit 13:14 verloren, war die Zielsetzung für Plau 2 eine gänzlich

andere.

Neben dem Sammeln von Spielerfahrung und dem Kennenlernen der Handballregeln soll es hier noch vorwiegend darum gehen, den Spaß am Handballsport zu entwickeln. Auch wenn es an diesem Tage noch zu keinem Sieg reichte, so waren alle Kinder mit großem Eifer dabei, boten ihren Gegnern bereits ordentlich Paroli und warfen einige Tore.

Die größte Überraschung für die kleinen Handballer gab es aber bereits vor Turnierbeginn: Jeder Spieler bekam sein eigenes Trikot ausgehändigt, das dann auch gleich stolz präsentiert werden konnte. Damit konnte nunmehr auch die letzte Mannschaft mit den einheitlichen Vereinsfarben schwarz und rot ausgestattet werden. Ein herzliches Dankeschön hierfür geht an Wiebke Löb, Inhaberin der Logopädischen Praxis „Plauderei“ in Plau am See, die den Trikotsatz gesponsert hat. Die Mannschaft freut sich weiterhin über sportbegeisterte Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2014 – 2015, die gerne donnerstags, 16:15 – 17:30, ein Schnuppertraining absolvieren können. Trainiert wird die Mannschaft zukünftig von Anika Baumann und Johanna Weber, die beide in der Frauenmannschaft aktiv sind.

„SeaBulls der mJC, mJB2 und mJA wurden Bezirksmeister“

Plauer SeaBulls mit drei Meistertiteln und Klassenerhalt in der OOS auf Erfolgswelle



Bezirksmeister mJB2 Plauer SV



Bezirksmeister mJC Plauer SV

Diese Saison findet in der Vereinsgeschichte der Handballabteilung des Plauer SV seinen Platz und das in zweierlei Hinsicht. Einerseits hat erstmalig eine Mannschaft überregional Handball gespielt, nämlich die mJB1 in der Oberliga Ostsee-Spree und andererseits wurden die SeaBulls der Altersklassen mJC, mJB2 und mJA Bezirksmeister. Darauf sind die Mannschaften, der gesamte Trainer- und Betreuerstab der Handballabteilung und der Vorstand stolz. Und das zu Recht, denn die coronabedingten Umstände in den letzten zwei Jahren waren sehr schwierig. Ein kontinuierlicher Trainings- und Wettkampfbetrieb war zumeist nicht möglich. Mit Kreativität, Engagement und Teamwork ist es der Handballabteilung gelungen, nichts desto trotz das Gros seiner Mannschaften zusammenzuhalten, weiterzuentwickeln und sogar in die Spitze des Bezirkshandballverbandes zu führen. Einen Start-Ziel-Sieg verbuchten dabei die SeaBulls der mJA.

Mit Unterstützung der B-Jugend gewannen sie mit einer „Weißen Weste“, anbei zwölf Siege in zwölf Spielen, souverän den Bezirksmeistertitel. Die SeaBulls der mJB2 waren drauf und dran, das gleiche Ergebnis zu erreichen. Am Ende waren es zehn Siege und zwei knappe Niederlagen, die ebenso für einen souveränen Bezirksmeister reichten. Die Konstellation der mJC war etwas anders. Über Platz zwei in der Vorrunde, qualifizierten sie sich zunächst für das Halbfinale. Hier konnte mit einem 31:25 der SV Matzlow-Garwitz besiegt werden. Im Endspiel, gegen die jüngeren Spieler vom HC Empor Rostock, setzten sich die Seestädter mit 34:23 durch und konnten einen weiteren Bezirksmeistertitel in den Reihen des Plauer SV entgegennehmen.

Letzteres wurde gebührend gefeiert. Neben den Goldmedaillen durften sich alle drei Titelträger über Shirts mit dem Aufdruck „Meisterschaft 2021/2022“ freuen. Eine historische



F Mix PSV 2022-2023

Saison rundete der vorzeitige Klassenerhalt und die Meisterschaftsrunde, am Ende Platz fünf, der mJB1 in der Oberliga Ostsee-Spree ab. Hier wurden Spieler und Trainer mit einem kleinen Bankett verabschiedet und zugleich in der neuen Saison begrüßt. Der Klassenerhalt und die spielstarken PSV Mannschaften in dieser Altersklasse machen es möglich, auch nächste Saison wieder in der Oberliga Ostsee-Spree Handball zu spielen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren, Eltern und dem gesamten Trainer- und Betreuerstab der Handballabteilung, die großen Anteil an den Erfolgen haben.

Bezirksmeister mJC:

Tom Groth (Tor), Theo Hintze, Tony Witt, Mattis Jasper, Fritz Bull, Theo Bull, Neo Steinweg, Marc Laude, Felix Böning, Kris Swiatlak, Alexander Lipkow, Menan Nasan



F Mix PSV 2022-2023

Bezirksmeister mJB2:

Dennis Rescher (Tor), Lucas Schneider, Moritz Kremp, Henning Tast, Tom Droste, Yannick Herrmann, Felix Langmann, Hugo Gentzsch, Arne Miebs, Max-Andre Thieme, Lucas Schlewinski, Mattis Ullrich, Joshua Palasti

Bezirksmeister mJA:

Hennes Grabow (Tor), Maximilian Giede (Tor), Fred Neumann (Tor), Felix Geiser, Maurice Karst, Tom Jantke, Raphael Waack, Levin Plischkane, Jannes Hofmann, Lennard Hofmann, Fynn Schwabe, Michel Markhoff, Jakob Kruse, Jan Böttger, Luka Haase

Kurzberichte News aus der Handballabteilung

Krümelsport

Das „Sportfest für kleine Detektive“ wird auf den 16.06.2022 verschoben. Es findet am Donnerstag in der Trainingszeit von 16.15-17.30 Uhr statt.

BlackLadys

Die Plauer Handballfrauen beenden die Saison auf dem dritten Platz. In einem Krimi gegen den Mecklenburger SV sicherten sie sich im kleinen Finale, mit einem 21:20 Sieg, die Bronzemedaille im Bezirk des BHV West.

BlackBulls

Die Verbandsligamänner sind nach vier sieglosen Spielen zurück in der Erfolgsspur. Einem Remis gegen den SV Warnemünde 2 in eigener Halle (32:32), folgten zwei überzeugende Auftritte gegen Angstgegner TSV Bützow. Dem historischen Auswärtssieg (17:25) folgte vor stimmungsvoller Kulisse in der Klüschenberghalle ein überzeugender Heimsieg (29:22). Damit beenden die Seestädter die Saison auf einem einstelligen Tabellenplatz aller neunzehn Verbandsligisten.

Benefizspiel der BlackBulls gegen die U20 Nationalmannschaft der Ukraine

Im Sport geht es um so viel mehr, als nur Bewegung. Sport verbindet uns auf der ganzen Welt, Sport integriert und Sport soll helfen.

Unter diesem Motto veranstalten die Handballabteilung des Plauer SV und die Stadt Plau am See am 22.05.2022 ein Benefizspiel der Plauer Verbandsligahandballer gegen die U20 Nationalmannschaft der Ukraine. Neben Spiel und Spaß stehen dabei auch integrative Faktoren, denn mittlerweile sind auch nach Plau am See viele ukrainische Familien aus ihrer Heimat geflüchtet. Einhergehend ein klares politisches Statement, welches jede Art von Krieg verurteilt.

Die Veranstalter versprechen sich eine volle Klüschenberghalle und hohe Einnahmen, die zu gleichen Anteilen der ukrainischen Nationalmannschaft und den Plauer Flüchtlingsfamilien zukommen sollen. Neben den Eintrittsgeldern der Veranstaltung, Kinder drei Euro und Erwachsene sechs Euro, können auch höhere Geldbeträge vor Ort oder auf das Vereinskonto des Plauer SV, Deadline 31.05.2022, gespendet werden.

Das Benefizspiel wird um 14.00 Uhr angepfiffen. Der Einlass erfolgt ab 13.00 Uhr.

Bankverbindung: Plauer SV, Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Verwendungszweck: Benefizspiel Ukraine, IBAN DE28 1405 2000 1301 100 3430



Veranstaltungen im Mai und Juni 2022

Freitag, 20.05.2022, 10:00 Uhr, Bossow
Fledermaus-Tour auf dem Fledermaus-Lehrpfad in Bossow mit Andreas Breuer

Freitag, 20.05.2022, 13:00 Uhr, Lehmuseum Gnevdsdorf
Schaubacken im Lehmuseum mit anschließendem Kaffee und Kuchen

Freitag, 20.05.2022, - Sonntag, 22.05.2022, 16:00 Uhr
Wangeliner Garten,

Naturfarben aus Erde und Pflanzen
grundlegende Techniken zur Herstellung von Farben

Samstag, 21.05.2022, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau
Stadtführung durch die historische Altstadt

Samstag, 21.05.2022, 20:00 Uhr, St. Marien Kirche Plau
Melton Tuba Quartett -Hartmut Müller, Heiko Triebener, Jörg Wachsmuth, Ulli Haas

Montag, 23.05.2022 - Donnerstag, 26.05.2022

Wangeliner Garten
Wir bauen einen Naturteich mit Lehm

Praxisseminar - von der Idee zur Umsetzung

Dienstag, 24.05.2022, 10:00 Uhr, Krakow am See
Tag der Parke - Radtour um den Krakower Obersee
Radtour mit Vogelbeobachtungen (26 km)

Donnerstag, 26.05.2022, 11:00 - 18:00 Uhr, Platschow
Herrentag auf dem Elefantenhof

Auch auf unserem Elefantenhof ist Herren- oder Vatertag zu Himmelfahrt angesagt - und das ganz in Familie

Donnerstag, 26.05.2022, 12:00 Uhr,

Dörpladen Alt Schwerin

„Himmelfahrt“

Donnerstag, 26.05. 2022 - Sonntag, 29.05.2022 , Waren
Müritz-Sail

Freitag, 27.05.2022 - Sonntag, 29.05.2022, Wangelin
Dekorative Techniken - Gestaltungsmöglichkeiten mit Lehm im Wangeliner Garten

Samstag, 28.05.2022, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau
Stadtführung durch die historische Altstadt

Samstag, 28.05.2022, Agroneum Alt Schwerin
Arbeitstag der Kaltblutpferde

Samstag, 28.05.2022, 14:00 - 16:00 Uhr, Gnevdsdorf
„Mit Lehm experimentieren“ Workshop für Kinder und Erwachsene im Lehmuseum Gnevdsdorf

Samstag, 28.05.2022 - Sonntag, 29.05.2022, Plauer See
Plauer Segelsommer - 17. Opti-Cup 3.0

Ranglistenregatta Optimist A/B

Montag, 30.05.2022, 10:00 - 15:00 Uhr, Karower Meiler
Radtour durch den Naturpark mit Andreas Breuer

Mittwoch, 01.06.2022, 17:00 - 19:00 Uhr
„Massivbauweise mit Lehm“ Buchvorstellung mit Autor Dietmar Schäfer im Lehmuseum Gnevdsdorf

Freitag, 03.06.2022, 10:00 Uhr, Bossow
Fledermaus-Tour auf dem Fledermaus-Lehrpfad in Bossow mit Andreas Breuer

Freitag, 03.06.2022, 13:00 Uhr, Lehmuseum Gnevdsdorf
Schaubacken - anschließend Kaffee und Kuchen

Samstag, 04.06.2022 - Sonntag, 05.06.2022, Plau
10:00 - 18:00 Uhr bzw. 10:00 - 17:00 Uhr

40 Jahre Karow - Lübzer Modellbahnclub e.V.
Modellbahnausstellung in der Sporthalle am Klüschenberg

Samstag, 04.06.2022 - Sonntag, 05.06.2022
Traktoren- und Oldtimertreffen mit großem Programm und vielen Überraschungen von 8:00 - 17:00 Uhr

Samstag, 04.06.2022 - Montag, 06.06.2022

Kunst Offen in Mecklenburg-Vorpommern

Samstag, 04.06.2022, 10:00 - 16:00 Uhr, Plau
125 Jahre FFW Plau und 30 Jahre Jugend FFW Plau
10:00 Uhr - Festumzug zum Burghof

Samstag, 04.06.2022, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau
Stadtführung durch die historische Altstadt

Samstag, 04.06.2022, Dörpladen Alt Schwerin
Spiel- und Sportnachmittag

Samstag, 04.06.2022, 19:00 Uhr, Plau-Quetzin
Quetziner Schlagerparty zu Pfingsten

Sonntag, 05.06.2022, Dörpladen Alt Schwerin
Das Sonntagskonzert

Montag, 06.06.2022, Malchow

Mühlenfest

Montag, 06.06.2022, Scheune Bollewick
Pfingstmarkt

Donnerstag, 09.06.2022, 14:00 - 16:00 Uhr

„Lehmsteine und Dünner Lehmbröte selbst herstellen“
Workshop für Kinder und Erwachsene
im Lehmuseum Gnevdsdorf

Freitag, 10.06.2022 - Sonntag, 12.06.2022

Waldzeit intensiv, ein Festival für die Sinne
Workshop mit Eva Klinke und Michael Broseemann
in der Naturschutzstation Wooster Teerofen

Samstag, 11.06.2022 - Sonntag, 12.06.2022

Offene Gärten in Mecklenburg-Vorpommern

Samstag, 11.06.2022, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau

Stadtführung durch die historische Altstadt

Sonntag, 12.06.2022, 17:00 Uhr, St. Marien Kirche Plau

YARO - junge hochbegabte MusikerInnen

young academy rostock

Montag, 13.06.2022, 10:00 - 15:00 Uhr, Karower Meiler
Radtour durch den Naturpark mit Andreas Breuer

Dienstag, 14.06.2022, 8:00 Uhr, Hafen Dobbartin

Ornithologische Schifffahrt mit anschließender Wanderung

Dienstag, 14.06.2022, 13:00 - 16:00 Uhr, Sparow

Große Steine, Sand und See

Wanderung am Drewitzer See (6 km)

Freitag, 17.06.2022, 10:00 Uhr, Bossow

Fledermaus-Tour auf dem Fledermaus-Lehrpfad in Bossow mit Andreas Breuer

Freitag, 17.06.2022, 13:00 Uhr, Lehmuseum Gnevdsdorf
Schaubacken im Lehmuseum mit anschließendem Kaffee und Kuchen

Samstag, 18.06.2022, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau
Stadtführung durch die historische Altstadt

Samstag, 18.06.2022, Kloster Malchow

Klosternacht

Samstag, 18.06.2022, 20:00 Uhr, Park Dobbartin

Nabucco - Klassik Open Air

Kartenvorverkauf in der Tourist Info

Dienstag, 21.06.2022, 8:00 - 10:00 Uhr, Moorochse

Sommeranfang im Naturschutzgebiet Nordufer Plauer See
Vogelbeobachtung mit fachkundiger Erläuterung

Samstag, 25.06.2022, 10:00 - 16:00 Uhr, Karower Meiler

Steinzeit-Kinderfest im Naturpark Nossentiner/Schwinzer
Heide rund um den Karower Meiler

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Nur bei rechtzeitiger Meldung in der Tourist Info Plau am
See können die Termine veröffentlicht werden.

Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen für die Monate
Juni und Juli bis zum **06.06.2022**

Tel. 038735 45678 / info@plau-am-see.de



„Sommer Revue - Ein Lied kann eine Brücke sein“ Erste Premiere im Burghof Plau am See der Burgfestspiele Plau am See mit der Sommer Revue „Ein Lied kann eine Brücke sein“

Am Samstag den, 25.06. 2022 um
19:30 Uhr ist es endlich so weit:

Die Burgfestspiele Plau am See eröffnen mit der Sommer Revue „Ein Lied kann eine Brücke sein“ in eine neue Sommerspielzeit bis zum 27.08. 2022 auf dem Burgplatz.

Begleiten Sie die Crew des Raumschiff Edelweiß auf ihrer Reise durch die unendlichen Weiten des Weltraums. Erleben Sie noch unbekannte Lebensformen und bekannte Songs der 70er, 80er und 90er Jahre. Von Schlager über Musical bis Rock und Pop, unsere neue Revue feiert das (außerirdische) Leben in all seinen Gegensätzen, um eben diese miteinander zu verbinden. Und welches Mittel kann dafür schöner sein als die Musik?

Getreu dem Motto: „EIN LIED KANN EINE BRÜCKE SEIN“ überwinden Commander 9to5 und die Besatzung des Raumschiff Edelweiß universelle Grenzen und vor allem ihre Angst dem Fremden gegenüber.

Wird die Crew des Raumschiff Edelweiß ihre geheime Fracht noch rechtzeitig auf dem Planeten Aurora abgeben können? Was erwartet die Crew auf dem blauen Planeten und findet Specky sein Selbstbewusstsein wieder?



In diesem galaktisch-musikalischem Potpourri treffen Falco auf Barbie und die Men in Black auf Lieder der Nacht im Schlagerhimmel.

Schräger Humor, beste Musik, anrührende Momente und gute Laune garantieren einen wunderschönen Sommerabend bei den Burgfestspielen Plau am See.

Wer schon vorab etwas Theaterluft schnuppern möchte, kann exklusiv bei der Generalprobe der Sommer Revue am 24.06. um 19.30 Uhr dabei sein. Schnell sein lohnt sich. Für 5,00 Euro statt 25,00 Euro sind Sie die ersten Gäste, die

die Show in dieser besonderen letzten Probe vor der Premiere sehen dürfen. Tickets gibt es in der Tourist Info, Burgplatz 2.

Außerdem werden noch ambitionierte Händler aus unserer Stadt und unseren Ortsteilen gesucht, die Interesse haben, ihre Waren in den bereitgestellten Markthäuschen auf dem Burg Gelände vor, nach und in den Pausen der Shows zu präsentieren und zu verkaufen. Ansprechpartnerin hierfür ist unsere neue Innenstadtmanagerin Frau Corinna Thieme.

Kontakt: c.thieme@amtplau.de oder
Tel: 038735/494-52

Achtung! Neuer Termin! NABUCCO

Giuseppe Verdis weltberühmter Gefangenenchor unter freiem Himmel!

Dobbartin – Klosterpark – Samstag, 05.08.2022 – 20 Uhr

Diese prachtvolle Oper mit dem dramatischen Spiel um Liebe und Macht begeisterte bisher Hunderttausende von Zuschauern. Der Besucher wird von Beginn an durch die wunderschönen Stimmen, die Handlung, die prächtigen Kostüme und das eindrucksvolle Bühnenbild in den Bann gezogen. Es erwartet den Klassik-Besucher mit Giuseppe Verdis NABUCCO eine der größten Opern der Musikgeschichte und zugleich ein wunderbares Open Air-Spektakel. Man muss NABUCCO mit dem weltberühmten Gefangenenchor wenigstens einmal unter freiem Himmel und in einer grandiosen Inszenierung erlebt haben. Der gewaltige Chor der Gefangenen wird erklingen mit einem Aufgebot an klangstarken und facettenreich singenden Solisten. Open Air-Produktionen bedeuten für jedes Opernensemble eine besondere künstlerische Herausforderung. Hier gilt es Auf- führung und Ambiente der Spielstätte zu einem unvergesslichen Opernspektakel zu vereinen.

Sänger, Orchester, Regie und Technik müssen sich bei jeder Spielstätte neu auf die atmosphärischen und akustischen Gegebenheiten einstellen. Dies ist der Oper bei den bisherigen Sommer-Open-Air-Aufführungen mit über 2 Millionen Zuschauern hervorragend gelungen.

Karten an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.paulis.de

Weitere Informationen unter der Infhotline: 0531 - 34 63 72

Wichtig: Karten, die für den verlegten Termin am 13.08.21 gekauft wurden gelten nach wie vor für den jetzt aktuellen Termin in 2022.

Wir appellieren an alle Gäste: Unterstützen Sie die Kulturan- branche, in dem Sie Ihre Karten für den neuen Termin nutzen. Auch, wenn es dieses Jahr nicht klappt - wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Sommer. Das bedeutet für alle unbeschwert draußen zusammen Kultur & Musik erleben: Musik, dabei ein Glas Wein und eine leichte Sommerbrise im Haar.

Die bereits gekauften Karten behalten automatisch ihre Gültigkeit – ein Umtausch ist nicht notwendig.



BÄRENBANDE

sucht Zuwachs!

Service-Mitarbeiter (m/w/d)
in Teilzeit (30 Std./Woche)

Mehr Infos unter:
baerenwald-mueritz.de

Bewerbungen per mail an:
bewerbung@baerenwald-mueritz.de



Gaststätte „Zum Richtberg“

Schlager Party

4.6.2022
19 Uhr

Mit
Überraschungsgast

Kartenvorverkauf ab sofort in der
Gaststätte „Zum Richtberg“
Karten im Vorverkauf für 10,- €
an der Abendkasse 12,- €



Mit Sicherheit die passende Baufinanzierung. Mit Wüstenrot.

Sie machen Pläne – Wüstenrot unterstützt Sie
bei der schnellen Finanzierung.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Top Beratung
- Top Wüstenrot-Produkte
- Plus das Beste aus rund 400 Partnerangeboten

Informieren Sie sich jetzt!



Henry-Andreas Strunk
Fachwirt Finanzdienstleistung

Plau 038735 46846
Waren 03991 180802
Mobil 0177 7461856
henry-andreas.strunk@wuestenrot.de
wuestenrot.de

Tourist Info Plau am See GmbH

25.06. bis 27.08.	Burgfestspiele – Sommerrevue	Burghof Plau am See	ab 25,00 €
30.06. bis 27.08.	Burgfestspiele – Hans im Glück (Familienmusical)	Burghof Plau am See	ab 23,00 €
03.07. 20:00 Uhr	Olaf Schubert – Zeit für Rebellen	Waldbühne Bergen	ab 31,90 €
23.07. 15:00 Uhr	allerhandTheater – Läusealarm (Kindertheater)	Burghof Plau am See	ab 7,00 €
23.07. 15:00 Uhr	SchlagerHammer Open Air	IGA-Park Rostock	ab 50,50 €
11.08. 12.08. 19:30 Uhr	Burgfestspiele – Leipziger Pfeffermühle	Burghof Plau am See	ab 25,00 €
14.08. 14:00 Uhr	Landespolizeiiorchester M-V	Burghof Plau am See	ab 10,00 €
17.08. 19:30 Uhr	Burgfestspiele – Christian D. Trabert	Burghof Keller Plau am See	ab 25,00 €



Karten-Vorverkauf in der Tourist Info Preise p.P.

Haus des Gastes · Burgplatz 2 · Tel. 03 87 35/4 56 78
www.plau-am-see.de

PARKHELPER GESUCHT

Der **BÄRENWALD Müritz** in Stuer sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Ruheständler (w/m/d) auf Zuverdienst-Basis (450 Euro), der/die uns bei Pflegearbeiten unterstützt. Interessenten melden sich bitte unter **Tel. 0174 8472189**.



BÄRENWALD Müritz
Ein Tierschutzprojekt von VIER PFOTEN

Wir suchen Dich für unser Schuhhaus in Plau am See
in Teilzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Verkauf – wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Schuhhaus Weisbrich – Ronny Weisbrich
19395 Plau am See – Quetziner Str. 83
Telefon 038735-46870 | Mail: info@seenanlage.de

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams einen/eine Mitarbeiter/in für unseren Post-Shop in Plau am See.

Ihre Aufgaben:

- Verkauf von Produkten rund um Briefe und Pakete
- Erbringen von Bankdienstleistungen der Postbank

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- **Arbeitszeit 20 Stunden/Woche**
- qualifizierte Einarbeitung
- angenehme Arbeitsatmosphäre

Ihr Profil:

- freundliches und serviceorientiertes Auftreten
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Vorkenntnisse wünschenswert

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Post-Shop-Pagels, z.H. Gaby Pagels Steinstraße 21, 19395 Plau am See, gaby.pagels@freenet.de

Suche Haushaltshilfe
für 5 Stunden in der Woche.
Tel. 0174 - 2 44 35 75

Ein herzliches Dankeschön für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Präsente anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

sagen wir hiermit unseren Kindern, unseren Enkeln, unseren Freunden und Bekannten.
Ein besonderer Dank gilt dem Falk-Seehotel für die gute Bewirtung.

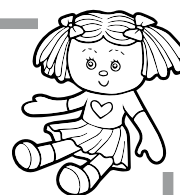
Regina und Reinhard Neumann

Quetzin, im April 2022

Was kann es Schöneres geben
als ein kleines neues Leben!



Willkommen
Emma Sophie!



Unser kleines Wunder
kam am **26.3.2022** um **7.15 Uhr**,
wog **4390 g** und war **53 cm** groß.

Über die Geburt freuen sich
die glücklichen Eltern
Ulrike Kierstein und Michael Reier
sowie die großen Brüder Kurt und Friedrich.

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (038735) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – 2 MFH miteinander verbunden im Stadtkern auf ca. 289 m²
VB 270.000,00 €

Leisten – FH mit 4 Zi., 2 Bäder, auf 400 m²
VB 270.000,00 €

ZUR VERMIETUNG

Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 40 m², 1. OG
KM 280,00 €

Dr. Alban Str. 24 – 1 Z/EBK, ca. 37 m², DG
KM 250,00 €

ZUR VERMIETUNG

Dr. Alban Str. 24 – 2 Z/EBK, ca. 50 m², DG
KM 350,00 €

Marktstr. 11 – 1 1/2 Z/EBK, ca. 38 m², DG
KM 250,00 €

Steinstr. 60 – 3 Z/EBK, ca. 74 m², über 2 Ebenen
KM 520,00 €

Auf dem Eichberg 10a – 4 Z/EBK, ca. 105 m², über 2 Etagen, Terrasse, Stellplatz möglich
KM 700,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf. Ferienimmobilien und Mehrfamilienhäuser Provisionsfrei für den Verkäufer.

Armin Struwe Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Parchim / verm. ETW, WF ca. 43,50 m², in Wohnanlage, BJ 1994, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Bodenkammer, Terrasse, Fliesen-Teppichboden, Heizung Kraft-Wärme-Kopplung, SAT-Anschluß, Klingelrufanlage, ca. 3.702 m² Gfl. Miteigentumsanteil von 160/10.000, Verbrauchssausweis- 91,2 kWh(m²a), C, KWK, Bj 1994, **KP 65.000 €**

Bützow / verm. ETW, WF ca. 48,11 m², in Wohnanlage, BJ 1997, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Bodenkammer, Balkon, Fliesen-Laminatboden, Heizung Kraft-Wärme-Kopplung, SAT-Anschluß, Klingelrufanlage, ca. 4.706 m² Gfl. Miteigentumsanteil von 173/10.000, Verbrauchssausweis- 63,5 kWh(m²a), B, KWK, Bj 1997, **KP 70.000 €**

Bützow / verm. ETW, WF ca. 42,80 m², in Wohnanlage, BJ 1997, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Bodenkammer, Balkon, Fliesen-Laminatboden, Heizung Kraft-Wärme-Kopplung, SAT-Anschluß, Klingelrufanlage, ca. 4.706 m² Gfl. Miteigentumsanteil von 154/10.000, Verbrauchssausweis- 63,5 kWh(m²a), B, KWK, Bj 1997, **KP 65.000 €**

Da steigende Nachfrage - Suchen für Kunden neue Objekte zum Verkauf
Einfamilien-, Ferien- u. Bauernhäuser, Grundstücke, Ackerflächen

Das Original



Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lübz

Tel.: 038731/24493

Handy: 0173/2456643



PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg



Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35-461 79



DANKSAGUNG

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art
zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.



Eva Klingbeil

Unser besonderer Dank gilt
dem Bestattungshaus Renné für die große Hilfe
in den schweren Abschiedsstunden,
Frau Pastorin Poppe für die tröstenden Worte,
dem Blumenhaus Breitmoser für das Blumenarrangement,
dem Landgasthof Barkow für die gute Bewirtung,
der Arztpraxis Dr. Stöwe und
dem Pflegedienst der Diakonie Plau am See.

Im Namen der Familie

Die Kinder

Barkow, im März 2022

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme
zum Abschied von unserer geliebten Mutter



Elfriede Haß

Unser besonderer Dank gilt
den Mitarbeitern des Dr. Wilde-Hauses
in Plau am See, Frau Pastorin Poppe
für die ehrenden und innigen Worte zum
Abschied, M. Baum Blumen & Floristik,
dem Altstadtcafé und
dem Bestattungshaus Renné in Plau am See
für die Hilfe in den schweren Stunden.

Die Kinder

Plau am See, im April 2022

Danksagung

Friedel Stolarczuk

* 13.09.1933 † 07.04.2022



Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich
in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf so liebevolle und
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Renné
für die Hilfe und den Beistand, Frau Pastorin Poppe
für die würdevolle Trauerfeier sowie
dem Blumenhaus M. Baum.

Im Namen der Familie

Margitta Dijer und Rigo Stolarczuk

Plauerhagen, im April 2022

Joachim Marschke

* 13.09.1955 † 19.3.2022



Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich
in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern
des Dr. Wilde Hauses, der Trauerrednerin
Frau G. Wegner, dem Café Glücksmoment
sowie dem Bestattungshaus Renné.

In liebevoller Erinnerung
Marina Marschke und Kinder

Plau am See, im April 2022

Umbaumaßnahmen verzögern sich – Traditionsbäckerei Behrens hält Zwischenlösungen parat



Die künftige Terrasse bietet schon jetzt einen Platz an der Sonne

Corona, Lieferverzögerungen und überlastete Handwerksbetriebe – das alles macht sich auch beim Umbau der Traditionsbäckerei Behrens bemerkbar. Die ambitionierten Pläne, Pfingsten mit den Umbauarbeiten fertig zu sein, sind nicht zu halten. Es geht also schrittweise voran. Mitte Juni wird der Verkauf von dem aktuellen Verkaufswagen in den neuen Verkaufsraum ziehen.

An diesem Morgen herrscht reges Treiben auf der Baustelle der Bäckerei. Bauleiter, Bauunternehmer, Maurer, Fliesenleger, Elektriker, Trockenbauer und IT-Service haben sich eingefunden, um über das weitere Vorgehen zu sprechen. Ein Modell des Verkaufstresens im Maßstab 1:1 liegt zwecks anschaulicher Beratschlagung auf dem Boden. Rund 10 Meter lang wird der Tresen sein und reichlich Platz für eine vielseitige Auswahl an Backwaren bieten. Seit Baubeginn ist schon viel passiert. Allerdings kam es schon beim 1. Schritt, dem Abriss des alten Gebäudes, zu Verzögerungen und diese setzten sich dann weiter fort. Dennoch zeigt sich der Bäcker in 8. Generation optimistisch: „Mitte Juni werden wir den Verkauf von unserer neuen Theke aus starten, die endlich ganz viel Platz für ein vielseitiges Angebot an Backwaren bietet. Dann folgen noch weitere Bauabschnitte, allen voran die große über zwei Ebene gehende Terrasse. Weiter geht's mit Innenausbauten und natürlich mit der Schaubackstube. Weniger aufwändig, aber dennoch wichtig, ist der Bau eines barrierefreien Zugangs. Und nicht zu vergessen, W-LAN für Kunden und Mitarbeiter muss gewährleistet sein“, erklärt Hannes Behrens das weitere Vorgehen.

Es gibt viel zu tun – das gilt ganz besonders auch für die Zeit nach Fertigstellung des modernen, umweltfreundlichen und

dann erheblich größeren Handwerksbetriebes. So werden mit dem Umbau auch jede Menge neue Stellen geschaffen. Dazu gehören: Verkäuferinnen, Bäcker, Konditoren sowie Auszubildende für den Verkauf, für das Bäcker- und für das Konditorenhandwerk.

Bei Interesse einfach melden unter: Tel.: 038735 41520 oder unter <https://m.facebook.com/plauerbaeckerei/>

Jutta Sippel



Baubesprechung



Maßstabsgetreues Modell der Verkaufstheke

Fotos (3): Jutta Sippel

Anzeige



Tagespflege LEUCHTTURM



Am Köpken 35 · Plau am See
Telefon: 03 87 35-94 72 05
E-Mail: tagespflege-plau@volkssolidaritaet.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr



Volkssolidarität

Kreisverband Parchim e. V.



**Ambulanter
Pflegedienst**

Telefon (038735) 8 1025 oder 0173-232 2948

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Am Köpken 35, Plau am See

**Mobil mit
moderner
Rehatechnik
von Beerbaum**



Der Kolja HMV wurde extra so konzipiert, dass er für die Beförderung in Bussen geeignet ist. Das Elektromobil ist in jeder Situation der passende Begleiter. Sie wollen mobil sein? Sprechen Sie mit uns!

Plauerhäger Straße 15, 19395 Plau am See
Telefon: 038735 149929



C. Beerbaum
 Sanitätshaus | Orthopädietechnik
 Rehabilitationstechnik

Sanitätshaus Beerbaum
www.beerbaum-ortho.de

„Natur im Garten“ in Plau am See

Egal wie „schön“ das Wetter ist – Anfang April erwacht die Natur, die ersten Blüten zeigen sich, die Blätter beginnen zu sprießen. Hobby-Pflanzer und -Gärtner zieht es nach draußen, um Fensterbänke, Beete, Büsche, Bäume und Wiesen in „Bestform“ zu bringen. Warum sollte der Garten naturnah und insektenfreundlich gestaltet werden? Und wie funktioniert das am besten?

Antworten zu Fragen rund um das Thema „naturnahes Gärtnern“ lieferte die Informationsveranstaltung des Arbeitskreises „Plau summt“ am 12. April in der Aula der Schule am Klüschenberg. Dipl.-Biologin Bärbel Eisenblätter von „Natur im Garten MV“ und Mitglied der Arbeitsgruppe schilderte anschaulich, was „naturnahes Gärtnern“ ausmacht und setzte sich mit allen Fragen ausführlich auseinander.

Gleich am Eingang wurden eintreffende Gäste von einem bunten Mix an Informationsmaterial und Samentütchen zum Mitnehmen empfangen und schon einmal eingestimmt auf den bunten Strauß an Informationen, den Bärbel Eisenblätter gleich liefern würde. Zunächst begrüßte Bürgermeister Sven Hoffmeister das Publikum und lobte den Fortschritt, den die Stadt Plau am See schon erreicht hat: „Wir sind eine insektenfreundliche Stadt. Wer meint, der Bauhof habe an einigen Stellen nicht ordentlich gemäht, irrt. Wir haben jede Menge Blühflächen geschaffen und arbeiten gemeinsam mit Schule, Hort und Kindergarten, um das Bewusstsein für die Natur möglichst weit zu streuen. Die Schule am Klüschenberg hat einen Schulgarten und ein „grünes Klassenzimmer“, die mit Unterstützung des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide gestaltet wurden. Die Arbeitsgemeinschaft „Plau summt“, vertreten durch Frau Kathrin Mach, hat mit Kindern vom Kinderhort ein Insektenhotel in den Burgwiesen gebaut. Auch jeder, der einen Garten, einen Balkon oder eine Fensterbank hat, kann zur ökologischen Vielfalt beitragen. ‚Plau summt‘ und ‚Natur im Garten MV‘ stehen allen Interessierten nicht nur heute Abend hilfreich zur Seite.“ Bärbel Eisenblätter, die zuvor den Wangelineer Garten geleitet hat, ist seit 1. Oktober für „Natur im Garten MV“, ursprünglich eine Initiative des Landes Niederösterreich, tätig. Seit 2012 ist in Mecklenburg-Vorpommern der Landschaftspflegeverband „Mecklenburger Endmoräne e.V.“ Projektträger von „Natur im Garten MV“ und Kooperationspartner der Aktion

„Natur im Garten“, die alle Interessierten beim naturnahen Gärtnern mit Rat und Tat zur Seite steht. „Besonderen Wert legen wir auf den Schutz der Wildbienen. Ausgeräumte Landschaften ohne Hecken und Wildblumen, der Einsatz von Pestiziden und die Überdüngung setzen auch den mehr als 560 heimischen Wildbienenarten zu. Mit den drei zentralen Kriterien ist schon viel getan: Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger (sie zerstören das natürliche Bodenleben), Verzicht auf Pestizide (sie schädigen direkt und indirekt die Organismen, Insekten können durch geschädigte Bakterien keine Panzer mehr aufbauen) und Verzicht auf Torf (Moore, die weltweit selten sind und als CO₂-Lager dienen, werden zerstört und Unmengen an CO₂ freigesetzt)“, erklärt die Fachfrau für Botanik und Ökologie und fährt fort: „Zudem ist es wichtig auf eine Vielfalt zu achten, die Wechselwirkungen zulässt. Wenn uns das gelingt, benötigen wir keine weiteren Ressourcen, das System kann sich selbst regulieren, d.h. es wird mit Krankheiten und Schädlingen selbst fertig. Das bedeutet allerdings nicht, nichts im Garten zu tun, sondern die Pflanzen gezielt zu stärken und einen vollwertigen Lebensraum zu schaffen. Dazu gehören die Vielfalt an heimischen Pflanzen ebenso wie die Vielfalt an heimischem Saatgut. Das klappt auch prima durch Pflanzen- und Samentausch, entweder mit Nachbarn und Bekannten oder mittels Tauschbörsen.“

Warum sind naturnahe Gärten eigentlich wichtig, wenn es Naturschutzgebiete gibt? Bärbel Eisenblätter erklärte das so: „Genetische Vielfalt funktioniert nur, wenn sich einzelne Schutzgebiete untereinander austauschen können. Dazu benötigen wir ‚Trittbretter‘ zwischen den einzelnen Gebieten. Auf welche Pflanzen sollte der Gärtner verzichten, weil sie für die Natur nutzlos sind? Der Expertenrat: „Thuja- und Kirschlorbeerhecken bringen der Natur rein gar nichts. Kein Lebewesen kann sich davon ernähren oder möchte darin wohnen. Das gleiche gilt für Forsythien. Immerhin dient der markhaltige Stengel als Nisthilfe für Wildbienen, vorausgesetzt man schneidet ihn auf und platziert ihn einladend. Bei Blühpflanzen ist darauf zu achten, dass die Blüten ungefüllt sind. Nur dann liefern sie den Insekten Nektar und Pollen. Auch Rasen sollte nicht ‚englisch‘ sein und einem Teppich gleichen, sondern eine Vielfalt an Kräutern beinhalten. Völlig



Schulgarten mit grünem Klassenzimmer (links) der Schule am Klüschenberg

tot sind Kiesflächen, insbesondere dann, wenn Folie untergelegt wurde. Auch Rindenmulch ist zum einen nicht für alle Pflanzen geeignet, zum anderen entzieht er dem Boden beim Verrotten wichtigen Stickstoff.“

Was sind die Alternativen? „Hier gibt es viele gute Lösungen, auch jede Menge essbare, die also Nutzen für Mensch und Tier liefern“, erklärte Bärbel Eisenblätter und zählte auch gleich ein paar auf: „Die Kornellkirsche, der rote Hartriegel, die Felsenbirne und Himbeeren sind nur einige Beispiele. Hainbuche, Buche und Liguster sind einheimische Gewächse, die auch streng geschnitten werden können. Für die Rasengestaltung eignen sich tritt- und mähresistente Kräuter wie Gänseblümchen, Schafgarbe, Habichtskraut und Gundermann besonders gut. Schon jetzt im April ernähren sie jede Menge Insekten.

Für Wildbienen sind Blühwiesen geeignet, die maximal einmal im Jahr gemäht werden. Bis diese vollständig auflaufen, kann es allerdings bis zu drei Jahren dauern. Richtig gut ist die weithin ungeliebte Brennessel. Sie dient Schmetterlingen, z.B. dem Admiral, als Raupenfutter. Und noch besser: das sogenannte wilde Eck (Sträucher, Äste, Laubhaufen etc.). Dort fühlen sich unzählige Tiere, u.a. der Marienkäfer, pudelwohl.

Und wer auf Torf nicht verzichten mag, kann zur Kokosfaser greifen, wirkungsvoller aber ist es, den Boden regelmäßig aufzulockern, um den Drainageeffekt für Wasser zu optimieren.“

Was ist beim naturnahen Gärtnern noch zu beachten? „Wer Wege anlegt, sollte die Steine mit Abstand verlegen und auf Beton verzichten. Viele Insekten, z.B. Wildbienen, brüten gerne im Boden. Auch Pflanzen wie der Ehrenpreis oder Flechten können sich hier ausbreiten. Zudem kann das Regenwasser im Boden versickern“, erklärt die Dipl.-Biologin und gibt weitere Tipps wie: Stauden erst im April schneiden, damit Tiere darin überwintern können. Laub nicht aufkehren, sondern zum Mulchen nutzen oder aber dem Kompost zuführen. Mulchen ist grundsätzlich ein wichtiges Thema und sollte regelmäßig mit Laub oder Grasschnitt, den man zunächst trocknen lässt, erfolgen. Auch Heu, Beinwell oder Schafswolle eignen sich prima. Das verhindert zum einen die zu schnelle Verdunstung von Feuchtigkeit, zum andern stärkt

es die Pflanzen durch eine gesunde Zufuhr an Nährstoffen. Und nicht zu vergessen – Nistkästen und Insektenhotels. Bei Letzteren ist darauf zu achten, dass die Röhren 10 mal so lang sein müssen wie der Durchmesser selbst und der Kasten aus Hartholz (ohne ausgefräste Kanten) besteht. Nur dann gewährleisten sie einen sicheren Unterschlupf bzw. eine sichere Kinderstube. Keinesfalls sollten sie geputzt werden, denn es gibt die sogenannten „Überhänger“, die erst im zweiten oder dritten Jahr schlüpfen. Nistkästen hingegen sollten im frühen Herbst ausgekehrt werden, da sie im Winter auch von anderen Tieren genutzt werden.

Für den naturnahen Garten ganz wichtig ist der Komposthaufen, der dem Gärtner das „Gold“ (Humus) liefert. Unzählige Mikroorganismen und Bakterien wirken gegen Mehltau und Pilze wie Gegenspieler – vergleichbar mit einer gesunden Darmflora. Kompostbeschleuniger sind nicht nötig. Wer den Rottevorgang beschleunigen möchte, kann auf in Wasser aufgelöste Hefe zurückgreifen. Ebenso tragen Gründüngung (Phacelia, Spinat, Senf...) oder Pflanzen wie Lupinen, Sonnenblumen und Tagetes zur Bodengesundung bei, indem sie dem Boden Nähr- und Stickstoffe zuführen. Und nicht zu vergessen – Voraussetzung für gesundes Wachstum ist zum einen der richtige Standort, zum anderen das richtige Maß an Wasserzufuhr. Hier gilt: Lieber seltener gießen und dafür kräftiger. Dann wachsen die Wurzeln in die Tiefe und die Pflanze wird trockenheitsresistenter.

Die Aktion „Natur im Garten“ zeichnet Gärtner mit der „Natur im Garten“ – Gartenplakette aus. Die Plakette berechtigt u.a. zur Teilnahme am Tag der „offenen Gartentür“, die am 25. & 26. Juni 2022 stattfindet. Um die Plakette zu erwerben müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden, die einem Fragekatalog zu entnehmen sind.

Für alle, die mehr wissen wollen, steht das Team von „Natur im Garten MV“ mit Rat und Tat zu Seite. Vorträge und individuelle Gartenberatung vor Ort werden kostenlos angeboten. Das gilt auch für Kitas und Schulen, die darüber hinaus bei ihren Projekten ein ganzes Jahr betreut werden können. Jeden Montag von 13-17 Uhr werden Fragen am Gartentelefon 039934- 899 646 beantwortet.

Mehr Infos unter www.plau-summt.de und www.natur-im-garten-mv.de Jutta Sippel

Treffen der Unterzeichner der Freiwilligen Vereinbarung zum Plauer See

Am 26. April trafen sich die Unterzeichner der Freiwilligen Vereinbarung zum Plauer See zu ihrer alljährlichen Gesprächsrunde in den Räumlichkeiten des Plauer Wassersportvereins. Im Rahmen der bereits 2015 abgeschlossenen Freiwilligen Vereinbarung zum Plauer See arbeiten Kommunen, Privatper-

sonen, Wassersportler, Campingplatzbetreiber, Bootsvermieter und andere Tourismusakteure gemeinsam mit Naturschützern, Behörden und Naturschutzverbänden einvernehmlich daran, den attraktiven und sensiblen Naturraum des Plauer Sees in seiner Lebensraumqualität und Artenvielfalt zu er-



Unter großen Algenmatten ersticken im Norden des Plauer Sees die lebensnotwendigen Wasserpflanzen des Sees.



Das Steinbeißerweibchen profitiert vom Schutz der Vegetation. Fotos (3): Silke Oldorff

halten. Die Unterzeichner der Vereinbarung sind der festen Überzeugung, dass so langfristig das Neben- und Miteinander von Erholungsnutzung und Naturschutz am Plauer See gesichert werden kann.

Anlass der Vereinbarung war einst die Aufnahme des Plauer Sees in das europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000 als sog. FFH Gebiet, da der See als nährstoffarmer kalkreicher Klarwassersee mit einer von Armleuchteralgen bestimmten Unterwasservegetation als etwas Besonderes und Schützenswertes erkannt worden war. Ein Kernstück der Freiwilligen Vereinbarung war die Ausweisung von sensiblen Flachwasserbereichen zum Schutz der wertgebenden Unterwasservegetation. Seither hat sich einiges getan: Die Wasserqualität des Plauer Sees hat sich weiter verbessert, zahlreiche Wassersportler und Erholungssuchende verhalten sich, wie auch Vertreter der Wasserschutzpolizei bestätigten, zunehmend verantwortungsbewusster gegenüber der Natur. Zu den Punkten der Freiwilligen Vereinbarung gehört auch eine regelmäßige Erfolgskontrolle des gemeinsam Erreichten und bei Bedarf auch eine Anpassung von Verhaltensregeln auf dem See. Zur diesjährigen Gesprächsrunde in Plau war auch die Naturschutztaucherin Silke Oldorff aus dem brandenburgischen Naturpark Stechlin-Ruppiner Land zu Gast. Bei einer gemeinsamen Befahrung der Unterzeichner der Freiwilligen Vereinbarung im Spätsommer vergangenen Jahres hatte sie an zwei Stellen den See stichpunktartig betaut. Erste Eindrücke von der Unterwasserwelt des Plauer Sees stellte sie in der Gesprächsrunde vor.



Die Quagga-Muschel ist invasiv, sie kann sogar reiene Sandboden vollständig besiedeln.

Eindringlich legte Silke Oldorff die Bedeutung einer intakten Unterwasserpflanzendecke für einen sauberen See sowie eine fisch- und artenreiche Tierwelt dar. Erfreulicherweise konnte sie berichten, dass die Wasserpflanzen den Seegrund aktuell bis in eine Tiefe von über 5 m besiedeln. Noch vor einigen Jahren lag diese Grenze bei etwas mehr als 2 Metern. Das jetzige Ergebnis spricht für klareres Wasser, das Licht für die Photosynthese auch in tiefere Wasserschichten vordringen lässt. Dem gegenüber zeigte sie aber auch Fotos von großen vegetationslosen Stellen und von nährstoffanzeigenden, wolkenartigen Algenwatten, die wertvolle Wasserpflanzen zu ersticken drohen. An anderer Stelle waren wertgebende Armleuchteralgen durch mechanische Einflüsse zerstört. Es ist also längst noch nicht alles in Ordnung im Gefüge des Plauer Sees.

Um ein besseres Bild vom Zustand unter Wasser zu bekommen, muss ein regelmäßiges Monitoring der Pflanzenwelt unter Wasser jährlich durchgeführt werden. Hier gibt es erste Kontakte der hochmotivierten deutschlandweit agierenden Naturschutztaucherin Silke Oldorff zum Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide, der Tauchbasis Baumann aus Plau und der örtlichen Naturschutzgruppe.

Die Anwesenden befürworteten das Ansinnen der besseren „Erforschung“ der Unterwasserwelt des Plauer Sees, standen sie doch alle auch unter dem Eindruck der Unterwasseraufnahmen von Silke Oldorff. Neben den Vegetationsbildern vom Seegrund belegten ihre Aufnahmen das Vorkommen des europaweit geschützten Steinbeißers, einer seltenen Fischart, und die Besiedlung einiger Stellen mit wertvollen Süßwasserschwämmen. Neu war für viele Teilnehmer auch das im Plauer See durchaus kritisch zu sehende Massenvorkommen der Quagga-Muschel, einer aus dem Schwarzen Meer stammenden gebietsfremden invasiven Muschelart.

Wenn mehr Wissen über die Unterwasserwelt des Sees zusammengetragen ist, sollen die Ergebnisse öffentlich in Plau vorgestellt werden. So erhofft man sich mehr Verständnis für die Zusammenhänge der Unterwasserwelt des Plauer Sees und letztlich auch mehr Verständnis für den Schutz dieser Seenperle Mecklenburgs.

*NABU Regionalverband Parchim
Udo Steinhäuser*

So weit die Flügel tragen

Zum 30. Mal haben sich Hobby-Piloten auf dem Campingplatz „Zuruf“ in Plau am See getroffen. Rund 85 Teilnehmer fanden sich ein, um ihre Leidenschaft für Modellflugzeuge zu teilen. Bei strahlendem Sonnenschein ließen sie ihre farbenfrohen und oftmals selbstgebauten Maschinen Kreise am



Bürgermeister Sven Hoffmeister und Organisator Thomas Zipperle im Fachgespräch

tiefbauen Himmel drehen oder über das glitzernde Wasser des Plauer Sees gleiten. Im Fahrwasser von August Parseval, dem deutschen Konstrukteur, der am 7. Oktober 1910 den ersten erfolgreichen Wasserflug in Deutschland mit seinem Flugboot auf dem Plauer See absolvierte.

Ein Nachmittag, wie er im Buche steht und schöner nicht sein könnte. Es herrscht beste Stimmung auf der Wiese an der Badestelle. Die Teilnehmer sitzen in Liegestühlen, genießen die wärmende Sonne, plaudern und witzeln – die vielen verschiedenen Modellflugzeuge vor ihnen runden den Panoramablick ab. Bürgermeister Sven Hoffmeister ist eingetroffen, betrachtet die Wunderwerke der Technik interessiert und ist schnell in Fachgespräche mit den Flugzeugbauern verwickelt. Organisator Thomas Zipperle vom Modellflugclub MFC Salzwedel blickt zurück auf die Anfänge: „Alles begann mit dem Strandfest an der Seeluster Bucht. Der damalige Betreiber wollte den Besuchern Unterhaltung auf dem Wasser bieten, für die wir dann zunächst mit drei, später mit zehn Personen sorgten. Vier bis fünf Jahre später gab es das Strandfest nicht mehr und so führte uns der Weg zum Cam-

pingplatz „Zuruf“. Mittlerweile sind wir eine große Gruppe – vor Corona haben wir 118 Teilnehmer gezählt. Aus ganz Deutschland und Holland wird angereist. Anders als beispielsweise am Bodensee dürfen hier auch Flugzeuge mit Verbrennungsmotoren fliegen. Allerdings gelten klare Regeln. Geflogen werden darf nur zwischen 9:00 und 13:00 Uhr sowie von 15:00 bis 18:00 Uhr. Das gilt nicht für Elektroflugzeuge mit einem Gewicht von bis zu fünf Kilogramm. Diese dürfen von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang fliegen. Bevor wir uns hier treffen können, benötigen wir etliche Genehmigungen – u.a. von der Stadt, dem Ordnungsamt, dem Umweltamt Wasser, dem Umweltamt Land sowie dem Wasser- und Schifffahrtsamt. Erst, wenn wir diese Genehmigungen haben, können wir die Genehmigung vom Luftfahrtamt einholen. Und ein ganz wichtiger Punkt: Für alle Flugmodelle mit Verbrennungsmotor und Turbinenantrieb ist die Ausstellung von Lärmpässen vorgeschrieben.

Hier am See tragen die meisten Flugzeuge sogenannte Schwimmer, sofern es sich nicht um Flugboote handelt. Die meisten Schwimmer können gegen Räder ausgetauscht werden. „So können wir an vielen verschiedenen Orten fliegen“, erklärt der Experte Thomas Zipperle und fährt fort: „Für den Start auf dem Wasser wird ein beachtlicher Leistungsüberschuss benötigt, um trotz der Bremswirkung des Wassers auf die nötige Geschwindigkeit zu kommen. Der Antrieb erfolgt durch Elektromotoren, mit Benzin, Methanol oder Rizinusöl. Zwischen 60 und 100 Kilometer pro Stunde schnell können die Flugzeuge werden. In der Regel reicht ein dreiviertel Liter Treibstoff für eine halbe Stunde Flugzeit aus. Was das Gewicht der Flugzeuge angeht, gibt es bei unseren Modellen eine weite Spannweite von 250 g bis 30 kg. Maximal 40 kg schwer dürfen die Flieger sein. Das Gewicht hängt auch vom Material ab. Die meisten Flugzeuge werden aus Holz, nur die Motorhauben aus 2-Komponenten-Harz gefertigt. Für die Bespannung wird eine Folie verwendet, die entweder aus Gewebe oder Kunststoff besteht und mit Hitzeinwirkung (Bügeleisen) aufgebracht wird.“

Das älteste Flugzeug auf der Wiese stammt aus dem Jahre 1987 und wurde von vier Vater-Sohn-Paaren, darunter Claus Stöven mit Sohn, gebaut. Der aktive 82-Jährige hatte beruflich mit der Fliegerei zu tun, war nebenbei Werklehrer und hat zuguterletzt mit der Eröffnung eines Modellbaugeschäfts sein Hobby zum Beruf gemacht. „Das Flugzeug zu bauen und auf Modellfliegertreffen zu gehen, war toll für die Kinder. Sie haben auf spielerische Weise so viel über Physik, Elektrizität und Mathematik gelernt. Mein Sohn ist heute im Technik-Bereich wissenschaftlich tätig. Und mich hält es bis heute jung, jungen Menschen, etwas zu zeigen“, erklärt der Fachmann, der aus dem Alten Land angereist ist. Ca. 250 Stunden

haben sie an dem für die damalige Zeit sehr großen Flugzeug gebaut. Als es fertig war, haben sie es manchmal mit „Guziens“ (Bonbons) bestückt, die dann vom Himmel zu den Kindern herunter regneten. Dieses Treffen am Plauer See ist für den Flugzeugbauer ein ganz besonderes Highlight: Am 1. Mai war das Flugzeug mit Schwimmern das erste Mal „auf See“. Zu dem Flugzeug gehört ein Bordbuch, in dem seit 1987 alle Flüge akribisch verzeichnet werden. Das Eigentum am Flugzeug hat Claus Stöven zwischenzeitlich auf seinen Bekannten, Horst Krüger aus Oldenburg, übertragen, der es liebt und in Ehren hält. Auch er hat ein Modellbaugeschäft und ist „echter Insider“.

Es gibt nicht nur Flugpiloten auf dem Campingplatz, es gibt auch einen Drohnenpiloten. Jens Behrendt aus Bremen ist mit einer 4K-Drohne angereist. Sie erreicht hohe Geschwindigkeiten und Reichweiten und liefert messerscharfe Bilder, die von der dazugehörigen FPV-Videobrille empfangen und dargestellt werden. Das dient u.a. dazu, die Flüge der Modelle „aus nächster Nähe“ mitzuverfolgen. FPV bedeutet First-Person-View und steht für das Fliegen aus Pilotenperspektive. Sven Hoffmeister und ich durften es ausprobieren und mussten aufpassen, nicht schwindelig zu werden.

Jetzt könnte man meinen, hier seien nur Männer am Werk. Aber nein! Eine Frau ist vor Ort, die die Leidenschaft zu hundert Prozent teilt. Anja Ackermann ist seit fünf Jahren dabei und baut alle Teile selbst in ihre Flugzeuge ein. „Das ist learning by doing! Ich repariere auch alles selbst. Demnächst fange ich an, nicht nur einzubauen, sondern selbst zu bauen“, begeistert sich die gelernte Erzieherin.

Alle freuen sich schon jetzt auf das kommende Jahr, in dem das Treffen in Plau am See vom 28. April bis zum 5. Mai stattfinden wird. Plätze sind bereits bestellt, strahlender Sonnenschein inbegriffen.

Text und Fotos: Jutta Sippel



Anja Ackermann ist die einzige Pilotin vor Ort



Ältestes Flugzeug auf dem Platz (hinten) wird von Horst Krüger (rechts) gehalten. Claus Stöven (links) mit dem Modell eines Polarforschungsflugzeugs von 1923.



Das Zebra und die Kuh werden startklar gemacht

Neustart beim Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V. !!!



Der neue Vereinsvorstand - Judith Ahrens, Birgit Schröbler, Danny Urbigkeit, Jaqueline Peuker, Anette Melzer, Fritz-Uwe Schäfer, von links

Alle Zweifel sind ausgeräumt, der Staffelstab ist übergeben, Neues und Bewährtes gehen gemeinsam an den Start. Mit der gelungenen Neuwahl des Vereinsvorstandes auf der Jahreshauptversammlung am 26.02.2022 ist der viel diskutierte Fortbestand des Vereins nun gesichert. Erstmals setzt sich der Vorstand aus sechs Mitgliedern zusammen. An der Spitze steht der neue Vorstandsvorsitzende Fritz-Uwe Schäfer. Als stellv. Vorsitzender fungiert Danny Urbigkeit und als Kassenswart zeichnet Judith Ahrens für die Finanzen verantwortlich. Als Vorstandsmitglieder werden sich Jaqueline Peuker um die Kinder- und Jugendarbeit, Birgit Schröbler um die Vereinsorganisation und das Vereinsheim, sowie Anette Melzer um die Senioren und Mitgliederpflege schwerpunktmäßig kümmern. Die Corona-Pandemie hat fast alle Aktivitäten ausgebremst. Doch nun soll das Vereinsleben schrittweise wieder angekurbelt werden. Nachdem sich unsere Jüngsten kürzlich beim Osterbasteln erfreuen konnten, waren die Quetziner am 16.04.2022 zum Frühjahrspatz aufgerufen. Nach längerer Pause gab es in diesem Jahr auch wieder ein Osterfeuer. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit und besuchten

das Traditionsfeuer in Quetzin. Das Schmücken und Aufstellen des Maibaumes am 1. Mai war ein weiterer Schritt zur Wiederbelebung der Vereinsaktivitäten rund um das Vereinsheim. Auch hier standen unsere Jüngsten mit im Vordergrund. Sie halfen tatkräftig beim Schmücken und konnten sich bei Spiel und Spaß erfreuen. Mit einem Straßenfest am 11. Juni 2022 sollen die Feierlichkeiten zum 850-jährigen Jubiläum von Quetzin nachgeholt werden. Dies sind nur einige der Aktivitäten, die das Gemeinschaftsleben in Quetzin aus der Coronastarre erwecken sollen. Alle Informationen dazu können dem Schaukasten vor dem Vereinsheim entnommen werden. 23 Jahre erfolgreiche Arbeit zum Gemeinwohl im Ortsteil Quetzin verlangen und verpflichten zur Fortführung und Weiterentwicklung unter Einbeziehung aller, die in Quetzin wohnen und leben oder sich mit unsrem Ortsteil verbunden fühlen. Wir laden daher alle Interessenten ein, sich am Neustart und an den geplanten Aktivitäten zu beteiligen und mit einzubringen und damit unser Gemeinwohl mit Leben zu erfüllen.



Der Maibaum wird aufgestellt



Osterfeuer auf der großen Badewiese in Quetzin

Text und Fotos: Jürgen Patzig

ErlebnisReich Bienenstrasse on Tour – „Ein Bienenjahr“ - im Wangelinier Garten Eine Wanderausstellung mit Fotografien von Volker Janke.

Die Wanderausstellung ist in Zusammenarbeit zwischen dem Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin - Mueß und dem ErlebnisReich Bienenstrasse entstanden. Die Wanderausstellung „Ein Bienenjahr“, die sich dem Jahreslauf der Honigbienen widmet, ist ab 30. April 2022 am Steenshaus am Wangelinier Garten zu besichtigen. Kaum ein Tier musste sich im Laufe der Geschichte den Bedürfnissen des Menschen so unterwerfen wie die Honigbiene. Über Jahrmillionen hat sich das staatenbildende Insekt mit, in und zugunsten ihrer Umwelt spezialisiert. Durch den Menschen wurden wie selbstverständlich Honig- und Wachsüberschüsse generiert und abgeschöpft. Doch alles ist endlich. Heute steht diese ökologische Schlüsselart dicht vor dem Abgrund ihrer natürlichen Existenz. Eine neue Generation Bienenforscher und Imker arbeitet mit spannenden Experimenten Hand in Hand, um einen tief verwurzelten Menschheitskonflikt aufzulösen. Wieviel darf ich aus der Natur entnehmen, ohne das Ganze zu gefährden? Dieser Frage möchte die Fotoausstellung mit interessanten Einblicken in das Bienenjahr auf den Grund gehen. Wussten Sie, dass Ho-

nigbienen ursprünglich im Wald wohnen? Noch heute findet man sie versteckt in Baumhöhlen naturbelassener Wälder. Dort werden sie weder beerntet, noch gefüttert oder gegen Krankheiten behandelt. Sie unterliegen ihrer natürlichen Evolution und können offensichtlich mit der gefürchteten Varroa-Milbe umgehen. Auch in MV gibt es Nachweise über besonders schützenswerte und noch wildlebende Honigbienenstöcke in alten Bäumen oder Gemäuern. Diese Hinweise möchte die Wanderausstellung aufspüren und sichtbar machen. Der Fotograf und Autor: Volker Janke hat die wesensgemäße Imkerei und wildlebende Honigbienen fotografisch in beeindruckenden Bildern dokumentiert. Er ist Mitarbeiter am Freilichtmuseum Schwerin-Mueß, Naturfreund und leidenschaftlicher Fotograf. Schon seit langem beschäftigt er sich mit „lebendigem Kulturgut“ sowie den verschwindenden Handwerken und Wirtschaftsweisen. Sind Bauern und Bienen heute noch ein nutzbringendes Paar oder ist die Imkerei ein Fall für's Museum? Fragen, die den Volkskundler zu seinen Motiven bei wildlebenden Honigbienen, Imkern und Bienenforschern führten.

Markttreiben und Maitanz – ein Fest im Wangeliner Garten



Die Sonne scheint mal sommerhaft-großmütig und mal verschmitzt hinter den letzten April-Wolken hervor. Das frische Grün des Frühlings in dessen Mitte das rege und dennoch gemütliche Markttreiben stattfindet, belebt das Gemüt. Im Hintergrund plätschern sanfte Jazzklänge, Wortgemurmel, Heiterkeit und glückliches Schmatzen. Zwischen der zartbe-grüntten Weidenbühne und dem knisternden Grill, verkaufen Händler*innen der Umgebung Keramik, Kräutersalz und Käse, und Besuchende genießen frisch gebackenen Kuchen und die einladende Atmosphäre.

Nach zwei Jahren Pause, war es am 30.04.2022 nun endlich wieder soweit: der Wangeliner Garten lud zum Frühjahrs- und Pflanzenmarkt ein! Und die Interessierten kamen zahlreich. Neben leckeren, selbstgemachten Leckereien aus dem Lehmofen und der regionalen Kunst kommen sie vor allem für die besondere Auswahl an Pflanzen: von den wunderbaren Taglilien von Astrid Witt, einer Fülle an Kräutern von Primula Veris, insektenfreundlichen Wildpflanzen vom Wildpflanzenhof Giesecking, den alten Sorten Obstbäume von Holger Zimmermann und natürlich die große Palette an

Tomaten-, Paprika- und Chillipflanzen aus der eigenen Wangeliner Garten-Anzucht. Alle von ihnen, standen am Ende des Tages vor fast leeren Kästen und Paletten. Eine von ihnen sagt erheitert: "Ich komme sehr gerne zum Wangeliner Markt. Ich habe immer so nette Gespräche und die Zeit vergeht wie im Flug. Und heute war die Nachfrage besonders hoch: schauen sie die paar Pflänzchen, die ich mit nach Hause nehme."

Aber auch das Programm des Marktes fand großen Anklang. Alle drei Führungen - durch den Schaugarten und über das Gelände, zu den verschiedenen Lehmabauten und "auf den Spuren der Hildegard von Bingen" zauberten Lächeln auf die Gesichter der vielen Teilnehmenden. Auch die Lesung des "Moosbären", dem ersten Buch der Wangelinerin Antonia Silbermann, war gut besucht von Groß und Klein.

Zufriedenheit war auch auf den, am späten Nachmittag teilweise auch etwas müden Gesichtern der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer*innen abzulesen, die man den ganzen Tag lang wie fleißige Biennen über den Platz huschen sah. "Lange ausruhen wollen wir uns aber nicht!" sagt einer auf das Plakat der Abendveranstaltung zeigend.

In ein paar Stunden geht es schon weiter im Wangeliner Garten, der für sein besonderes Kunst- und Kulturprogramm bekannt ist.

Die Dorfband mit dem einprägsamen Namen "Di Grine Kuzine" bittet zum Tanz in den Mai. Unter dem Motto "Eastern Roots-Western Beats" heizt die fünf-köpfige Band die tanzenden Beinen an.

Jasmin Sepahzad



Fotos: Olaf Hussels

Bekanntmachung der Jahreshauptversammlung des Feuerwehrfördervereins Ganzlin e.V

An alle Vereinsmitglieder!

Am Freitag, den 10.06.2022 um 19:00 Uhr, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Feuerwehrfördervereins Ganzlin e.V. im Saal des Lokals 103 in Ganzlin statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Vereinsvorsitzenden
2. Kassenbericht durch den Kassenwart
3. Entlastung Kassenwart
4. Entlastung des alten Vorstandes

5. Vorschläge und Neuwahl der Vorstandes,
6. Vorschläge und Neuwahl Kassenwart
7. Mitgliederanalyse durch den Schriftführer
8. Angestrebte Ziele für 2022 und den Folgejahren
9. Dank an Sponsoren und Unterstützer des Vereins
10. Diskussion
11. Verabschiedung

Der Vorstand
Feuerwehrförderverein
Ganzlin e.V.

Mandolinengruppe schickt den Frühling durch die Lüfte

Am Sonntag, den 07.05. konnte von einer zarten Frühlingsbrise nicht die Rede sein. Die 13 Musiker der Mandolinengruppe Plau am See holten nicht nur mit Mandolinen, sondern auch mit Gitarren, Flöten und Gesang, die volle Wonne des Frühlings in die Kirche von Wendisch Priborn. Karl Henn rundete den Auftritt mit passioniertem Orgelspiel ab.

Ein musikalisches Potpourri, das – hervorragend vorgetragen – die Ohren der Zuhörer verwöhnte und zum Mitsummen einlud. Die hübschen in zarten Blau- und Gelbschattierungen getönten Glasscheiben ließen die sanft wehenden Blätter der umstehenden Bäume erkennen und tauchten den Innenraum der 1690 erbauten Kirche in stimmungsvolles Licht. Ein perfekter Auftritt, der durch Vorträge in Text-, Strophen und Gedichtform einmal mehr abgerundet wurde.

Klaus Fengler, dem die Musik als ein Bestandteil der Kultur sehr am Herzen liegt, dem die Ehrennadel des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern verliehen wurde, der Mitglied in diversen Gremien des Amtes Plau am See ist und viele Jahre Bürgermeister von Wendisch Priborn war, freute sich nach der langen Corona-Pause das Publikum aus „nah und fern“ wieder begrüßen zu dürfen. Und natürlich die Plauer Mandolinengruppe, deren Leiter Manfred Wirth sowie den Organisten Karl Henn. Sein ausdrücklicher Dank ging an die Initiativgruppe, die den Nachmittag in der Kirche auf diese Weise ermöglicht hat. Heidrun Baumgartner, die sich um unzählige Belange rund um die Kirche und das Gemeindeleben kümmert, wurde das Wort übergeben: „Vor sechs bis sieben Wochen haben wir die Initiativgruppe hier in unserer Gemeinde gegründet, um das Leben wieder ein wenig zu bereichern und unser „Kulturdorf“ als solches wieder aufleben zu lassen. Heute freuen wir uns über den zweiten Auftakt nach der langen Pause. Auch dieses Mal haben fleißige Bäcker und Helfer dafür gesorgt, dass wir nach dem Konzert gemütlich Kaffee trinken können. Herzlichen Dank dafür!“

Los ging es mit „Geh aus mein Herz“. Heidi Oltersdorf, die nicht nur die Noten selbst schreibt, sondern sich auch um Termine, Programme und die vielen erforderlichen organisatorischen Dinge kümmert, lud nun ein „den Frühling zu begrüßen“ mit den Stücken „Wohlauf in Gottes schöne Welt“ und „Sehnsucht nach dem Frühling“ von Wolfgang Amadeus Mozart, auch bekannt als „Komm lieber Mai und mache“. Nicht nur die Ohren kamen in den Genuss, auch dem inneren Auge wurde etwas geboten. Die Musikerin, die die Gruppe auch schon stellvertretend geleitet hat, las einen Auszug des poetischen Textes vor, in dem auch der Kuckuck seinen Platz findet und die Überleitung zur Ankündigung des gleichnamigen Liedes lieferte. Mit vielen bekannten Volksweisen, zwei Menuetten von Bach und „Die Forelle“ von Schubert ging es weiter durch's Programm. Durchgängig summt das Publikum mit, wippte mit den Füßen im Takt und ließ sich von den „Klingenden Schwin-

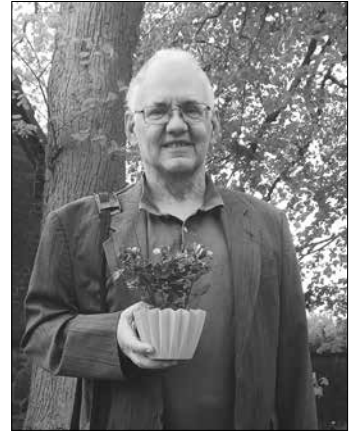
gen des Frühlings“ in den Bann ziehen. Dazwischen Texte, Geschichten und Gedichte, wechselweise von Heidi Oltersdorf und Hannelore Schulz vorgetragen. Und – sehr beeindruckend – ein Orgelsolo, energetisch und gefühlvoll gespielt von Karl Henn, der 35 Jahre als Musik- und Geschichtslehrer in Berlin tätig war. Es war das erste Spiel auf dieser Orgel. Weihnachten vor der Pandemie hatte er schon einmal das Publikum mit seinem Spiel verwöhnt, allerdings hatte er da seine eigene Orgel im Gepäck.

Die Zeit verflieg wie im „Frühlingsfluge“. In Gedenken an all diejenigen, die den Frühling in diesen Tagen nicht genießen können, wurde *Dona nobis pacem* – für alle zum Mitsingen – gespielt. Mit „Ein schöner Tag/Amazing Grace“ – ebenfalls für alle zum Mitsingen, kam man zum letzten Stück – Wäre da nicht das Publikum gewesen, das nach tosendem Applaus eine „Zugabe“ wünschte. Und so schloss das Konzert mit dem Zusatzstück „La Pastorella“, eine Brandenburger Hymne, dem wiederum rauschender Beifall und folgte. Klaus Fengler, ebenfalls völlig begeistert von der Darbietung, dankte den Musikerinnen und Musikern mit herzlichen Worten und Blumengrüßen. Und für die wirklich allerletzte Darbietung sorgte Karl Henn mit jazzigen Orgelrhythmen, die die Besucher beim Verlassen der Kirche begleitete.

Beschwingt und gut gelaunt ging es nun in das helle und geräumige Gemeindehaus. Der mitgebrachte Frühlingsduft durchmischte sich hier mit leckerem Kaffee- und Kuchenduft. Alle nahmen Platz an den hübsch gedeckten Tischen, auf denen schon üppig gefüllte Kuchenteller und volle Kaffeekekannen auf die Gäste warteten.

Voller Vorfreude schauen die Musiker auf die Termine, die in diesem Jahr noch anstehen – hatten sie doch vor der Pandemie bis zu 45 Auftritte im Jahr. Bei dem Plauer Musiksommer, der am 29.06. startet, sind sie natürlich dabei. Eine richtig gute Gruppe, die gerne noch weitere Mitglieder aufnimmt. Jeder, der Lust hat mitzuspielen, ist dazu herzlich eingeladen. Das gilt auch für diejenigen, die das Mandolinenspiel lernen möchten – denn leider bieten die Musikschulen im Landkreis Ludwigslust-Parchim und Prignitz keinen Mandolinunterricht an. Alle Interessierten können sich gerne bei Manfred Wirth unter der Nummer 0152 073443007 melden.

Text und Fotos (3): Jutta Sippel



Karl Henn, Organist



Klaus Fengler und Heidrun Baumgartner überreichen Blumengrüße zum Dank.



Die Plauer Mandolinengruppe

Teilnahme am Frühjahresputz in den einzelnen Orten sehr unterschiedlich

Am 23.04.2022 fand nach 2-jähriger Pause in der gesamten Gemeinde der Frühjahresputz statt.

Eine sehr gute Beteiligung konnten wir in Klein Dammerow und Gnevsdorf sowie Wendisch Priborn verzeichnen.

In Ganzlin waren zu Beginn nur vier Teilnehmer, aber im Laufe des Vormittags kamen noch ein paar Helfer dazu, so dass wir dann 11 freiwillige Helfer hatten. Plan war es, in Ganzlin auf dem Dorfplatz den nicht mehr schön bepflanzten Steinhügel abzutragen. Die Steine wurden zum Gutshaus gebracht und werden für eine historische Steinmauer benötigt. Auf der jetzt freien Stelle soll im Herbst eine Tanne gepflanzt werden, die dann in der Adventszeit beleuchtet wird.

Des Weiteren wurde der Spielplatz von Unkraut befreit und Kies unterm Klettergerüst aufgefüllt. Überraschend war, dass am Friedhof die Straße bereits gefegt war, und auch inzwischen das Rondell mit Blumen bepflanzte wurde. Vielen Dank

an die fleißigen Heilmännchen.

In Wendisch Priborn wurden drei Gruppen gebildet und es wurde in allen Richtungen Unrat wie Papier und Müll gesammelt. Dabei staunt man immer wieder, was da für eine Menge zusammen kommt. Es ist wirklich eine Schande, wie unachtsam mit der Natur umgegangen wird.

Die Helfer von Klein Dammerow und Gnevsdorf haben auf den jeweiligen Spielplätzen die Geräte repariert, gestrichen und die Sandkiste mit Sand aufgefüllt. Hier waren jeweils 16 Helfer vor Ort.

Nach Beendigung der Arbeiten gab es für alle Helfer Bockwurst mit Brot, und Getränke standen natürlich auch zur Verfügung.

An diese Stelle ein Dankeschön an alle Helfer!

Gemeinde Ganzlin

Ehrenamt zahlt sich aus: Eintritt für Begleitung frei! Lehmmuseum Gnevsdorf jetzt Partner der Ehrenamtskarte MV



Am vergangenen Sonntag startete das Lehmmuseum Gnevsdorf in die neue Saison. Im Beisein von Ganzlins Bürgermeister Jens Tiemer und Angelika Lübcke von der MitMachZentrale Lüz [ganz rechts] öffnete Marita Kiehnscherf die Tore der zum Museum umgebauten Seemann-Scheune.

Anlässlich des Saisonstarts überreichte Angelika Lübcke von der MitMachZentrale in Lüz die Urkunde als Partner der Ehrenamtskarte MV. „Das Lehmmuseum ist nunmehr der 85. Partner in LUP, Tendenz steigend“ freut sich Lübcke. Und fährt fort: „Mit der Ehrenamtskarte sagen wir allen jenen Danke, die sich ehrenamtlich im Land engagieren. Für einen überdurchschnittlichen Dienst an der Gemeinschaft

ist die Ehrenamtskarte nicht nur eine ideelle Anerkennung, sondern gibt auch handfeste Vorteile bei 588 Partnerangeboten in ganz MV.“ Ins Lehmmuseum Gnevsdorf können Inhaber der Ehrenamtskarte MV dabei eine zweite Person kostenlos mitnehmen.

Marita Kiehnscherf vom Lehmmuseum freut sich über die Partnerschaft mit der Ehrenamtskarte. „Wer viel gibt, soll auch etwas zurückbekommen“, sagte die Wilsenerin. Das Lehmmuseum sei dabei der ideale Ort, um mit Freude Neues zu erfahren. „Bei uns kann man das Thema Lehm mit allen Sinnen erfassen, Lehm im wahrsten Sinne des Wortes begreifen.“ Und vielleicht findet die eine oder andere beim Besuch Gefallen am Museum und möchte ehrenamtlich mitmachen, hofft Kiehnscherf. Schließlich gibt es auch jenseits der Öffnungszeiten donnerstags bis sonntags von 13 bis 17 Uhr genug zu tun. Zum Beispiel beim Schaubacken im Lehmofen, das jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat Lehminteressierte und Leckermäuler aus nah und fern anzieht. Interessierte können sich bei Marita Kiehnscherf unter [HYPERLINK „mailto:info@lehmmuseum.de“](mailto:info@lehmmuseum.de) info@lehmmuseum.de melden. Oder sich an Angelika Lübcke und die MitMachZentrale in Lüz wenden. Die MitMachZentrale ist quasi die Dating-Plattform des Ehrenamts, die Freiwillige mit den passenden Einsatzstellen zusammenbringt. Das ist wie im echten Leben, sagt Lübcke mit einem feinen Lächeln, „die Chemie muss stimmen“.

Dekorative Techniken – die eigene Persönlichkeit mit Lehm ausdrücken

Dekorationen schmücken Räume und betonen deren Funktion. Mit Dekorationen können wir uns einen Raum aneignen, unsere Stimmung beeinflussen. Die Restauratorin und Gestalterin für Lehmputze Nora Hauptvogel zeigt in diesem **Praxis-Kurs, wie einfach wir mit passenden Wandfarben, Lehmputzen, Stuck oder Wand-Tattoos individuelle Wanddekorationen kreieren. Vom 27. - 29. Mai**

lässt sie - eingebettet in die Natur- und Kulturlandschaft der ‚Lehm+Backsteinstraße‘ an der Mecklenburgischen Seenplatte - die Schönheit vom Bauen mit Lehm und Co. lebendig werden.

[HYPERLINK „https://www.lernpunktlehm.de/de/events/dekorative-techniken“](https://www.lernpunktlehm.de/de/events/dekorative-techniken) <https://www.lernpunktlehm.de/de/events/dekorative-techniken>.

Malchow im Juni: Mühlenfest & Klosternacht

Traditionell am Pfingstmontag, dem Deutschen Mühltage, und inzwischen im 25. Jahr findet das Malchower Mühlenfest statt. Am 06. Juni von 10:00 bis 16:00 Uhr wird es ein buntes Programm mit Livemusik vom Mecklenburger Cowboy, Tänzern verschiedener Vereine, Kinderprogramm mit dem Kamishibai Erzähltheater der Stadtbibliothek Malchow, Hüpfburgen, Kinderschminken, Armbrustschießen, einer Mühlenführung, einem Floh- und Handwerksmarkt und leckeren Speisen und Getränken geben. Der Eintritt ist frei. An der einen oder anderen Stelle hinter die Kulissen zu blicken – bei der 5. Malchower Klosternacht am 18. Juni 2022 steht Kultur pur auf dem Programm. Besuchen Sie die neu konzipierte

Ausstellung zur Geschichte des Klosters, lassen Sie sich bei Führungen durch unsere Museen, die im Kloster Malchow eingebettet sind, spannendes Hintergrundwissen vermitteln oder erleben Sie eine historische Schulstunde im originalen Klassenzimmer. Umrahmt wird die Veranstaltung von mehreren musikalischen Highlights wie einem Klavierkonzert durch die Kreismusikschule, aber auch Livemusik im Innenhof und die inzwischen traditionelle „Orgel meets Rock“-Einlage in der Klosterkirche. Abschließend wird es eine Filmvorführung der anderen Art geben. Um 22:00 Uhr verwandelt sich der Garten der Stiftsdamen in ein Open-Air-Kino (bei schlechtem Wetter in der Klosterkirche). Der Eintritt ist kostenlos.

Der Karow-Lübzer Modellbahnclub wird in diesem Jahr 40 Jahre alt – das wollen wir feiern!



Der Karow-Lübzer Modellbahnclub lädt zur Jubiläumsausstellung ein

Im Februar 1982 taten sich 7 Modellbahnbegeisterte zusammen, um sich gemeinsam ihrem Hobby zu widmen. Damit wurde die Arbeitsgemeinschaft (AG) 8/23 des Deutschen Modellbahnverbandes der DDR gegründet. Aus dieser AG ging dann der 1990 gegründete Karow-Lübzer Modellbahnclub e.V. hervor.

Und wie könnte man als Modellbahnclub einen Geburtstag besser feiern als mit einer großen Modellbahnausstellung? Also werden wir zu Pfingsten, Sonnabend, 4. Juni von 10 bis

18 Uhr und Sonntag, 5. Juni von 10 bis 17 Uhr eine Ausstellung in der Sporthalle der Klüschbergerschule in Plau am See ausrichten.

Dazu haben wir uns Gastvereine aus der Region geladen: Der Eisenbahnclub Neubrandenburg e. V. wird in diesem Jahr 60 Jahre alt. Der Modelleisenbahn-Club Wismar e.V. wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Macht mit uns zusammen 150 Jahre Modellbahnbau in Mecklenburg-Vorpommern! Ebenso kommen die Warener Eisenbahnfreunde e.V., deren Verein auch schon über 30 Jahre alt ist. Etwas jünger ist die IG Eisenbahn Westmecklenburg, ein Zusammenschluss von Begeisterten der Modell- und der richtigen Eisenbahn. Die ausgestellten Modelleisenbahnanlagen sind sehr vielfältig: Von der Kleinstanlage über modular zusammengestellte Heimanlagen bis zur computergesteuerten Großanlage ist alles dabei.

Text und Bild: G. Keding

1982 – 2022 40 Jahre
Karow-Lübzer Modellbahnclub e.V.

Modellbahnausstellung

Sa. 4. Juni 10-18 Uhr
So. 5. Juni 10-17 Uhr

19395 Plau am See
Wittstocker Weg
Sporthalle der Regionalschule
Am Klüschenberg

www.modellbahnclub-karow.de

News aus dem Wildpark-MV

Wolfswanderungen in der Dämmerung

Auf geht's zu einer spannenden Tour durch die Raubtier-WG (ab 6 Jahre). Highlight ist die Fütterung des Wolfsrudels.

Termine im Mai 2022:
Wolfswanderung 06. | 13. | 20. | 27.05.
Kinder-Spezial: 14.05.
Barrierefreie Wolfswanderung: 28.05.

29. Mai 2022
VR-Kindertag

Alle Kinder können sich am 29. Mai von 11:00-17:00 Uhr mit ihren Familien auf Spiel- und Mitmachaktionen im Kindertheater mit „Hops und Hopsi“ und vieles mehr freuen.

Online Tickets sichern!

Öffnungszeiten & Co.
ganzjährig, auch an Sonn- und Feiertagen
März 09:00 - 18:00 Uhr
April bis Oktober 09:00 - 19:00 Uhr
November bis Februar 09:00 - 16:00 Uhr
Boilerwagenausleihe vor Ort, Hunde an der Leine erlaubt

Anfahrt
Wildpark-MV
Primerburg
18273 Güstrow

kostenfreies Parken. Stellplätze für Reisebusse, Caravans, Fahrräder

Alle Infos auf www.Wildpark-MV.de

Mai 2022

Blume des Jahres 2022

Alljährlich wird von der renommierten Loki Schmidt Stiftung aus Hamburg die Blume des Jahres gewählt und ausgerufen. „Als Loki Schmidt Stiftung haben wir die Einbeere zur Blume des Jahres 2022 gewählt, um zum dringenden Schutz der alten, naturnahen



und wilden Wälder aufzurufen, die der Einbeere und anderen Pflanzen und Tieren langfristig einen Lebensraum geben und die für die Ausbreitung notwendige Zeit“, begründet Axel Jahn, Geschäftsführer der Loki Schmidt Stiftung, die Wahl.

Die Einbeere, ist eine recht eigentümliche Pflanze, deren Schönheit sich manchem vielleicht erst auf den zweiten Blick erschließt. Um die Sprossachse der krautigen Waldpflanze sind vier gleichartige Laubblätter wie bei einem Kleeblatt symmetrisch angeordnet. Oberhalb dieser vier Laubblätter sitzt eine einzige Blüte, aus der sich später eine einzelne blaue giftige Beere entwickelt. Die Einbeere gilt als Indikator für historisch alte Wälder. Ihr Vorkommen weist auf Grund- und Sickerwasser hin. Was viele Plauer nicht wissen, die Einbeere gibt es auch im Naturschutzgebiet Plauer Stadtwald!

Am 19. Mai findet im Karower Meiler, dem Kultur- und Informationszentrum des Naturparks Nossentiner/ Schwinzer Heide, eine gemeinsame, öffentliche Veranstaltung der Loki Schmidt Stiftung und der Landeslehrstätte für Naturschutz und nach-



haltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern statt. Von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr gibt es interessante Vorträge namhafter Experten zur Blume des Jahres und ihrem Lebensraum, dem naturnahen Wald. Naturnahe, wilde und alte Wälder gehören zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Landschaft. Wilde Wälder ohne forstwirtschaftliche Nutzung

gibt es nur wenige in Deutschland. Zwei der bekanntesten in Mecklenburg-Vorpommern, Jasmund und Serrahn, zählen inzwischen zum UNESCO Welterbe „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“.

Um 14.00 Uhr startet dann eine gemeinsame Exkursion in das Naturschutzgebiet Plauer Stadtwald. Ziel ist natürlich ein Vorkommen der Einbeere, die zu diesem Zeitpunkt vermutlich blühen wird. Es gibt während der rund zweistündigen Wanderung genügend Gelegenheit, miteinander und auch mit den Experten ins Gespräch zu kommen, sich über Natur und Landschaft, die Waldnutzung und natürlich die Blume des Jahres zu unterhalten.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Jeder, der Interesse hat, kann teilnehmen. Aus organisatorischen Gründen wird um Voranmeldung gebeten. E-Mail: lls@lung.mv-regierung.de oder direkt beim Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide.

Für die NABU Ortsgruppe Plau
Udo Steinhäuser

„Erlebnis Schmieden“ und „Arbeitstag der Kaltblutpferde“ im AGRONEUM Alt Schwerin

Am 21. und 22.05.2022 jeweils um 11 und um 13 Uhr werden beim „Erlebnis Schmieden“ die Grundkenntnisse des Schmiedens vermittelt. Kleine Schmiedestücke wie Haken, Nägel, kleine Schnecken werden selbst geschmiedet und können als Andenken im Anschluss mit nach Hause genommen werden. Die Workshops finden in kleinen Gruppen, mit maximal 4 Personen statt. Dauer ca. 2 Stunden. Die Materialkosten sowie der Museumseintritt sind im Preis von 35,00 Euro pro Person enthalten. Auch für interessierte Kinder und Jugend-

liche zwischen 10 und 16 Jahren ist das Erlebnis geeignet, wenn sie gemeinsam mit ihren Eltern oder mit Verwandten am Workshop teilnehmen.

Am Samstag, den 28.05.2022 können Sie dann wieder Pferdestärken in Aktion erleben. Am Arbeitstag der Kaltblutpferde demonstrieren die Vierbeiner wie Göpel angetrieben und Stämme gerückt werden. Vorführungen mit historischen Arbeitsgeräten und -maschinen geben Einblicke in den Alltag der Pferde, wie er einmal war.



Schmieden lernen_Archivbild 2019



Schmieden und Arbeitstag der Kaltblutpferde

Die Osterfeuer sind entfacht – so auch in Leisten



Im Hintergrund das Gutshaus.

Leisten hatte sich gut unter der Federführung von Michael Klähn, dem Vorsitzenden des Kultur- und Heimatverein Leisten e.V. gewappnet und das Osterfeuer für den 14.04.2022 vorbereitet. Pünktlich um 18:00 Uhr wurde es entfacht und strahlte neben der wohligen Wärme auch Zuversicht für die Zukunft aus. Nicht nur der Speicher, mein Lieblingsmotiv im Hintergrund des Lagerfeuers, sondern auch das Gutshaus war im Schein des Lichtes in „weiter“ Ferne zu sehen. Aber nicht nur diese Motive waren zu erkennen, sondern die Wohnhäuser u. a. Gebäude ebenso. Ein buntes Treiben hatte auf dem Festplatz in Leisten begonnen. Wie immer waren viele Leistener, einige Karower und viele Gäste gekommen. Man ließ sich die Bratwurst, das Steak, die Gulaschsuppe mit zum Teil selbst gebackenen Brötchen und die diversen Getränke schmecken. Auch das Stockbrot kam am eigenen, kleinen, offenen Feuer zubereitet gut an. Wen sollte es verwundern. Alle unterhielten sich, klönten miteinander und irgendwie hatte man das Gefühl, dass die Zeit nach Corona hier in Leisten seinen Anfang gefunden hat. Aber Vorsicht: wir wissen nicht, was die Zukunft uns in dieser Beziehung bringt! Die vielen anwesenden Kinder haben mit wahrer Begeisterung Fußball

gespielt und haben keinen Gedanken an diese Krankheit verschwendet. Und so sollte es auch sein: unbeschwert dem Spiel nachgehen. Normalität sollte endlich wieder einkehren?! Die Verantwortlichen hatten sich für diesen Abend noch etwas einfallen lassen: es waren überall Osterüberraschungen für die Kinder versteckt worden und die sollten auch gefunden werden. Und das wurden sie auch. Das Lagerfeuer wurde im Laufe des Abends immer kleiner und die Nacht schloss uns alle in ihre Arme. Ein Glück, dass die Straßenbeleuchtung den Heimweg von allen Besuchern erhellt hat.

An diesem Abend musste ich auch an Doris Klähn denken. Sie war am 05.03.2022 plötzlich verstorben. Vielleicht war dieses Osterfeuer wortlos im Andenken an Doris entfacht worden?! Und vielleicht hat sie „von oben“ auf Leisten geschaut, sich gefreut und gerufen: macht weiter so! Ja, so waren meine Gedanken.

Elke Wellenbrock



Für jedes Kind ein Ostergeschenk, das gesucht werden musste.



Vor dem Beginn des Osterfeuers - so langsam kommen alle an.

Fotos (3): Elke Wellenbrock

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren, der Vorstand des DMB-Mieterverein Parchim-Lübz und Umgebung e. V. lädt alle Mitglieder hiermit herzlich zur Mitgliederversammlung ein. Die Veranstaltung findet statt:

Datum / Uhrzeit: 23.06.2022 um 15:00 Uhr

Ort: neues Büro der Partei DIE LINKE
Lange Str. 42 in 19370 Parchim

Auf der Tagesordnung stehen der Geschäftsbericht, der Finanzbericht, die Aussprache zu den Berichten, die Entlastung und Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer sowie die Konstituierung des neuen Vorstandes. Zudem erfolgen die Beratung und Beschlussfassung zu umfangreichen Satzungsänderungen. Hierzu gehören:

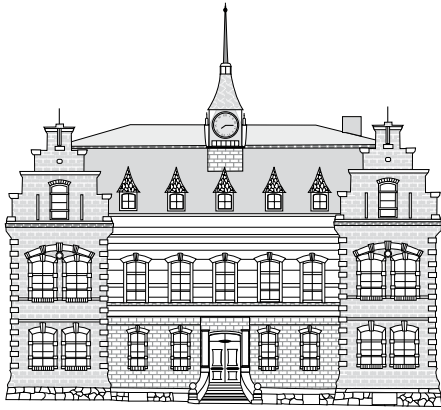
- Die sprachliche Überarbeitung aller Abschnitte der Satzung zur Herstellung einer gendergerechten Sprache.
- Redaktionelle Überarbeitungen:
 - o Änderung des Amtsgerichts und der Vereinsnummer (§1, Ziff. 4 und § 15, Satz 2)
 - o Korrektur der Bezeichnung/Schreibweise des DMB-Landesverbandes, Änderung in „Deutschen Mieterbund Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.“ (§ 1, Ziff. 3)
 - o Klarstellung einer Beitrags- und Gebührenordnung (§ 7, Ziff. 3, 4)
 - o Entfall von § 12, Ziff. 2: „2. In der Einladung ist unter Bezeichnung der Vorschrift darauf hinzuweisen, dass Änderungen der Satzung vorgeschlagen sind.“, da dieses eine obligatorische Rechtsvorschrift darstellt.

Zudem soll über inhaltliche Änderungen der Satzung beraten werden und eine Beschlussfassung erfolgen:

§ 6, Ziff. 2	Rechte der Mitglieder
bisher	Mündliche Beratung und Auskunft werden kostenlos erteilt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Beratung innerhalb einer bestimmten Frist. Ist das Mitglied mit der Zahlung seiner Beiträge gemäß § 7 im Rückstand, so besteht kein Anspruch auf Beratung. Für weitergehende Tätigkeiten kann der Vorstand eine Beitrags- und Gebührenordnung beschließen.
neu	Mündliche Beratung und Auskunft werden kostenlos erteilt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Beratung innerhalb einer bestimmten Frist. Ist das Mitglied mit der Zahlung seiner Beiträge gemäß § 7 oder sonstiger Gebühren gem. der Beitrags- und Gebührenordnung des Vereins im Rückstand, so besteht kein Anspruch auf Beratung. Für weitergehende Tätigkeiten kann der Vorstand eine Beitrags- und Gebührenordnung beschließen.
§ 6, Ziff. 3	Rechte der Mitglieder
bisher	... Die Einhaltung von gesetzlichen oder gerichtlichen Fristen ist Sache des Mitglieds, es sei denn, das Mitglied hat die Fristenkontrolle im Einzelfall dem Verein übertragen. Der Verein haftet den Mitgliedern nur bei grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Verursachung eines Schadens.
neu	... Die Einhaltung von gesetzlichen oder gerichtlichen Fristen ist Sache des Mitglieds. Der Verein haftet den Mitgliedern nur bei grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Verursachung eines Schadens.
§ 7, Ziff. 2	Vereinsbeiträge
bisher	... Im Folgejahr ist der Mitgliedsbeitrag jeweils am 15. des Beitrittsmonats fällig.
neu	... Im Folgejahr ist der Mitgliedsbeitrag spätestens zum 15. des Beitrittsmonats fällig.
§ 9, Ziff. 2	Der Vorstand
bisher	Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für 1 Jahr gewählt. ...
neu	Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Zeit bis zur nächsten regulären Mitgliederversammlung gewählt. ...
§ 10, Ziff. 2	Die Mitgliederversammlung
bisher	Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich, möglichst im ersten Kalender-Halbjahr statt. Sie wird vom Vorstand unter Bekanntgabe der vorgeschlagenen Tagesordnung mit einer Frist von mindestens 4 Wochen einberufen. Die Einladung erfolgt durch schriftliche Mitteilung in den Amtsblättern sowie in den örtlichen Tageszeitungen und durch Aushang in der Geschäftsstelle. ...
neu	Die ordentliche Mitgliederversammlung soll i. d. R. in jedem zweiten Kalenderjahr stattfinden. Sie muss bis zum Ablauf des vierten Kalenderjahres nach der letzten Mitgliederversammlung einberufen werden. Sie wird vom Vorstand unter Bekanntgabe der vorgeschlagenen Tagesordnung mit einer Frist von mindestens 4 Wochen einberufen. Die Einladung erfolgt durch Aushang in der Geschäftsstelle und Veröffentlichung auf der Homepage des Vereins sowie durch Veröffentlichung im Mitgliederorgan des Deutschen Mieterbundes (MieterZeitung). ...
§ 11, Ziff. 2	Vermögensverwaltung und Rechnungsprüfung
bisher	Die Mitgliederversammlung wählt zwei Rechnungsprüfer/innen für den Zeitraum von zwei Jahren.
neu	Die Mitgliederversammlung wählt zwei Rechnungsprüfer/innen für den Legislaturzeitraum des Vorstandes.

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen dem Vorstand satzungsgemäß spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich mitgeteilt werden. Gemäß § 10 Ziff. 2 sind Anträge zu Satzungsänderungen nach der Bekanntgabe dieser Tagesordnung nicht mehr möglich.

Mit freundlichen Grüßen, Der Vorstand



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Nachruf

Die Stadt Plau am See
verabschiedet sich in stiller
Anteilnahme
von dem ehemaligen
Förster des Plauer Stadtwaldes

Norbert Neumann

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner
Familie und allen Angehörigen.

S. Hoffmeister
Bürgermeister

Information über die Wiedereröffnung der Verwaltung

Die Dienststellen der Verwaltung haben seit dem 02. Mai 2022 für die Bürgerinnen und Bürger wieder ohne Einschränkung geöffnet. In allen Verwaltungsgebäuden sind die Schutzvorkehrungen (3G Regelung, Abstandspflicht, Maskenpflicht) aufgehoben.

Dennoch bitten wir alle Besucherinnen und Besucher beim Vorliegen von Krankheitssymptomen, wie Husten, Fieber, Schnupfen dringend von einem Besuch abzusehen. Der Schutz der Besucherinnen und Besucher sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht im Vordergrund, um die gesamte Verwaltung arbeitsfähig zu erhalten, sowie weiterhin möglichst alle Leistungen erbringen zu können.

Darüber hinaus ist die Verwaltung selbstverständlich weiterhin telefonisch und per E-Mail zu erreichen.
Tel. 038735/494-0 oder per E-Mail an info@amtplau.de

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Plau am See 4. Änderung des Flächennutzungs- plans der Stadt Plau am See

hier: Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtvertretung hat am 26.09.2018, Beschluss-Nr. S/14/0391, die Aufstellung sowie die Einleitung der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Für den in anliegender Übersichtskarte gekennzeichneten Geltungsbereich sind die Anpassungen der Größe des Gewerbegebietes, die Ausweisung von Mischgebietsflächen, die Anpassung der Größen der Allgemeinen Wohngebietsflächen sowie die Ausweisung von sonstigen Sondergebietsflächen nach § 11 Abs. 2 BauNVO mit der Zweckbestimmung Großflächiger Einzelhandel vorgesehen.

Der derzeit wirksame Flächennutzungsplan weist den Änderungsbereich als Gewerbegebiet, als Fläche für den Naturschutz sowie als Allgemeines Wohngebiet aus. Aus diesem Grund lassen sich die mit dem B-Plan Nr. 38 „Rostocker Chaussee“ der Stadt Plau am See verfolgten Planungsziele nicht aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickeln. Die deshalb erforderliche 4. Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt daher im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB. Damit wird

dem Entwicklungsgebot nach § 8 Abs. 2 Rechnung getragen.

Die gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erforderliche frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit soll in Form einer öffentlichen Auslegung durchgeführt werden. Der Vorentwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplans liegt in der Zeit

vom 30.05.2022 bis 01.07.2022

in der Stadt Plau am See, Bauamt, Markt 2, 19395 Stadt Plau am See während folgender Zeiten öffentlich aus:

montags	von 9:00 – 12:00 Uhr
dienstags	von 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
donnerstags	von 9:00 – 12:00 Uhr
freitags	von 9:00 – 12:00 Uhr

(außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung).

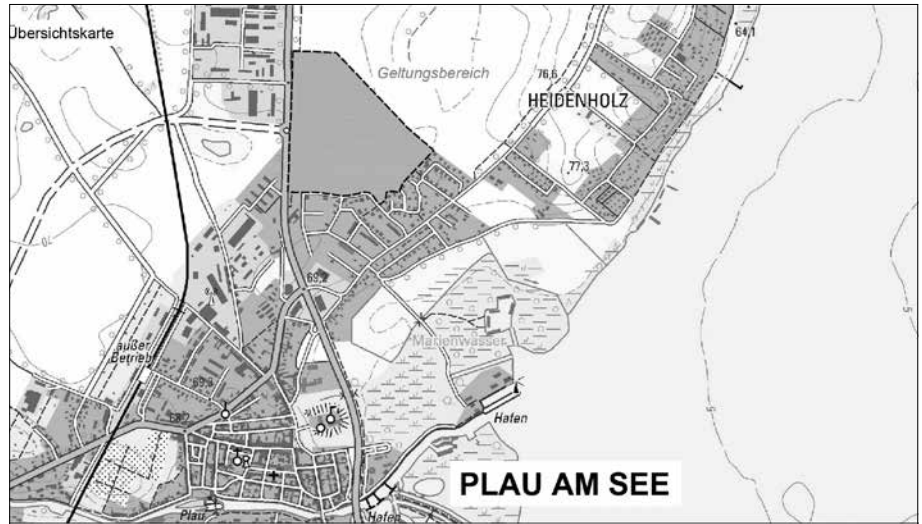
Zusätzlich ist der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen im Internet unter <https://www.stadt-plau-am-see.de/bekanntmachungen/index.php> unter dem Punkt Bauleitplanung oder auf dem Landesportal unter https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene/Interaktive_Karte einsehbar.



Während des Auslegungszeitraumes können von jedermann Stellungnahmen zum Vorentwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können.

Stadt Plau am See den, 09.05.2022

gez. Hoffmeister
Bürgermeister



Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Plau am See

Die Stadt Plau am See sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen/eine **Bauhofarbeiter / in (m, w, d)**.

Es handelt sich um eine **befristete Vollzeitstelle** mit **39,5 Wochenarbeitsstunden im Rahmen einer Krankheitsvertretung**. Die Stelle ist mit der **Entgeltgruppe 4** nach der Entgeltordnung des **TVöD-VKA** bewertet. Der Arbeitsort ist Plau am See.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Pflege der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze,
- Reinigungsarbeiten,
- Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen,
- Einbau und Instandsetzung von Ausstattungsgegenständen,
- Pflege und Unterhaltung touristischer Einrichtungen

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung oder langjährige Berufserfahrung
- körperliche Belastbarkeit ist Grundvoraussetzung
- C1E Führerschein ist zwingend erforderlich

- Berechtigung zum Bedienen von Motorkettensägen und Freischneidern ist erforderlich, der „AS-Baum I oder AS-Baum II – Kurs“ wäre von Vorteil
- Erfahrungen bei Pflasterarbeiten sind wünschenswert
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten/ Wochenenddiensten (vor allem in der Saison)

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und fachlich interessante Tätigkeit in einem engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, sowie weitere ausschreibungsrelevante Nachweise) richten Sie bitte bis zum **27.05.2022** vorzugsweise per E-Mail an:

personal@amtplau.de oder
in Papierform an die

Stadt Plau am See

Amt für Zentrale Dienste / Personal
Markt 2
19395 Plau am See
Stadt Plau am See
Der Bürgermeister

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise mit Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) unter:

<https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer 038735-494-15 von Frau Schröder (SB Personal).

Plau am See, 05.05.2022

gez. Hoffmeister, Bürgermeister



Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Plau am See

Die Stadt Plau am See sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** im Kinderhort eine/einen **Erzieherin / Erzieher (m, w, d)**.

Es handelt sich um eine **unbefristete**

Stelle mit 25,0 Wochenarbeitsstunden. Die Stelle ist mit der **Entgeltgruppe S 8a** nach der Entgeltordnung des **TVöD-SUE** bewertet. Der Arbeitsort ist Plau am See.

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen insbesondere:

- die ganzheitliche, individuelle Förderung der Grundschulkinder der „Kantor-Carl-Ehrich“ Grundschule nach dem Konzept der offenen Arbeit,

- die Unterstützung der Ihnen anvertrauten Schüler/innen bei der Bewältigung der Anforderungen des Schulalltags,
- die selbständige Planung und Durchführung entwicklungs- und situationsangemessener pädagogischer Angebote,
- die partnerschaftliche Kooperation mit den Eltern und der Schule

Anforderungen an die Bewerberin / den Bewerber:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder ein vergleichbarer anerkannter Berufsabschluss nach dem 5. Gesetz zur Änderung KiföG M-V vom 22.07.2017, § 11 Pkt. 1 – 11,
- selbständige strukturierte Arbeitsweise, Einfühlungsvermögen, Flexibilität,
- Teamfähigkeit und Engagement,
- Zuverlässigkeit und Verantwortungs-

- bewusstsein, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft,
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Es erwartet Sie interessantes und breitgefächertes Arbeitsfeld in einem freundlichen, engagierten und kollegialen Team, in einem Hort an einer bestandssicheren Grundschule in zentraler Lage sowie eine sorgfältige Einarbeitung durch erfahrene Fachkräfte. Sie gehen ein tarifvertragliches Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst nach Dienstplan, inklusive betrieblicher Altersversorgung ein.

Ihre schriftliche Bewerbung, bevorzugt per Email, richten Sie bitte mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, Qualifikationsnachweise etc., bitte keine Mappen, Folien oder Hefter verwenden) bis zum

01. Juni 2022 an folgende Anschrift: personal@amtplau.de oder Stadt Plau am See
Amt für Zentrale Dienste / Personal
Markt 2, 19395 Plau am See

Das Führungszeugnis gemäß § 30 BZRG kann nachgereicht werden. Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen. Für fachliche Fragen steht Ihnen die Leiterin des Hortes Frau Panske, Tel: 038735 – 49609 gern zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter: <https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Plau am See, 26.04.2022
gez. Hoffmeister, Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung der Gemeinde Ganzlin

Die Gemeinde Ganzlin sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** für die Kita „Kleine Strolche“ Ganzlin eine **stellvertretende Kitaleitung (m/w/d) (Erzieher/in)**.

Es handelt sich um eine **unbefristete Stelle** mit **30,0 Wochen-Arbeitsstunden**, vergütet nach **TVöD-SuE** Entgeltgruppe S9.

Das Aufgabengebiet umfasst folgenden Schwerpunkt:

- Betreuung von Kindern im Alter von 1- 6 Jahren
- Selbstständige und kreative Arbeit mit den Kindern
- Umsetzung Bildungskonzeption MV
- Kooperation mit Eltern
- Sie arbeiten anteilig als Erzieher/in in einer Gruppe oder in Springerfunktion
- Zusammen mit der Kitaleitung verantworten Sie die Umsetzung der internen Qualitätsstandards, Förderung der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und die Präsentation der Einrichtung in der Öffentlichkeit.
- Sie verfügen über praktische Erfahrung im pädagogischen Bereich und haben Interesse an neuen Herausforderungen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Staatliche Anerkennung als Erzieher oder einen Studienabschluss als Kindheitspädagogen bzw. eine vergleichbare Qualifikation
- mindestens zwei Jahre Berufserfah-

rung innerhalb einer Kindertageseinrichtung erforderlich

- Erfahrung in der stellvertretenden Leitungstätigkeit erwünscht
- Ebenfalls erwünscht ist die Ausbildung zur Kita Leitung
- fundierte Kenntnisse frühkindlicher Bildungs- und Entwicklungsprozesse
- Gestaltungsmotivation und eine proaktive Einstellung zu beruflichen Herausforderungen
- die Bereitschaft zur Übernahme von Führungsverantwortung und der Verantwortung für die pädagogische Qualitätsentwicklung
- Kommunikations- und Kooperationskompetenz sowie Durchsetzungsvermögen
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse bzw. eine ausgeprägte Affinität
- sehr gute Kenntnisse in den Office-Programmen
- die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und fachlich interessante Tätigkeit
- Mitarbeit in einem jungen, dynamischen und hilfsbereiten Team
- Bezahlung angelehnt an TVöD-SuE
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeug-

nisse, Studienabschluss sowie weitere ausschreibungsrelevante Nachweise) **richten Sie bitte bis zum 30.06.2022** vorzugsweise per E-Mail an:

personal@amtplau.de oder in Papierform an das

Amt Plau am See

- Amt für Zentrale Dienste / Personal -
Markt 2
19395 Plau am See

Die Bewerbungsfrist wird hiermit verlängert bis zum 30.06.2022.

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise mit Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter:

<https://www.amtplau.de/seite/515650/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter info@ganzlin.de von Herrn Tiemer (Bürgermeister).

Plau am See, 29.04.2022
gez. Tiemer
Bürgermeister

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gnevdsdorf-Karbow
Steinstr. 18
19395 Gnevdsdorf

Beschluss zur Schließung einer Teilfläche des Friedhofes in Wendisch Priborn als Bestattungsplatz

Auf Grund des § 36 der Friedhofsordnung der Kirchengemeinde Gnevdsdorf-Karbow hat der Kirchengemeinderat den nachstehend zu veröffentlichenden Beschluss für den Friedhof in Wendisch Priborn
am 16.03.2022 gefasst:

Beschluss:

Die Felder C, D, E sowie Feld F Reihe 01 u.02 und Feld BI Reihe 02 in Wendisch Priborn werden als Friedhof zu Bestattungszwecken geschlossen.



Bestehende Nutzungsrechte an Grabstätten, deren Ruhefrist noch nicht abgelaufen ist, bleiben so lange erhalten, bis die letzte Ruhefrist abgelaufen ist. Bei Grabstätten deren Nutzungsdauer beendet ist, ist eine Verlängerung des Nutzungsrechts nicht mehr möglich.

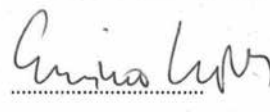
In-Kraft-Treten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Gnevdsdorf-Karbow am: 16.03.2022


S. Janne
Vorsitzendes Mitglied des
Kirchengemeinderats




Enrico Koch
Mitglied des
Kirchengemeinderats

Schuldner-/Ver- braucherinsolvenz- beratungsstelle

Beratungsstelle Plau am See
Kinder- und Jugendzentrum
Steinstr. 96, 19395 Plau am See
an den unten genannten Sprechtagen
nach Vereinbarung

24.05.2022, 07.06.2022, 21.06.2022

Postanschrift: Schuldner- u. Ver-
braucherinsolvenzberatungsstelle
des OV Lütz u. Umgebung e.V.
19386 Lütz
Benziner Chaussee 1
Tel. 038731 24609 oder 56533
Tel. und Fax 038731 56532

Werden Sie Inter- viewer (m/w/d) beim Zensus

2022 findet in Deutschland der Zensus
- auch bekannt als Volkszählung - statt.
Für die Befragungen von Haushalten
und Wohnheimen sucht der Landkreis
Ludwigslust-Parchim Interviewerinnen
und Interviewer. Die ehrenamtliche Tä-
tigkeit startet am 16.05.2022. Sie kön-
nen sich Ihre Arbeitszeit weitestgehend
frei einteilen und erhalten eine steuer-
freie Aufwandsentschädigung, welche
sich nach der Zahl der zu befragenden
Personen richtet. Möglich sind bis zu
1000 Euro. Sie sind volljährig und ver-
fügen über gute Deutschkenntnisse?
Dann kontaktieren Sie uns!
Alle Informationen zur Bewerbung gibt
es unter www.kreis-lup.de/zensus2022



Störungsmelder – Straßen- beleuchtung

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende
oder zerstörte Straßenlaterne auffällt,
melden Sie diese bitte an unsere
E-Mailadresse:
strassenbeleuchtung@amtplau.de
mit Angabe der Örtlichkeit.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Ganzlin hat insgesamt 92 gemeindeeigene Wohnungen kaufionsfrei zu vermieten. Die Wohnungsverwaltung wird vollständig durch die Gemeinde übernommen. Die Standorte der Wohnungen sind in Retzow in einem Mehrfamilienhaus mit 4 Einheiten und in den Wohnblöcken in Ganzlin an der Rößeler Str. mit 88 Wohnungen. Derzeit sind Wohnungen im Ortsteil Ganzlin verfügbar. Die Wohnungsgrößen fangen bei 2-Raum-Wohnungen an und gehen bis hin zu 3 Raum-Wohnungen mit unterschiedlichen Größen.

Sollten Sie Interesse an einer Wohnungsbesichtigung oder der Anmietung einer Wohnung haben, nehmen Sie bitte mit dem Gemeindebüro Kontakt auf.

Gemeindebüro Ganzlin

Wohnungsverwaltung
Rößeler Str. 68, 19395 Ganzlin
Telefon: 038737 20201

E-Mail: wohnungen@ganzlin.de

Persönliche Sprechzeiten:

Dienstag 08:00 Uhr - 11:00 Uhr

Donnerstag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kaufionsfrei, sozialfreundlich, ab sofort zu vermieten:

2 RW, 2.OG, WF ca. 50 m²

KM 250,00 €

3 RW, 2.OG, WF ca. 57 m²

KM 290,00 €

Alle Wohnungen sind zusätzlich zur normalen Telefondose mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Die Anbieterwahl ist frei. Die verbraucherorientierten Energieausweise liegen zur Besichtigung vor. Energieklassen sind D und E. Zu den Wohnungen gehören ebenfalls Park- und Trockenplätze vor den Gebäuden.

Auf Wunsch kann ein kostengünstiger Schrebergarten in fußläufiger Entfernung vermittelt werden.

Teilhabeberatung - Termine 2022

Wir beraten Sie zu allen Fragen rund um Teilhabe, Rehabilitation und Inklusion

Do, 19. Mai 2022 14:00 - 16:00 Uhr

Do, 09. Juni 2022 14:00 - 16:00 Uhr

Do, 23. Juni 2022 14:00 - 16:00 Uhr

Vorherige Terminabsprache unter 0172 4722132 (Herr Schmidt)

Rathaus, Markt 2, 19395 Plau am See

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 19.05. bis 22.06.2022

in Plau am See:

Frau E. Apitz	zum 85.
Herrn G. Beyer	zum 75.
Herrn O. Blödown	zum 70.
Herrn W. Brühem	zum 70.
Frau S. Burmester	zum 70.
Herrn H. Fiedler	zum 70.
Herrn W. Gentzsch	zum 80.
Frau E. Hempel	zum 80.
Frau I. Hendriok	zum 85.
Frau R. Hoffmann	zum 70.
Frau E. Jansson	zum 75.
Herrn D. Karmoll	zum 85.
Frau E. Klöpping	zum 80.
Frau M. Kohtz	zum 70.
Frau C. Kutzner	zum 85.
Herrn K.-H. Lada	zum 75.
Frau I. Müller	zum 80.
Frau C. Neumann	zum 70.
Herrn E. Parlowski	zum 80.
Frau S. Rusch	zum 75.
Frau I. Samuelis-Hiller	zum 75.
Frau G. Schlamkow	zum 70.
Frau B. Schlefske	zum 70.
Herrn F.-K. Schliemann	zum 75.
Frau A. Schmidt	zum 75.
Frau H. Schröder	zum 80.
Frau E. Schwarz	zum 70.
Herrn H. Schwarzer	zum 70.
Frau H. Sommer	zum 85.
Frau I. Steinau	zum 80.
Frau C. Stockfisch	zum 75.
Herrn J.-F. Wiebcke	zum 90.
Frau M. Wiebcke	zum 90.
Frau E. Wiepert	zum 75.
Frau H. Ziendalski	zum 75.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau H. Dijer	zum 70.
Frau H. Gotzian	zum 70.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau Dr. D. Greber	zum 70.
Herrn B. Groß	zum 80.

Herzliche Glückwünsche!

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

19.05.2022 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1

dienstl.: 038731 23100

Mobil: 0152 03930848

20.05.2022 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25

dienstl.: 038736 42247

privat: 038732 20270

22.05.2022 ZÄ K. Schwarz

Lübz, Goldberger Str. 28

dienstl.: 038731 20765

privat: 038731 20765

23.05.2022 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9

dienstl.: 038731 23358

privat: 038731 23421

29.05.2022 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstl.: 038731 23361

privat: 0152 24003120

30.05.2022 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61

dienstl.: 038736 41194

privat: 038736 41731

31.05.2022 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4

dienstl.: 038736 8210

privat: 0151 28866478

02.06.2022 ZA G. Borgwardt

Plau, Töpferstr. 14

dienstl.: 038735 45803

privat: 0170 8781706

07.06.2022 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A

dienstl.: 038731 23333

privat: 038731 22612

Mobil: 0175 6578747

08.06.2022 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28

dienstl.: 038731 20765

privat: 038731 20765

12.06.2022 ZA S. Volz

Lübz, Am Markt 7

dienstl.: 038731 22241

privat: 038731 22241

15.06.2022 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A

dienstl.: 038735 46173

privat: 0173 6332056

17.06.2022 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 0152 26165866

18.06.2022 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 0172 3458133. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

privat: 0152 26165866
19.06.2022 Dr. C. Prüßner
 Plau, Steinstr. 46 A
 dienstl.: 038735 41183
 privat: 0152 26165866
20.06.2022 ZÄ S. Rath
 Lübz, Mühlenstr. 9
 dienstl.: 038731 23358
 privat: 038731 23421
21.06.2022 ZÄ A. Reinke
 Goldberg, Amtsstr. 25
 dienstl.: 038736 42247
 privat: 038732 20270
22.06.2022 ZA S. Volz
 Lübz, Am Markt 7
 dienstl.: 038731 22241
 privat: 038731 22241

Behandlungszeiten (Notdienst):
 Montag - Freitag:
 nach telefonischer Absprache
 Samstag, Sonntag, Feiertag:
 10:00 Uhr und 17:00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

16.05.-22.05.2022
 Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr
 Sa 18:00 - 19:00 Uhr
 So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.
 18:00 - 19:00 Uhr
 Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.
 038731 511-0
23.05.-29.05.2022
 Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr
 Sa 18:00 - 19:00 Uhr
 So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.
 18:00 - 19:00 Uhr
 Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
 Tel. 038735 44595
30.05.-03.06.2022
 Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr
 Sa 18:00 - 19:00 Uhr
 So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.
 18:00 - 19:00 Uhr
 Alaska-Apotheke Lübz, An der Brücke
 1, Tel. 038731 5040
04.06.-06.06.2022
 Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr
 Sa 18:00 - 19:00 Uhr
 So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.
 18:00 - 19:00 Uhr
 Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
 Tel. 038731 511-0
07.06.-12.06.2022
 Mo-Fr Ende Öffnungszeit- 20:00 Uhr
 Sa 18:00 - 19:00 Uhr
 So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.
 18:00 - 19:00 Uhr
 Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
 Tel. 038735 42196
13.06.-19.06.2022
 Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr
 Sa 18:00 - 19:00 Uhr

So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.
 18:00 - 19:00 Uhr
 Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
 Tel. 038731 511-0;
20.06.-26.06.2022
 Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr
 Sa 18:00 - 19:00 Uhr
 So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.
 18:00 - 19:00 Uhr
 Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
 Tel. 038735 44595

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst
 Wenn Sie während der sprechstunden-
 freien Zeit ärztliche Hilfe benötigen,
 wählen Sie die unten aufgeführte für
 diese Region zuständige zeitlich immer
 feststehende Rufnummer. In dringen-
 den Fällen wählen Sie bitte die 112.
 Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz
 Notdienst-Tel.Nr.
116117

Montag 19:00 Uhr - 7:00 Uhr
 Dienstag 19:00 Uhr - 7:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 Uhr - 7:00 Uhr
 Donnerstag 19:00 Uhr - 7:00 Uhr
 Freitag 14:00 Uhr - 7:00 Uhr
 Samstag 7:00 Uhr - 7:00 Uhr
 Sonntag 7:00 Uhr - 7:00 Uhr
 Feiertage 7:00 Uhr - 7:00 Uhr

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Wilde 27.05.2022 **UND**
 03.06. bis 07.06.2022
 Dr. Stöwe 15.06. bis 30.06.2022
 FA Monawar 26.05. bis 29.05.2022
 29.06. bis 03.07.2022
 Dr. Bahre 27.05.2022 **UND**
 03.06. bis 07.06.2022
 06.07.2022

Wir trauern um:
 Walter Kluth
 Joachim Marschke
 Karin Bruder-Marten
 Elke Partyka
 Elke Warncke
 Norbert Neumann
 Hannelore Burzloff
 Sina Auerhahn
 Gerhard Richlick
 Karl Stroeming
 Friedel Stolarczuk
 Helga Schult
 Hans Behrens

Marienkirche Plau

Konzerte:

Sonnabend 21.5. 20:00
 Melton Tuba Quartett
 Hartmut Müller, Heiko Triebener, Jörg
 Wachsmuth, Ulli Haas (alle Tuba)
 Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag 12.6. 17:00

YARO - junge hochbegabte Musike-
 rInnen der young academy rostock
 Eintritt frei, Spende erbeten

Gottesdienste:

So. 15. Mai 10 Uhr: Gottesdienst zum
 Sonntag Kantate mit der Kantorei

So. 22. Mai 10 Uhr Gottesdienst mit
 Tuba-Quartett, danach ab 11.15 musi-
 kalischer Abschluss auf dem Kirchplatz

Do. 26.5. 11 Uhr Himmelfahrt-Gottes-
 dienst am Kritzower See mit anschlie-
 ßendem Picknick

Sa. 28. 5. 9-12 Kirchenputz

So. 29. 5. 10 Uhr Gottesdienst

So. 5. 6. 10 Uhr Konfirmations Gottes-
 dienst am Pfingstfest

Mo. 6. 6. 10 Uhr Familiengottesdienst

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See: 8.30 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr
 danach: Hl. Messe

Wochentag-Messe

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Frauenkreis

jeden 2. und 4. Mittwoch
 um 14.30 Uhr im Gemeinderaum

Fahrdienste

wer aus der Reha-Quetzin zum Sonn-
 tagsgottesdienst abgeholt werden
 möchte, bitte melden bei Familie Nolte:
 038735-42081 Pastoraler Raum Plau
 am See

Gemeindeteam:

Bernadette Nolte-Waack
 Georgia Matz
 Elvira Knaus

Bauausschuss:

Manfred Kegler

Termine

- 26.05.** Himmelfahrt
11.00 Uhr ökom. Gottesdienst
Kritzower See
- 26.06.** Wallfahrt nach Dreilützow

**Gottesdienste und Veranstaltungen
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Gnevsdorf-Karbow**

- So. 22.05.2022** 10.00 Uhr Kirche
Ganzlin – Gottesdienst
- So. 29.05.2022** 10.00 Uhr Kirche Kar-
bow – Gottesdienst
- So. 05.06.2022** 14.00 Uhr Kirche Kre-
ien – Gottesdienst am Pfingstsonntag
- So. 12.06.2022** 11.00 Uhr Kirche
Gnevsdorf – Gottesdienst und Gemein-
defest
- So. 19.06.2022** 16.00 Uhr Kirche
Ganzlin und 17.15 Uhr Kirche Viet-
lücke – Orgeltörn – Orgelfahrten über's
Land

ORGELTÖRN ist eine Veranstaltungs-
reihe, die Kirchenmusiker*innen des
Landkreises Mecklenburgische Seen-
platte und das Mecklenburgische Or-
gelmuseum Malchow im Jahr der Orgel
2021 kreiert und musikalisch umgesetzt
haben. Der große Zuspruch, den die
Orgeltörns 2021 im ganzen Landkreis
Mecklenburgische Seenplatte gefunden
haben, hat die Initiativgruppe motiviert,
erneut zu planen und mit den Kirchen-
gemeinden vor Ort zu weiteren Orgel-
fahrten übers Land einzuladen. Auf zum
Orgeltörn 2022!

Jeweils an einem Nachmittag führt die
Reise zu drei meist sehr unterschied-
lichen Orgeln. Zu erleben sind dabei
Natur, interessante historische Kirchen-
räume, wertvolle Orgeln, 30-minütige
abwechslungsreiche Programme und
eine geistliche Atmosphäre. Herzlich
willkommen zu sieben Orgeltörns in
verschiedenen Kirchenregionen -und
in diesem Jahr auch in der Kirchengemeinde
Gnevsdorf-Karbow - von Mai
bis Oktober jeweils 14.45 Uhr, 16.00 Uhr
und 17.15 Uhr:

- So 22.05. Ludorf • Vipperow • Priborn
Mo 06.06. Klink • Sietow • Poppentin
So 19.06. Stuer • Ganzlin • Vietlücke
So 03.07. Sülten • Ritzerow • Staven-
hagen
So 07.08. Rambow • Schwinkendorf •
Rittermannshagen
So 04.09. Kargow • Schloen • Groß
Platen
So 02.10. Kratzeburg • Liepen • Pe-
ckatel
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist
frei, um Spenden wird gebeten.

Der Gottesdienstplan wurde geändert.
Bitte beachten Sie deshalb die Aushän-
ge an den Kirchen oder informieren Sie
sich vorher im Pfarrbüro, ob der Got-
tesdienst stattfindet.

**Evangelische Kirche Krakow am
See & Karow**

**Veranstaltungen – sofern die Coro-
na-Verordnungen es erlauben
Coronabegrenzung**

Wir werden uns im Rahmen unserer
Möglichkeiten auch weiter an die jewei-
ligen Vorschriften und Begrenzungen
halten, so dass niemand unnötig Angst
haben muss. Bitte informieren sie sich
dazu und zu möglichen Änderungen
auf unserer Internetseite. www.kirche-krakow.de unter: Gemeindeleben und Termine.

Jesus sagt (Mt 10,28.):

„... fürchtet euch nicht vor denen, die
den Leib töten, doch die Seele nicht tö-
ten können; fürchtet euch aber viel mehr
vor dem, der Leib und Seele verderben
kann in der Hölle.“

Mai Monatsspruch

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohl-
ergehen und Gesundheit, so wie es dei-
ner Seele wohlergeht.

Veranstaltungen

- 20.05.2022 19:30 Jugendgottes-
dienst, Krakow mit Stefan Lepp und
dem Team von Mühle Weingarten
- 21.05.2022 Kindertag Serrahn
- 22.05.2022 10:30 Gottesdienst, Kra-
kow mit Vorstellung der Konfirmanden*
- 25.05. bis 29.05.2022
Christival x22 Erfurt*
- 26.05.2022 10:30 Gottesdienst, Kra-
kow – Pfarrgarten*
- Dienst: Matthias Mansfeld
- 28.05.2022 21:30 Serrahner Som-
merkino
- 29.05.2022 10:30 Abendmahlsgot-
tesdienst, Krakow
- 02.06.2022 14:30 Seniorennachmit-
tag, Kirche Krakow
- 05.06.2022 10:00 Konfirmationsgot-
tesdienst, Krakow*
- 08.06.2022 19:30 Themenabend
„Wer oder was ist der Heilige Geist?“ °
- 09.06.2022 9:00 Bibel, Brot, Kaffee
Karow
- 10.06. bis 12.06.2022
BAM, Krelingen*
- 11.06.2022 21:30 Serrahner Som-
merkino
- 12.06.2022 10:30 Gottesdienst, Kra-
kow
- 19.06.2022 10:30 Gottesdienst, Kra-
kow
- 26.06.2022 10:30 Gottesdienst mit
Jurek Schulz, Serrahn*

30.06.2022 14:30 Seniorennachmittag,
Kirche Krakow

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Montag 18:00
Serrahn.
 - Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag
15:00 - 16:00
 - Christenlehre Klasse 3 Dienstag
15:00 - 16:00
 - Christenlehre Klasse 6 Mittwoch
14:00 - 15:00
 - Christenlehre Klasse 4 - 5 Mittwoch
15:30 - 16:30
 - Jugend-Bibelkurs 14-tägig, Donners-
tag 17:00 - 18:30
 - Junge Gemeinde 14-tägig, Freitag
19:30
 - Bibelgespräch 1 14-tägig Mittwoch
10:00 - 11:30
 - Bibelgespräch 2 14-tägig Mittwoch
19:30 - 21:00
- Die mit einem ° versehenen Veranstal-
tungen finden im Pfarrhaus Krakow
statt.
Die mit einem * versehenen Veranstal-
tungen sind im Folgenden erläutert.

Aus der Kirchengemeinde**Kirchengemeinderatswahl**

Die Kirchengemeinderatswahl ist in Vor-
bereitung. Wahlbeauftragter ist Matthi-
as Hahn. Wahlvorschläge können noch
bis 02.10.2022 eingereicht werden.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow
Pastor: Christoph Reeps, Pfarrhaus:
18292 Krakow am See, Wedenstr. 16,
Tel: 038457 22754, Fax 038457 519819,
Mobil: 01523 3740196
E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

**Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 22. Juni 2022
Redaktions- und
Anzeigenschluss ist
der 10. Juni 2022**

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau
am See und wird kostenlos an alle erreichba-
ren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt.
Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und
im Abonnement beim Herausgeber gegen Er-
stattung einer pauschalen Schutzgebühr von
25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.
Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395
Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamt-
lichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven
Hoffmeister, Gundula Engelberg (Hauptamt),
Jutta Sippel (freie Journalistin). Repro und
Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht
werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, je-
doch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.



Aufruf zum Ideenwettbewerb:

Unsere Stadt Plau am See -
Transparent - Digital - Aktuell



„Mitmachen - Mitgestalten - Gemeinsam unsere Stadt vorantreiben!“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wir wollen unsere Stadt gern zeitgemäß voranbringen und möchten Sie hiermit Alle dazu aufrufen, uns aktiv dabei zu unterstützen!

Was wird gesucht? – Eine Idee für unser Stadtlogo

Neben unserem traditionellen und allseits bekannten Stadtwappen empfiehlt es sich, zusätzlich mit einem Logo die digitale Weiterentwicklung voranzutreiben.

Ein Logo ist ein grafisches Zeichen, welches stellvertretend für unsere Stadt steht und als eindeutiges Erkennungsmerkmal dient. Es ist der wesentlichere Teil in der Kommunikation, daher sollte das Logo einen hohen Wiedererkennungswert besitzen und identitätsstiftend sein.

Hierzu sind Ihre Ideen gefragt! Was könnte zum Symbol unserer Stadt werden? Dem Entwickler der treffendsten Idee winkt ein toller innovativer Preis unserer Stadt Plau am See. Schon grob skizzierte Ansätze reichen aus, es muss aber erkennbar sein.

Was wird noch gesucht? – einzigartige Impressionen aus allen Facetten, die Plau zu bieten hat

Zur Weiterentwicklung unserer Homepage und zur Aktivierung erster Auftritte in den Social Media werden **einzigartige und imposante Plauer Fotos** aus allen Bereichen unserer schönen Stadt benötigt.

Unterstützen Sie uns und werden Sie Teil unserer Stadt. Alle passenden Einsendungen werden namentlich in unserem Rathaus in Form einer Ausstellung veröffentlicht und können nach Beendigung vom Urheber abgeholt und mit nach Hause genommen werden. Wir freuen uns über jede Einsendung. Gern via E-Mail hochauflösend, im Querformat als JPG Datei an folgende Mail - Adresse: c.thieme@amtplau.de oder durch persönliche Abgabe mittels eines Datenträgers im Rathaus z. Hd. Corinna Thieme

Foto
Imposante



Foto
Plauer



Foto
Impressionen

Wir gratulieren zum 50. Ehejubiläum
Frau Heidi und Herrn Peter Vogt



Herzlichen Glückwunsch

Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Dirk Tast
Bürgervorsteher